



the future is circular

NACHHALTIGKEITSERKLÄRUNG 2024



Zirkulär denken, generationenübergreifend handeln: Lisa und Florian Runden führen die Runden Group in zweiter Generation.

Inhaltsverzeichnis

Liste der Angabepflichten gemäß ESRS 2 IRO-2

1. Allgemeine Angaben [ESRS 2 ↗](#)

Allgemeine Grundlagen für die Erstellung der Nachhaltigkeitserklärung [BP-1 ↗](#)

Die Rolle der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane [GOV-1 ↗](#)

Informationen und Nachhaltigkeitsaspekte, mit denen sich die Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane des Unternehmens befassen [GOV-2 ↗](#)

Einbeziehung der nachhaltigkeitsbezogenen Leistung in Anreizsysteme [GOV-3 ↗](#)

Erklärung zur Sorgfaltspflicht [GOV-4 ↗](#)

Risikomanagement und interne Kontrollen der Nachhaltigkeitsberichterstattung [GOV-5 ↗](#)

Strategie, Geschäftsmodell und Wertschöpfungskette [SBM-1 ↗](#)

Interessen und Standpunkte der Interessenträger [SBM-2 ↗](#)

Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen [IRO-1 ↗](#)

Von der Nachhaltigkeitserklärung abgedeckte Angabepflichten [IRO-2 ↗](#)

2. Umweltinformationen [↗](#)

2.1. Klimawandel [ESRS EI ↗](#)

Übergangsplan für den Klimaschutz [EI-1 ↗](#)

Strategien im Zusammenhang mit dem Klimaschutz und der Anpassung an den Klimawandel [EI-2 ↗](#)

Maßnahmen und Mittel im Zusammenhang mit den Klimastrategien [EI-3 ↗](#)

Ziele im Zusammenhang mit den Klimastrategien [EI-4 ↗](#)

Energieverbrauch und Energiemix [EI-5 ↗](#)

THG-Bruttoemissionen der Kategorien Scope 1, 2 und 3 sowie THG-Gesamtemissionen [EI-6 ↗](#)

Abbau von Treibhausgasen und Projekte zur Verringerung von Treibhausgasen, finanziert über CO₂-Gutschriften [EI-7 ↗](#)

Interne CO₂-Bepreisung [EI-8 ↗](#)

Erwartete finanzielle Auswirkungen wesentlicher physischer Risiken und Übergangsrisiken sowie potenzielle klimabezogene Chancen [EI-9 ↗](#)

2.2. Umweltverschmutzung [ESRS E2 ↗](#)

Strategien im Zusammenhang mit Umweltverschmutzung [E2-1 ↗](#)

Maßnahmen und Mittel im Zusammenhang mit Umweltverschmutzung [E2-2 ↗](#)

Ziele im Zusammenhang mit Umweltverschmutzung [E2-3 ↗](#)

Luft-, Wasser- und Bodenverschmutzung [E2-4 ↗](#)

Erwartete finanzielle Auswirkungen durch wesentliche Risiken und Chancen im Zusammenhang mit Umweltverschmutzung [ESRS E2-6 ↗](#)

2.3. Wasser- und Meeresressourcen [ESRS E3 ↗](#)

Strategien im Zusammenhang mit Umweltverschmutzung [E3-1 ↗](#)

Maßnahmen und Mittel im Zusammenhang mit Wasser- und Meeresressourcen [E3-2 ↗](#)

Ziele im Zusammenhang mit Wasser- und Meeresressourcen [E3-3 ↗](#)

Wasserverbrauch [E3-4 ↗](#)

Erwartete finanzielle Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit Wasser- und Meeresressourcen [E3-5 ↗](#)

2.4. Biologische Vielfalt und Ökosysteme [ESRS E4 ↗](#)

Strategien im Zusammenhang mit biologischer Vielfalt und Ökosystemen [E4-2 ↗](#)

Ziele im Zusammenhang mit biologischer Vielfalt und Ökosystemen [E4-4 ↗](#)

Erwartete finanzielle Auswirkungen durch Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit biologischer Vielfalt und Ökosystemen [E4-6 ↗](#)

2.5. Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft [ESRS E5 ↗](#)

Strategien im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft [ESRS E5-1 ↗](#)

Maßnahmen und Mittel im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft [ESRS E5-2 ↗](#)

Ziele im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft [ESRS E5-3 ↗](#)

Ressourcenzuflüsse [ESRS E5-4 ↗](#)

Ressourcenabflüsse [ESRS E5-5 ↗](#)

Erwartete finanzielle Auswirkungen durch Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft [ESRS E5-6 ↗](#)

3. Sozialinformationen [↗](#)

3.1. Eigene Belegschaft [ESRS SI ↗](#)

Strategien im Zusammenhang mit der eigenen Belegschaft [ESRS SI-1 ↗](#)

Verfahren zur Einbeziehung eigener Arbeitskräfte und von Arbeitnehmervertretern in Bezug auf Auswirkungen [ESRS SI-2 ↗](#)

Verfahren zur Behebung negativer Auswirkungen und Kanäle, über die eigene Arbeitskräfte Bedenken äußern können [ESRS SI-3 ↗](#)

Ergreifung von Maßnahmen in Bezug auf wesentliche Auswirkungen und Ansätze zur Minderung wesentlicher Risiken und zur Nutzung wesentlicher Chancen im Zusammenhang mit der eigenen Belegschaft sowie die Wirksamkeit dieser Maßnahmen und Ansätze [ESRS SI-4 ↗](#)

Ziele im Zusammenhang mit der Bewältigung wesentlicher negativer Auswirkungen, der Förderung positiver Auswirkungen und dem Umgang mit wesentlichen Risiken und Chancen [ESRS SI-5 ↗](#)

Merkmale der Beschäftigten des Unternehmens [ESRS SI-6 ↗](#)

Merkmale der nicht angestellten Beschäftigten in der eigenen Belegschaft des Unternehmens [ESRS SI-7 ↗](#)

Tarifvertragliche Abdeckung und sozialer Dialog [ESRS SI-8 ↗](#)

Diversitätsparameter [ESRS SI-9 ↗](#)

Angemessene Entlohnung [ESRS SI-10 ↗](#)

Sozialschutz [ESRS SI-II ↗](#)

Parameter für Schulungen und Kompetenzentwicklung [ESRS SI-13 ↗](#)

Parameter für Gesundheitsschutz und Sicherheit [ESRS SI-14 ↗](#)

Parameter für die Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben [ESRS SI-15 ↗](#)

Vergütungsparameter [ESRS SI-16 ↗](#)

Vorfälle, Beschwerden und schwerwiegende Auswirkungen im Zusammenhang mit Menschenrechten
[ESRS SI-17 ↗](#)

4. Governance-Informationen [↗](#)

4.1. Unternehmenspolitik [ESRS GI ↗](#)

Die Rolle der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane [ESRS 2 GOV-1 ↗](#)

Strategien in Bezug auf Unternehmenspolitik und Unternehmenskultur [ESRS GI-1 ↗](#)



Hier ist Mehrweg zuhause: Im Runden Group Headquarter entsteht derzeit ein Showroom zum Thema Mehrweg.

Vorwort

Unsere Welt steht an einem entscheidenden Wendepunkt. Klimawandel, Ressourcenknappheit und die Überlastung unserer Ökosysteme erfordern ein Umdenken – weg von der linearen „Take-Make-Waste“-Mentalität, hin zu einer kreislaforientierten Zukunft. Denn ein „Weiter so“ ist unter der Berücksichtigung unserer planetaren Grenzen keine Option.

Unter dem diesjährigen Leitthema „The future is circular“ bündelt die Runden Group ihre Bestrebungen, um Abfälle zu minimieren, Ressourcen effizient zu nutzen, E-Mobilität und fossilfreie Gebäude als Standard zu etablieren und geschlossene Kreisläufe zu fördern.

In unserem dritten Nachhaltigkeitsbericht ist es uns erstmals gelungen unsere Unternehmungen noch konkreter einzuordnen; wir betrachten nicht nur unsere eigenen Aktivitäten innerhalb des Berichtsjahrs 2024, sondern haben Szenario- und Umfeldanalysen erarbeitet, um noch genauer dokumentieren zu können, wo wir mit unseren Geschäftsmodellen stehen und wo noch spezifisches Optimierungspotenzial besteht.

Das sind die Ergebnisse, die man „von außen“ sieht. Intern hat sich auch einiges getan – wir haben Prozesse, die im vorherigen Berichtsjahr erstmals im Rahmen der CSRD und ESRS aufgesetzt wurden, kritisch hinterfragt und verbessert. Wir haben erneut offene Punkte in unseren Datenerhebungen ausfindig machen können. Und wir haben uns in allen ESG-Bereichen als ArbeitgeberIn und GeschäftspartnerIn weiterentwickelt, was sich auch im Abgleich unserer kurz- und langfristigen Zielsetzungen aus den letzten Berichten zeigt.

„The future is circular“ adressiert den Wandel – nicht als fernes Ideal, sondern als gelebte Praxis. Es sagt aus, dass Kreislaufwirtschaft kein Soloprojekt ist, sondern Kooperationen über Wertschöpfungsketten hinweg, politische Rahmenbedingungen und die Bereitschaft, etablierte Prozesse zu hinterfragen, benötigt.

Während der Erarbeitung des Berichts hat die Europäische Kommission das Omnibus-Paket vorgelegt. Kurze Zeit später erreichten wir in Deutschland erneut viel zu früh im Jahresverlauf den Earth Overshoot Day, waren erneut Extremwettern ausgesetzt und erlebten einen Frühling mit deutlich zu wenig Regen – genauer: den trockensten seit Beginn der Aufzeichnungen; an Absurdität ist diese Gleichzeitigkeit der Dinge nicht zu überbieten.

Die Runden Group bekennt sich weiter zu der CSRD und den ESRS und nimmt die Arbeit in diesem Zuge – auch mit wegfallender Verpflichtung – ernst. Transparent sprechen wir nicht nur über die Erfolge und Meilensteine, sondern auch über die Herausforderungen, die mit einem zirkulären Wandel einhergehen: Skalierung, Infrastruktur und die Notwendigkeit, Konsumgewohnheiten zu verändern.

Dieser Bericht ist keine Gefälligkeit eines Gesetzes; er ist unsere Basis für die Transformation und Resilienz unserer Geschäftsmodelle. Er ist der Türöffner zu neuen Geschäftspartnerschaften. Und er ist der Weiterentwickler unserer (Nachhaltigkeits)Strategie.

Zu guter Letzt ist er auch eine Einladung zum Dialog, zur Zusammenarbeit und zum mutigen Handeln.

Denn eines ist uns in diesem Berichtsjahr noch einmal verdeutlicht worden:

Gesetze ändern sich. Physikalische Gegebenheiten nicht.

Lisa Runden | CEO / Sustainability Management



Saralena Gülker | Sustainability Management



• Anfang 80er Jahre

Übernahme der Immobilie in Damme

Das heutige Runden Group Headquarter – saniert zum fossilfreien Gebäude mit dem Home of Reuse Showroom

• 1989

Gründung **WBG Handels GmbH**, heute:



• 1992

Gründung **Rubetrans Transport GmbH** durch Bernhard Runden, heute



• 2004

Umstrukturierung WBG Pooling
Ausrichtung auf **Mehrweg-Transportverpackungen**

• 2007

Erweiterung um einen Standort für ein **Cross-Docking Lager** von ultrafrischen Lebensmitteln von Rubetrans Logistics



Historie der Runden Group

Seit über vier Jahrzehnten steht die Runden Group für unternehmerische Weitsicht und verantwortungsvolles Handeln.



Aus dem mutigen Unternehmergeist von Bernhard Runden ist eine ganzheitlich zirkulär ausgerichtete Unternehmensgruppe gewachsen – geführt von der nächsten Generation, die davon überzeugt ist, dass wirtschaftliches Wachstum und die Einhaltung planetarer Grenzen sich nicht ausschließen.

In den 1980er-Jahren wurde der Grundstein für den heutigen Erfolg gelegt – die Waden & Runden oHG übernahm die Immobilie in Damme, die heute als modernes, fossilfreies Headquarter mit dem Home of Reuse Showroom genutzt wird.

Die Form der Fenster und der gut erhaltene Klinker in einem Teil des Gebäudes erinnern noch heute an die Eier-Packstelle der damaligen Waden & Runden oHG, wo Lkw mit frischer Ware beladen wurden. Bernhard Runden war einst für die Disponierung und Transporte verantwortlich und gründete aus dieser Position heraus die Rubetrans Transport GmbH, so dass der Standort umgebaut und um Kühlzellen erweitert wurde, da ab diesem Zeitpunkt auch Frische-Lebensmittel transportiert wurden.

Heute ist der Standort ein Symbol für gelebte Kreislaufwirtschaft und ressourcenschonendes Bauen im Einklang mit den Zielen des EU Green Deals.

2012

Gründung Bildungszentrum
Dammer Berge – heute:



2013

Gründung



2020

Generationenwechsel
und Gründung der



2021

Gründung



2022

Gründung



2024

Übernahme **Biohof Losse**
und Eröffnung des Netto-Null-
Neubaus von PLANWORKS



Es folgte Wachstum mit Sinn: Mit der Gründung der WBG Handels GmbH, die sich schon ab 2004 konsequent auf Mehrweg-Transportverpackungen ausrichtete, rückten umweltfreundlichere Lieferketten und Abfallvermeidung in den Fokus.

Parallel entwickelte sich Rubetrans Logistics zu einem Spezialisten für effiziente Logistik, ergänzt durch ein Cross-Docking-Lager für ultrafrische Lebensmittel.

Mit der Gründung des Bildungszentrums Dammer Berge und LHM Pooling wurden nicht nur die vorhandenen Geschäftsmodelle weiter gestärkt, sondern auch die Gesellschaft – durch Wissenstransfer und resiliente Arbeitsplätze.

Der Generationenwechsel im Jahr 2020 markierte den Startschuss der Runden Group – eine Unternehmensstruktur, die Synergien schafft: Mit PLANWORKS, ecobyte, RPL Communication und dem Biohof Losse werden sowohl Bedürfnisse der Unternehmensgruppe als auch die des Marktes bedient.



Als familiengeführte Gruppe legen wir mehr Wert auf Innovation und Fortschritt als auf Tradition. Jeder Schritt dient einem Ziel: Eine Welt schaffen, in der ökonomischer Erfolg und ökologische Verantwortung untrennbar sind.

Die Runden Group bleibt Gestalter – sei es von kreislauforientierter Wirtschaft, fossilfreien Infrastrukturen oder (über)regionalen Wertschöpfungsketten.

1. Allgemeine Angaben ESRS 2

Allgemeine Grundlagen für die Erstellung der Nachhaltigkeitserklärung BP-1

Diese Nachhaltigkeitserklärung für das Geschäftsjahr 2024 wurde gemäß der European Sustainability Reporting Standards (ESRS) auf konsolidierter Basis für die Runden Group GmbH & Co. KG erstellt.

Der Konsolidierungskreis deckt sich grundsätzlich mit dem für den Jahresabschluss, wobei wir innerhalb der doppelten Wesentlichkeitsanalyse noch einmal die Relevanz der einzelnen Gesellschaften in Bezug auf Nachhaltigkeitsmanagement-Themen eruieren. Dementsprechend sind folgende Tochterunternehmen grundsätzlich in der Erklärung inkludiert:

WBG-Pooling GmbH & Co. KG
LHM-Pooling GmbH & Co. KG
Rubetrans Logistics GmbH & Co. KG
TALENT CONNECT GmbH
PLANWORKS GmbH & Co. KG
ecobyte GmbH
RPL Communication GmbH
Biohof Losse GmbH & Co. KG

Im Folgenden sprechen wir zwecks Lesefluss von der Runden Group. Bei Angabepflichten, die sich spezifisch auf eine oder mehrere Gesellschaften beziehen, wird dies entsprechend angegeben.

Die Wertschöpfungskette wird für die relevanten Gesellschaften in diesem Bericht exkludiert, da aktuell an einem Modell für die interne Erhebung und Analyse zu wertschöpfungskettenbezogenen Themen gearbeitet wird, das sich am Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) orientiert.

Die Berichterstattung für dieses Geschäftsjahr findet auf freiwilliger Basis statt. Ursprünglich wäre die Runden Group für das Geschäftsjahr 2025 gemäß der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) verpflichtet gewesen, Bericht zu erstatten. Dies wird, aufgrund des Omnibus-Vorschlags der EU-Kommission, nicht mehr der Fall sein und die Runden Group wird fortlaufend freiwillig auf Basis der European Sustainability Reporting Standards (ESRS) jährlich Bericht erstatten.

Die Erhebung einiger Datengrundlagen befindet sich im Aufbau, da fortlaufend an den Prozessen, die für die ESRS nötig sind, gearbeitet wird.

Grundsätzlich wurde von keinerlei Phase-In-Regelungen Gebrauch gemacht, sofern das entsprechende Thema im Wesentlichkeitsprozess als relevant eingestuft wurde.

Die Rolle der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane GOV-1

Die Runden Group verfügt nicht über einen Aufsichtsrat. Innerhalb der Gesellschaften gibt es zwischen einem und bis zu drei Geschäftsführende und zusätzliche Prokuristen.

Der Anteil weiblicher Geschäftsführende liegt in den Gesellschaften der Runden Group bei 5,26%. Bei den Prokuristen liegt der Anteil weiblicher Vertreterinnen bei 25%.

Nachhaltigkeitsaspekte werden auf dieser Ebene von der Inhaberin und Geschäftsführerin Lisa Runden eingebracht und überwacht, die zusätzlich die Leitung der Sustainability Management Abteilung innehat. Die Geschäftsführenden aller Gesellschaften kommen einmal pro Monat in persönlicher Runde zum Management Board zusammen, um über neueste Entwicklungen zu sprechen und Vorgehensweisen in der Führung zu harmonisieren. Gleichzeitig dient der Regeltermin dazu, Chancen, Risiken und Auswirkungen zu identifizieren und entsprechende Maßnahmen einzuleiten.

Jedem Geschäftsführenden sind weitere Beauftragte aus verschiedenen Fachbereichen untergeordnet. Diese umfassen Datenschutz & Compliance, Arbeitssicherheit, Managementsysteme und weitere Themenfelder wie Inklusion, Beschwerdestellen sowie Krisen- und Notfallmanagement.

Informationen und Nachhaltigkeitsaspekte, mit denen sich die Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane des Unternehmens befassen GOV-2

Das Nachhaltigkeitsmanagement der Runden Group ist zentral in der Muttergesellschaft angesiedelt und vereint die Managementsysteme nach ISO 14001 (Umwelt), ISO 45001 (Arbeitssicherheit und -gesundheit) sowie ISO 50001 (Energie).

Die fachliche Zuständigkeit liegt innerhalb der Geschäftsführung bei Lisa Runden. Die Ressourcen dafür werden in der Abteilung „Quality Management“, sowie unterstützend in der Abteilung „Sustainability Management / Public Affairs Management EU“ gebündelt. Als zuständige Geschäftsführende wird sie wöchentlich vom Team Lead der jeweiligen Abteilungen über aktuelle Entwicklungen, Projekte und wesentliche Nachhaltigkeitsthemen informiert und gestaltet die Bemühungen in diesem Bereich proaktiv mit. Die Geschäftsführenden aller Gesellschaften werden jährlich durch die Berichterstattung, oder bei wesentlichen Themen monatlich während des Management Board Meetings über Meilensteine und Weiterentwicklungen informiert.

Hinsichtlich der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen stimmen sich die Abteilungen Quality Management und Sustainability Management im zweiwöchigen Turnus ab.

Strategische Entscheidungen und Entscheidungen bei wichtigen Transaktionen werden stets mit Nachhaltigkeitsaspekten als Grundlage getroffen und fußen auf dem Unternehmensleitbild mit der Vision:

„Wir als Runden Group gestalten gemeinsam eine bessere Zukunft, um unseren Folgegenerationen eine lebenswertere Welt zu hinterlassen. Eine Welt, in der Diversität eine Selbstverständlichkeit ist und der achtsame und schonende Einsatz aller Ressourcen im Einklang mit wirtschaftlichem und nachhaltigem Handeln steht.“

Auch das Risikomanagement fließt in Entscheidungsfindungen ein. Die Auswirkungen, Risiken und Chancen zu den einzelnen Themenstandards sind in diesem Bericht in den entsprechenden Kapiteln zu finden.

Einbeziehung der nachhaltigkeitsbezogenen Leistung in Anreizsysteme GOV-3

Damit das tägliche Tun aller Gesellschaften auf übergeordnete Ziele einzahlt und konsistente Entscheidungen unternehmensübergreifend getroffen werden können, wurden im Geschäftsjahr Unternehmensziele bis 2029 als auch kurzfristige Abteilungsziele festgelegt, die jährlich aktualisiert werden. Diese umfassen auch nachhaltigkeitsbezogene Ziele, die von den Mitarbeitenden verfolgt werden sollen und entsprechend monetär belohnt werden. Die Entwicklung der Ziele obliegt den Geschäftsführenden und wird final von der Inhaberfamilie und kaufmännischen Leitung auf den Weg gebracht.

Kernelemente der Sorgfaltspflicht	Verweis in dieser Nachhaltigkeitserklärung
a) Einbindung der Sorgfaltspflicht in Governance, Strategie und Geschäftsmodell	ESRS 2 SBM-3 – S. 35 S. 68 S. 92
b) Einbeziehung betroffener Interessenträger in alle wichtigen Schritte in der Sorgfaltspflicht	ESRS 2 SBM-2 – S. 12 S. 90 ESRS 2 IRO-1 – S. 12 S. 40 S. 51 S. 61 S. 71 S. 76 S. 102
c) Ermittlung und Bewertung negativer Auswirkungen	ESRS 2 IRO-1 – S. 12 S. 40 S. 51 S. 61 S. 71 S. 76 S. 102 ESRS 2 SBM-3 – S. 35 S. 68 S. 92
d) Maßnahmen gegen diese negativen Auswirkungen	-
e) Nachverfolgung der Wirksamkeit dieser Bemühungen und Kommunikation	-

Erklärung zur Sorgfaltspflicht GOV-4**Risikomanagement und interne Kontrollen der Nachhaltigkeitsberichterstattung** GOV-5

Die Runden Group publiziert mit diesem Dokument zum dritten Mal den jährlichen Nachhaltigkeitsbericht. Im ersten Jahr wurde eine Datengrundlage nach GRI-Standard aufgebaut und im Folgejahr mithilfe der ESRS ausgebaut. Daher kann keine Vollständigkeit aller Datenpunkte gewährleistet werden, da wir uns im Prozess befinden und die Erhebung und Analyse stetig optimieren. Wenn Daten unvollständig sein sollten oder Schätzungen vorliegen, wird dies im jeweiligen Themenstandard angegeben.

Speziell die Datenlage zur vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette ist noch durchaus ausbaufähig, wobei man davon ausgehen darf, dass sich diese automatisch durch eine breitere Berichterstattung aller AkteurInnen verbessern wird, da wir hier natürlich auch auf die Datenerhebung von GeschäftspartnerInnen angewiesen sind.

Strategie, Geschäftsmodell und Wertschöpfungskette SBM-1

Der ESRS E5-Sektor "Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft" ist für die Runden Group insofern von priorisierter Bedeutung, als dass deutlich mehr als 10%, genauer gesagt über 60%, der Einnahmen durch die Pooling-Gesellschaften WBG Pooling und LHM Pooling generiert werden. Die Auswirkungen dazu finden sich im entsprechenden Kapitel.

Zudem sind die Mehrwegprodukte und das dazugehörige Pooling eine grundlegende Säule der Gesamtstrategie (s. S. 20). Die Wertschöpfungsketten werden insbesondere im Zuge der Cradle to Cradle® Zertifizierungen (s. S. 79) genauestens analysiert.

Interessen und Standpunkte der Interessenträger SBM-2

Für die Runden Group ist der regelmäßige Austausch mit Stakeholdern unabdingbar, um die Unternehmensausrichtung in einer dynamischen Welt stetig anpassen und optimieren zu können.

Das dialogische Prinzip ermöglicht es uns, Perspektiven zur Erweiterung unseres unternehmerischen Horizonts zu nutzen. Dieser wichtige Input von außen (externe Stakeholder) und innen (interne Stakeholder) geschieht nicht zwingend immer nach Plan und einem festgelegten Termin im Jahr.

Vielmehr profitieren wir häufig von dem Austausch im Tagesgeschäft, von Feedbacks zu konkreten Produkten und Dienstleistungen sowie offenen Kommunikationsplattformen in Form von regelmäßigen Events für Mitarbeitende und GeschäftspartnerInnen. Die für uns wichtigsten InteressenträgerInnen sind Mitarbeitende, KundInnen, das Management, EigentümerInnen und FinanzpartnerInnen.

Neben dem Austausch im Tagesgeschäft werden die Key Stakeholder gezielt zu Nachhaltigkeitsthemen befragt – entweder im direkten Gespräch oder auf digitalem Wege, so dass die Ergebnisse u.a. auch in den Wesentlichkeitsprozess für die Berichterstattung einfließen können. Die Dokumentation der Wesentlichkeitsanalyse findet sich im Abschnitt zu IRO-1 (s. S. 15).

Beschreibung des Verfahrens zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen (ESRS IRO-1)

Seit dem vergangenen Berichtsjahr ermitteln und bewerten wir die wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen nach dem Prinzip der doppelten Wesentlichkeit, das in den ESRS grundlegend geregelt ist.

Die "double materiality" ist ein zentrales Konzept der CSRD und verlangt von Unternehmen, zwei Perspektiven zu analysieren:

1. Impact Materiality (Wirkungsorientierte Wesentlichkeit)

Wie beeinflusst das Unternehmen Umwelt und Gesellschaft?

2. Financial Materiality (Finanzielle Wesentlichkeit)

Wie beeinflussen Nachhaltigkeitsthemen die finanzielle Performance des Unternehmens?

Da wir die Systematik dahinter komplett neu aufgebaut und persönliche Gespräche mit den Schlüssel-Stakeholdern ergeben haben, dass sich die Ergebnisse für das aktuelle Berichtsjahr nur marginal unterscheiden, haben wir die vorangegangene Analyse einer kritischen Prüfung für das Jahr 2024 unterzogen.

Eine wesentliche Erkenntnis, die wir daraus gewinnen konnten, hängt mit der erstmaligen ecovadis-Zertifizierung zusammen, die im Jahr 2023 kurz vor Publikation des Nachhaltigkeitsberichts erfolgte und daher nicht mehr ganzheitlich in den vergangenen Bericht einfließt. Hieraus konnten wir aus finanzieller Perspektive ableiten, dass die Gesellschaften WBG Pooling und LHM Pooling eine große Relevanz im Unternehmensverbund haben. Darauf folgen Rubetrans Logistics und PLANWORKS, weswegen wir uns auch auf diese Gesellschaften aus der Unternehmensgruppe im Bericht beschränken, da Kennzahlen der weiteren Gesellschaften nicht die Aussagekraft im Gesamtbild aufweisen oder aufgrund der Branchenzugehörigkeit die Hebelwirkung bei den Themenstandards nicht gegeben ist. Dieser Entscheidung liegt auch die Dependenz von den ökologischen und ökonomischen Auswirkungen zugrunde, wie sie nach ESR2 gefordert sind; die umsatzstärkeren Unternehmen weisen entsprechend höhere Wirkungsgrade, sowohl positiv als auch negativ, auf.

Das detaillierte Vorgehen der doppelten Wesentlichkeitsanalyse sowie die Bewertungslogik lässt sich im [Nachhaltigkeitsbericht 2023 auf den Seiten 18 bis 27 auf der Runden Group Website](#) nachlesen.

Da im Laufe der Erstellung des aktuellen Berichts die Plattform des Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) gelauncht ist, planen wir für das kommende Berichtsjahr eine Erweiterung unserer Systematik mithilfe der Materialien des DNK – diese befindet sich parallel im Aufbau. Die doppelte Wesentlichkeitsanalyse fußt auf Feedback der Schlüssel-Stakeholder, zu welchen Mitarbeitende, das Management, die EigentümerInnen, KundInnen, LieferantInnen, Verbände und FinanzpartnerInnen zählen. Die kritische Prüfung erfolgte mithilfe der Geschäftsleitung und der zuständigen Abteilung „Sustainability Management“.

Wie im vergangenen Nachhaltigkeitsbericht angekündigt, haben wir für das aktuelle Berichtsjahr eine zusätzliche Umfeldanalyse im Zuge der Wesentlichkeitsbetrachtung durchgeführt. So konnten wir ein umfassendes Verständnis darüber erlangen, welche Einflussfaktoren für unsere strategische Ausrichtung und unsere Stakeholder von Belang sind. Speziell die Auseinandersetzung mit potenziellen Einflussfaktoren ermöglicht es uns, mögliche Risiken frühzeitig zu erkennen und proaktiv zu managen. In diesem Zuge berücksichtigen wir auch Organisationen, die stellvertretend für den stillen Stakeholder Natur stehen:



Deutsche Umwelthilfe

Deutsche Umwelthilfe (DUH)

Die DUH setzt sich seit mehr als 50 Jahren für Umweltschutz in verschiedenen Bereichen ein und macht

immer wieder mit medienwirksamen Aktionen, wie der Verleihung vom Goldenen Geier für die „dreisteste Umweltlüge“, auf sich aufmerksam. Da die Organisation in den Bereichen Klimaschutz, Energiewende, Wärmewende und Gebäude, Verkehr, Saubere Luft, Ressourcen und Abfall, Verbraucher- und Naturschutz sowie Landwirtschaft und Ernährung tätig ist, haben wir recht viele gemeinsame Interessen. Speziell die Verfechtung von Mehrwegsystemen und ressourcenschonenden Sanierungen, um echte Kreislaufwirtschaft zu fördern, sind gemeinsame Herzentemen. Die DUH ist im Bereich der Umweltorganisationen eine echte Instanz, da sie nicht nur klare Forderungen an die Politik formuliert, sondern auch Petitionen und Demos (mit)organisiert.



WWF

Der WWF mit dem berühmten Panda-Logo ist vor allem für den Schutz von Arten und bedrohten Tierarten bekannt. Aber auch eine kreislaforientierte Wirtschaft, die die planetaren Grenzen achtet, steht auf der Agenda der Stiftung. So veröffentlicht der WWF bspw. den Circularity Gap Report, der zuletzt 2022 festgestellt hat, dass nur 7,2% der globalen Weltwirtschaft zirkulär sind. Der WWF fordert ein Umdenken weg vom klassischen Abfallmanagement und mit Fokus auf Vermeidung von Ressourcenverbrauch durch politische Unterstützung, Design für Zirkularität, Erhalt von Materialien, Produkten und Komponenten sowie den Einsatz von erneuerbaren Energien und bioökonomischen Ansätzen – einschließlich Verpackungen und Gebäude. Konkret hat der WWF bspw. die Studie „Modell Deutschland Circular Economy“ oder „Verpackungswende jetzt“ erarbeitet. Zudem gibt es verschiedene Impulspapiere zu den Themen Post-Consumer Rezyklat und chemisches Recycling. Themen, die uns täglich begleiten und schon heute in Entscheidungsprozesse einfließen.



Zwar pflegen wir keinen systematischen Austausch mit Umweltorganisationen, jedoch verfolgen wir die Bemühungen und Projekte regelmäßig und haben Formate entwickelt, in denen wir die Inhalte einer breiten Öffentlichkeit zugänglich machen und Erkenntnisse teilen. Dies sehen wir als unseren eigenen Multiplikatoren-Auftrag an – das Podcast-Format MEHRWEG HEROES ist völlig losgelöst von den Geschäftsaktivitäten der Runden Group und fungiert als neutrale Plattform für Themen rund um Kreislaufwirtschaft, Mehrwegsysteme, Abfallvermeidung und nachhaltige Wirtschaftspraktiken. Hier waren die Bundesgeschäftsführerin der DUH, Barbara Metz, oder auch die WWF-Referentin Laura Griestop zu Gast. Dadurch entsteht ein vollumfänglicher Austausch, der auch außerhalb des Formats in die Tiefe geht und Impulse auf beiden Seiten setzt.

Ansonsten engagieren wir uns in diversen Verbänden, um einen branchenübergreifenden Dialog zu Regulatorien und wirtschaftlichen Entwicklungen zu führen.



Bundesverband Nachhaltige Wirtschaft (BNW e.V.)

Seit 2023 ist die Runden Group Mitglied im BNW e.V., der die nachhaltig relevanten Interessen der Wirtschaft sichtbar macht und sich für diese einsetzt. Die Mitglieder stehen für über 150.000 Arbeitsplätze und vertreten die Überzeugung, dass Ökologie, Soziales und Wirtschaftlichkeit kein Widerspruch sind. Der Verband wendet sich an BundespolitikerInnen und treibt gleichzeitig Projekte und Netzwerkausbau voran, indem die Mitgliedsunternehmen aktiv eingebunden werden.

So haben wir bereits an einer Panel-Diskussion auf der Woche der Umwelt teilgenommen, um unsere Erfahrungswerte zu teilen oder können regelmäßig Stellung zu aktuellen politischen Gegebenheiten über den BNW beziehen.



Stiftung Initiative Mehrweg (SIM)

Seit 2020 engagiert sich die Runden Group in der SIM, die in Zusammenarbeit mit Umwelt- und Handelsverbänden Forderungen zur Mehrwegförderung in den umweltpolitischen Dialog einbringt und regelmäßig Studien in Auftrag gibt, um wissenschaftlich fundierte Erkenntnisse in diesem Bereich publizieren zu können. Denn es ist klar belegbar, welche Vorteile Mehrwegsysteme in puncto Ressourcenschonung, Abfallvermeidung und Umweltschutz bieten. Die Stiftung begleitet u.a. auch die Entwicklung und Einführung von neuen Produkten wie den Euro Plant Trays – solche Initiativen unterstützen wir aus voller Überzeugung mit.



Reusable Packaging Europe (RPE)

RPE ist das auf Europa-Ebene, was die SIM auf nationaler Ebene in Deutschland darstellt. Ein Verband, der sich für Mehrwegsysteme, Pooling-Modelle und eine abfallfreie Kreislaufwirtschaft bei europäischen Stakeholdern einsetzt und Aufklärungsarbeit betreibt, um regulatorische Rahmenbedingungen praxistauglich zu gestalten. Hier engagiert sich die Runden Group seit 2020.

Unsere Ausführungen zeigen, dass es durchaus schon einige Interessengemeinschaften gibt, die sich im Bereich Kreislaufwirtschaft engagieren und mit denen die Runden Group punktuell Schnittstellen hat oder regelmäßig zusammenarbeitet. Durch diesen stetigen Austausch verstehen wir ökologische Herausforderungen besser und können unsere strategische Ausrichtung zielgerichteter anpassen.



Einen der größten Transformationshebel konnten wir im Zuge unseres Transformationskonzepts, das im letzten Berichtszeitraum finalisiert wurde, identifizieren: Der Ausstoß von Treibhausgasen durch Transportdienstleistungen.

Branchenspezifische wesentliche Themen für diesen Bereich haben wir aus dem SASB Standards Materiality Finder identifizieren können:

Wesentliche Themen	IRO-Einordnung	Inhalt	Zuordnung ESRS Themenfeld
Treibhausgasausstoß	Impact, negativ, tatsächlich	Ausstoß von Tonnen CO ₂ e durch Tagesgeschäft im Bereich Scope 1	ESRS E1
Treibhausgasausstoß	Risk, potenziell	CO ₂ -Besteuerungen, politische Restriktionen, Erhöhung von THG-Emissionen	ESRS E1
Treibhausgasausstoß	Opportunity, potenziell	Transformation des Fuhrparks durch emissionsärmere Varianten, Wettbewerbsvorteil durch Einsparungszertifikate für Stakeholder	ESRS E1
Luftqualität	Impact, negativ, tatsächlich	Luft-Emission durch Ausstoß von NOx und Sox bei Diesel-Antrieben	ESRS E2
Luftqualität	Risk, potenziell	Besteuerungen, politische Restriktionen, Erhöhung von Schadstoff-Emissionen	ESRS E2
Luftqualität	Opportunity, potenziell	Transformation des Fuhrparks durch emissionsärmere Varianten, Wettbewerbsvorteil durch geringere Scope 3 Emissionen für Stakeholder	ESRS E1
Arbeitssicherheit und -gesundheit	Impact, negativ, tatsächlich	Unfälle während der Arbeitszeit und Wegeunfälle	ESRS S1
Arbeitssicherheit und -gesundheit	Risk, potenziell	Anstieg der Unfälle durch nicht greifende Präventionsmaßnahmen, steigende Fluktuationsraten beim Fachkräftemangel, spezielle Herausforderungen für Lkw-Fahrer durch lange Sitzperioden	ESRS S1
Arbeitssicherheit und -gesundheit	Opportunity, tatsächlich	Schulungsprogramme für Lkw-Fahrer, Sportangebote zur Prävention und Frühmeldesystem für Gefahrensituationen	ESRS S1

Folgende IROs konnten wir zudem aus verschiedenen Positionspapieren und anderweitigen Quellen identifizieren.

Wesentliche Themen	IRO-Einordnung	Inhalt	Zuordnung ESRS Themenfeld	Quelle
Energie & Ressourcen	Risk, potenziell	Preissteigerung für Mehrwegtransportverpackungen in der Anschaffung durch Energiesteuer	ESRS E5	PDF öffnen ↗
Energie & Ressourcen	Opportunity, potenziell	Förderung von nachhaltigeren Alternativen neuer Produktarten auf dem Markt	ESRS E5	PDF öffnen ↗
Treibhausgasausstoß	Impact, neutral, potenziell	Reformierung des Dienstwagenprivilegs – Fuhrpark ist bereits umgestellt	ESRS E1	PDF öffnen ↗
Treibhausgasausstoß	Risk, potenziell	Beendigung des Dieselprivilegs führt zu deutlich höheren Kosten	ESRS E1	PDF öffnen ↗
Treibhausgasausstoß	Opportunity, potenziell	Beendigung des Dieselprivilegs fördert Ausbau öffentlicher Ladeinfrastruktur, so dass die Transformation des Fuhrparks schneller gelingt	ESRS E1	PDF öffnen ↗
Treibhausgasausstoß	Opportunity, potenziell	Harmonisierung des CO ₂ -Bepreisungssystems begünstigt europaweit das Geschäftsmodell der WBG Pooling	ESRS E1	PDF öffnen ↗
Ressourcen	Opportunity, potenziell	Investitionssicherheit für nachhaltige Beschaffung und Rezyklat-Produkte, besserer Zugang zu Rezyklat	ESRS E5	PDF öffnen ↗
Ressourcen	Opportunity, potenziell	Förderung von zirkulärem Produktdesign begünstigt das Geschäftsmodell der WBG Pooling	ESRS E5	PDF öffnen ↗
Energie & Ressourcen	Opportunity, potenziell	Programm für Bau- und Wärmewende sichert die Auftragslage von PLANWORKS	ESRS E1	PDF öffnen ↗
Ressourcen	Opportunity, potenziell	Closed Pooling Loops und C2C Zertifizierungen werden durch erweiterte Herstellerverantwortung noch ganzheitlicher und transparenter.	ESRS E5	PDF öffnen ↗

Neben den generellen unternehmensspezifischen IROs (s. S.15) haben wir im Rahmen einer PESTEL-Analyse weitere Inhalte, die uns unternehmerisch betreffen, identifizieren können.

Wesentliche Themen	IRO-Einordnung	Inhalt	Zuordnung ESRS Themenfeld
Ressourcen	Risk, potenziell	Länder in der EU planen Besteuerung bei Mehrwegtransportverpackungen	ESRS E5
Ressourcen	Risk, tatsächlich	Ausnahmestände wie Maul- und Klauenseuche beeinflussen Lebensmittelindustrie und somit Handel mit Mehrwegtransportverpackungen	ESRS E5
Klimaschutz	Opportunity, tatsächlich	Wachsendes Bewusstsein für Nachhaltigkeit und Umweltschutz fördert die Nachfrage nach wiederverwendbaren Verpackungslösungen	ESRS E5
Klimaschutz	Opportunity, tatsächlich	RFID-Technologie und Smart Labels verbessern die Effizienz und Nachverfolgbarkeit in der Lieferkette	ESRS E5
Klimaschutz	Opportunity, tatsächlich	Prozessdigitalisierung und -automatisierung in der Logistik um Fachkräftemangel entgegenzuwirken	ESRS S1

In ESRS enthaltene von der Nachhaltigkeitserklärung des Unternehmens abgedeckte Angabepflichten

ESRS IRO-2

Aus der kritischen Prüfung und der Umfeldanalyse ergeben sich die folgenden Schwerpunktthemen für das Berichtsjahr 2024:

Themen- bezogener ESRS	Thema	Unterthema	Unter-Unterthema
ESRS E1	Klimawandel	• Anpassung an den Klimawandel • Klimaschutz • Energie	-
ESRS E2	Umweltverschmutzung	Luftverschmutzung	-
ESRS E3	Wasser- und Meeresressourcen	Wasser	• Wasserverbrauch • Wasserentnahme
ESRS E4	Biologische Vielfalt und Ökosysteme	-	-
ESRS E5	Kreislaufwirtschaft	• Ressourcenzuflüsse • Ressourcenabflüsse • Abfälle	-
ESRS S1	Eigene Belegschaft	Arbeitsbedingungen	• Sichere Beschäftigung • Arbeitszeit • Angemessene Entlohnung • Sozialer Dialog • Vereinigungsfreiheit, Existenz von Betriebsräten und Rechte der Arbeitnehmer auf Information, Anhörung und Mitbestimmung • Tarifverhandlungen, einschließlich der Quote der durch Tarifverträge abgedeckten Arbeitskräfte • Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben • Gesundheitsschutz und Sicherheit
		Gleichbehandlung und Chancengleichheit für alle	• Gleichstellung der Geschlechter und gleicher Lohn für gleiche Arbeit • Schulungen und Kompetenzentwicklung • Beschäftigung und Inklusion von Menschen mit Behinderungen • Maßnahmen gegen Gewalt und Belästigung am Arbeitsplatz • Vielfalt
ESRS G1	Unternehmenspolitik	Unternehmenskultur	



Hier lassen sich Veränderungen zum Vorjahr feststellen. Innerhalb von ESR S2 haben wir festgestellt, dass unser größter Hebel beim Unterthema Luftverschmutzung liegt und wir beim Thema Wasserverschmutzung nur wenig Auswirkungen feststellen können.

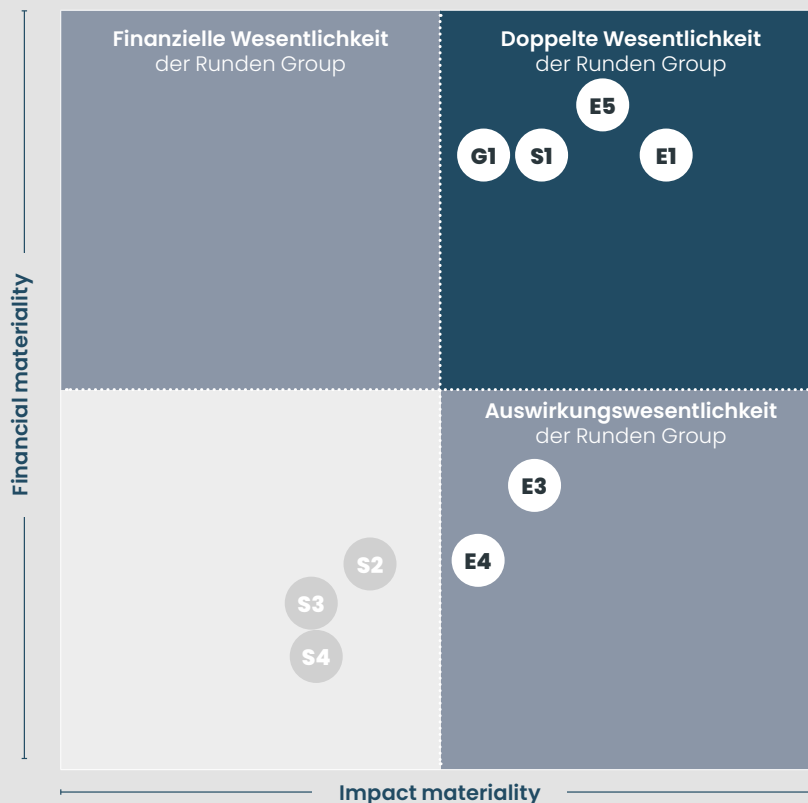
Auch ESR S4 haben wir innerhalb der doppelten Wesentlichkeitsanalyse verschlankt, da die Gesellschaften der Runden Group nicht in Branchen tätig sind, die hohen Einfluss auf Biodiversität ausüben wie die Forstwirtschaft, Bergbau, Fischerei, Tourismus oder die Chemie- und Pharmaindustrie. Der Biohof Losse agiert in der Landwirtschaft, fällt allerdings nicht unter die relevanten Gesellschaften, da dieser im Berichtsjahr neu gegründet wurde und durch die konsequente ökologische Landwirtschaft ohnehin positive Ansätze zu der Thematik verfolgt.

Die positiven Ansätze vereinen wir unter dem übergeordneten Thema "Biologische Vielfalt und Ökosysteme", wozu die Bemühungen von PLANWORKS im Bau-Sektor zählen, welche auf fossile Rohstoffe verzichten und alle Aktivitäten im Bereich Kreislaufwirtschaft, um Ressourcen zu schonen.

Zusätzlich haben wir in diesem Bericht eine noch detailliertere Einordnung des Zustands der Biodiversität und Vielfalt in der Region unserer Unternehmensstandorte vorgenommen.

Der Themenstandard ESR S2 "Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette" entfällt nach kritischer Prüfung, da wir parallel – ohne in der gesetzlichen Verpflichtung zu stehen – ein System für die Überprüfung unserer Wertschöpfungsketten aufbauen und diese als Basis für künftige Berichterstattungen nutzen wollen.

Speziell bei Produkten der WBG Pooling können wir aber heute schon von höchsten Standards in diesem Bereich durch die Cradle to Cradle® Zertifizierungen und Rezertifizierungen ausgehen, da diese unabhängig geprüft werden und alle Lieferanten von Tier 1 bis 3 einbeziehen.



Die Strategien, Maßnahmen und Mittel, Parameter und Ziele, Parameter in Bezug auf wesentliche Nachhaltigkeitsaspekte sowie Nachverfolgung der Wirksamkeit von Strategien und Maßnahmen durch Zielvorgaben finden sich in jedem Kapitel zum jeweiligen Themenstandard.



Energetisch saniert und mit Ladeinfrastruktur ausgestattet: Das Headquarter der Runden Group in Damme

Redefining economics – unser ESG Leitbild

Wie möchten wir unternehmerischen Erfolg definieren?

Diese Frage steht im Zentrum unseres Nachhaltigkeitsleitbilds.

Hierbei möchten wir uns bewusst vom Bild des wirtschaftlichen Erfolgs der vergangenen Jahrzehnte abwenden: Kurzfristige Meilensteine und schnelle Umsatzerlöse auf Kosten unserer Ökosysteme sind nicht das, was uns resilient und zukunftsfähig aufstellt. Deswegen betrachten wir jegliche strategische Entscheidungen immer aus ganzheitlicher Sicht: **Was ist der True Cost?**

Wie können wir Auswirkungen auf Umwelt und Mensch minimieren und gleichzeitig unternehmerisch erfolgreich sein? Die Antworten dazu liegen immer in einer langfristigen Betrachtungsweise.

Verantwortungsvolles Wirtschaften ist der Grundpfeiler der Runden Group.

Die Geschäftsmodelle der nunmehr neun Gesellschaften verpflichten sich von Grund auf dem EU Green Deal. Die Verflechtung von Ökonomie, Ökologie und sozialen Belangen ist also etwas, das nicht erst implementiert werden muss, sondern von Beginn an ein fester Bestandteil der Unternehmensgruppe ist und von der Familie Runden in zweiter Generation sowie den Mitarbeitenden aktiv gelebt wird.

Nachhaltigkeit bedeutet für uns ein Umdenken von einer linearen zu einer zirkulären Wirtschaft – also die Transformation von einer Wegwerf- zu einer Reuse-Gesellschaft.

Unser „Warum?“ ist daher ganz klar: Weil wir zirkuläres Wirtschaften zur Norm machen möchten – gemeinsam mit unseren KundInnen, GeschäftspartnerInnen und WegbegleiterInnen.

Die Vision dahinter ist, dass wir unseren Folgegenerationen eine lebenswerte Welt hinterlassen möchten, die Werte wie Diversität und Achtsamkeit hinsichtlich Ressourcen in den Einklang mit wirtschaftlichem Erfolg bringt.

Dies umfasst ökologische, soziale und wirtschaftliche Aspekte, die wir seit 2023 in unserem [jährlichen Nachhaltigkeitsbericht](#)  in der Tiefe behandeln.

Damit haben wir uns schon vor der offiziellen CSRD-Berichtspflicht, die mittlerweile durch den Omnibus-Vorschlag aufgebrochen wurde, klar positioniert:

Wir möchten auf freiwilliger Basis gänzlich transparent mit unseren Aktivitäten und Fortschritten im Nachhaltigkeitsmanagement umgehen – und natürlich unsere persönlichen Erkenntnisse aus diesem Prozess heraus teilen.

Um Maßnahmen und Ziele gruppenübergreifend zu stecken, orientieren wir uns bei der Strategie auch an den Ergebnissen der Doppelten Wesentlichkeitsanalyse gemäß European Sustainability Reporting Standards. (ESRS)

Dies stellt zum einen eine konsistente Ausrichtung sicher, zum anderen gewährleistet es, dass unsere Strategie sich fortlaufend weiterentwickelt.

Unsere strategischen Schwerpunkte befinden sich bei den Themen Klimawandel, Kreislaufwirtschaft, Umweltverschmutzung und Eigene Belegschaft – Themen, bei denen wir schon viel erreicht und gleichzeitig noch viel vorhaben.

Wir sind der festen Überzeugung: Nur, wer seine Daten kennt, kann diese auch optimieren und steuern.

Aus diesem Grund haben wir im Zuge des ersten Nachhaltigkeitsberichts erstmals Kennzahlen aus den ESG-

Bereichen erhoben, um diese fortlaufend jährlich vergleichen und entsprechende Maßnahmen einleiten zu können.

Nachhaltigkeit spielt grundsätzlich eine entscheidende Rolle bei strategischen Entscheidungen. Wir sehen sie als Wettbewerbsvorteil und generieren unseren unternehmerischen Erfolg aus ihr heraus.

Dass dies auch finanzielle Vorteile birgt, beweisen wir schon heute im Ressourcenmanagement.

So konnten wir seit 2021 stetig unsere Verbräuche innerhalb der fossilen Energieträger sowie den Frischwasserverbrauch senken.

Durch ein breites Benefit-Angebot und die offene Unternehmenskultur verstehen wir es, Mitarbeitende für unsere Vision zu begeistern und sie langfristig zu binden.

Wir setzen auf Cradle to Cradle®-Zertifizierungen für unsere Produkte, bauen Photovoltaik-Anlagen an unseren Standorten aus, sanieren die Gebäude energieeffizient, elektrifizieren den Fuhrpark, optimieren logistische Prozesse und kennen unsere CO₂-Emissionen mitsamt der relevanten Hebel, um sie auch fortlaufend senken zu können.

Eine breite Ausgangslage, die für weitere Zielsetzungen motiviert – und für die man geeignete MitstreiterInnen braucht.

Im Zuge unserer Nachhaltigkeitsberichterstattung haben wir uns auch intensiv mit unseren InteressenträgerInnen auseinandergesetzt und ein ausführliches Stakeholder Mapping durchgeführt.

Unsere relevanten Stakeholder sind Mitarbeitende, KundInnen, das Management, EigentümerInnen sowie FinanzpartnerInnen. Gleichmaßen stellen aber natürlich auch Gemeinden, RegulatorInnen, LieferantInnen und Verbände entsprechende Anforderungen und Erwartungen an uns.

Auch hier spürt man eine positive Veränderung zu vergangenen Jahren – in Gesprächen mit unseren Stakeholdern geht es immer mehr um Compliance und nachhaltiges Engagement. Speziell Finanzinstitute fragen vermehrt ESG-Kennzahlen ab, um sich rückzuversichern, welche Art von Unternehmen sie finanzieren.

Im Bereich Recruiting durften wir bereit feststellen, dass sich KandidatInnen explizit aufgrund unserer nachhaltigen Ausrichtung für die Unternehmensgruppe interessieren und bewerben. Die Sichtbarkeit der ESG-Themen ist vorhanden und führt zu einer positiven Hebelwirkung in Zeiten des Fachkräftemangels.

Auch die Gesellschaft macht sich auf den Weg, umzudenken – das spüren wir und fördern wir durch unser tägliches Tun.

Damit wir weiterhin Entscheidungen treffen, die sich positiv auf die Umwelt und Menschen auswirken, haben wir ein Risiko- und Chancenkataster aufgebaut, das sich aus Nachhaltigkeitsaspekten und aktuellen Entwicklungen in der Gesellschaft und Politik ergibt.

Durch unsere Ambitionen stellen wir den langfristigen Erfolg unserer Unternehmensgruppe sicher und sehen den Schlüssel zu unserem Erfolg vor allem in den folgenden Bereichen, in denen nicht nur unser Blickwinkel entscheidend ist, sondern auch diverse Studien unseren Weg bestärken:

1) Mehrweg statt Einweg: Im Sinne der Abfallhierarchie und kreislaufwirtschaftlichen Ansätze möchten wir, dass Abfälle gar nicht erst entstehen. Vermeiden durch Wiederverwendung first, Recycling second. Wir sehen Ressourcen als Wertstoff und möchten diese so lange wie möglich im Kreislauf halten und am Lebensende wieder einsetzen. Die Bereitstellung von Packaging as a service (PaaS) unterstützt diese Haltung enorm und bietet Geschäftspartnern schlanke, effiziente Prozesse in der Lieferkette.

Unter der Dachmarke "Home of Reuse", die im Jahr 2025 von der Geschäftsleitung und Inhaberfamilie initiiert wurde und aktuell als laufendes Projekt bearbeitet wird, möchten wir über die Vorteile von Mehrwegsystemen aufklären und eine Plattform für Synergien und Weiterentwicklung zirkulärer Ansätze schaffen.



Durch Mehrweg-Transportverpackungen lassen sich Lebensmittelabfälle schon im Zentrallager der Lebensmittel-Einzelhändler reduzieren. Eine Fraunhofer IML Studie aus 2024 kommt zu dem Ergebnis, dass die Bruchquote bei Einweg-Verpackungen **26 Mal höher** ist als bei der Mehrweg-Variante. Dafür wurden 60.555 Transportverpackungen untersucht.

Auch eine NABU-Studie aus 2022 kommt zu dem Schluss, dass Mehrweg ein großes Potenzial für die vorhandenen Abfallströme darstellt, da fast 1/3 der gesamten Verpackungsabfälle in Deutschland durch entsorgte Einweg-Transportverpackungen entstehen, die im Groß- und Einzelhandel entstehen. Für den Bereich "Obst und Gemüse" wurde bspw. eine potenzielle Materialeinsparung ab etwas mehr als zwei Umläufen festgestellt. Für die Segmente Cerealien, TK-Gemüse und Tafelschokolade wird festgestellt, dass durch Mehrweg-Lösungen bis zu 1.357 kt Einweg-Wellpappe eingespart werden können.

Eine Publikation des Umweltbundesamts aus 2022 stellt fest, dass Mehrweg-Verpackungen in Bezug auf die Reduktion von Abfallmengen und Treibhausgasemissionen vorteilhaft gegenüber Einweg-Alternativen sind und für die Realisierung dieses Potenzials vor allem Transportdistanzen reduziert und möglichst hohe Umlaufzahlen erreicht werden müssen.

Beides vereinen wir in den Gesellschaften WBG Pooling und LHM Pooling. Speziell bei WBG Pooling wird die Langlebigkeit der Mehrweg-Transportverpackungen durch geschlossene Produktkreisläufe und Cradle to Cradle® Zertifizierungen gewährleistet.

2) Eine One Power Strategy: Wir haben keine zweite Erde; deswegen möchten wir die Diskussionen rund um alternative Antriebe auch nicht aussitzen, sondern haben uns klar positioniert und zwar für Elektromobilität. Wir glauben an die Praktikabilität im Logistik-Sektor und investieren daher fortlaufend in diesem Bereich, auch, wenn die öffentliche Infrastruktur weiterhin ausbaufähig ist.



Im Jahr 2024 konnte eine Studie des Umweltbundesamts den Klimavorteil für E-Autos und E-Lkw bestätigen. E-Pkw mit Zulassung im Jahr 2020 weisen teilweise noch Nachteile bei einigen Umweltwirkungen hinsichtlich aquatischer Eutrophierung und Versauerung der Böden auf; diese Nachteile sind jedoch klar der noch größtenteils fossilen Strombereitstellung zuzuordnen. Für das Jahr 2050 liegt der E-Pkw bei allen untersuchten Umweltwirkungen vor Pkw mit Verbrennungsmotoren. Elektrische Sattelzüge bieten deutliche Klimavorteile gegenüber den Diesel- und LNG-Varianten. Schon 2030 sind diese zwischen 73% und 78% im Klimavorteil gegenüber Verbrennern.

Eine PwC Studie aus 2024 gibt zudem an, dass im Jahr 2030 voraussichtlich mehr als 20% der weltweiten Lkw und Busse batterieelektrisch angetrieben werden und diese die Verbrenner spätestens ab dann bei den Gesamtbetriebskosten trotz höherer Anschaffungspreise schlagen. Bis 2040 sollen voraussichtlich 90% des Transports elektrifiziert sein, wodurch ein erheblicher Klimahebel entsteht, da Lkw im Schnitt mehr als 20-mal so viel CO₂ wie Pkw emittieren.



3) Bestand respektieren: Wir glauben, dass sich die sogenannte Extrameile vor allem in der Baubranche lohnt. Dort, wo Ressourcen bereits eingesetzt wurden, wollen wir diese nicht einfach entsorgen. Wir setzen auf Sanierung zu Netto-Null-Emissions-Immobilien, um Ressourcen zu schonen und machen uns hier vor allem die Digitalisierung zunutze, um Ressourcen automatisiert nach Bedarf zu steuern und effizient einzusetzen.



Kurzfristig hohe Investitionen für diese Vorhaben zahlen sich langfristig aus – das belegt auch eine Neuauflage einer Studie vom Fraunhofer ISE. Diese stellt fest, dass Photovoltaik-Anlagen, wie wir sie auf allen Bestandsimmobilien verbaut haben, in Kombination mit Batteriespeichern deutlich günstiger Strom produzieren als Kohle- oder Gaskraftwerke.

Ein Forschungsbericht, der vom FIW München für den NABU aufgesetzt wurde, macht deutlich, dass die wichtigsten Hebel zur Energiewende im Gebäudebereich im parallelen Umsetzen von der Steigerung der energetischen Modernisierung, dem Wechsel der Anlagentechnik - weg von Öl und Gas und hin zu Wärmepumpen und Fernwärme - sowie der deutlichen Steigerung der erneuerbaren Anteile erfolgen müssen. Bislang konnte die Runden Group schon über 40% unserer Bestandsgebäude fossilfrei sanieren oder neu bauen und treiben diese Transformation fortlaufend voran.

4) Nur gemeinsam sind wir stark: Auch, wenn wir europaweit tätig sind, so sind uns regionale Partnerschaften und Unterstützungsangebote gleichermaßen wichtig. Wir möchten da investieren, wo wir ansässig sind, damit die Region sich weiterentwickelt und Perspektiven für die Menschen vor Ort geschaffen werden. Gleichzeitig engagieren wir uns in internationalen Verbänden, um Kreislaufwirtschaft gemeinschaftlich vorantreiben zu können.



Die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen schließen mit Ziel 17 "Partnerschaften zur Erreichung der Ziele" - darunter fallen die Förderung von Zusammenarbeit und Partnerschaften zwischen Regierungen, Unternehmen und Zivilgesellschaft, Steigerung der Investitionen und Ressourcen für die Umsetzungen der Sustainable Development Goals (SDGs) und der Austausch von Wissen, Technologie und Innovationen zwischen Ländern und Akteuren.

Ersteres erfüllen wir durch das Engagement in Mehrweg-Verbänden auf nationaler und EU-Ebene. Hier spielt vor allem unser Public Affairs Management innerhalb von Brüssel eine tragende Rolle - wir gehen in den Dialog mit politischen Personen, um Aufklärungsarbeit dort zu leisten, wo politische Entscheidung gefällt werden.

Zweiteres fördern wir durch vielfältiges Sponsoring der regionalen Sportvereine, welche sich wiederum positiv auf die Gesundheit und Gemeinschaft der Menschen auswirken. Letzteres unterstützen wir durch Verbandsarbeit, aufklärende Podcast- und Video-Formate, die frei zugänglich sind, sowie die Mitarbeit in Fachgruppen und Initiativen.



Gelebte Kreislaufwirtschaft auf dem Feld: Die Cradle to Cradle® zertifizierte Klappsteige der WBG Pooling

Unsere Erwartungshaltung gegenüber Mitarbeitenden und externen Stakeholdern ist dabei klar: Ohne ihr Engagement können wir unsere ambitionierten Ziele nicht erreichen. Daher setzen wir bei unseren Mitarbeitenden auf breite Schulungsangebote von SDG-Scouts für Nachwuchskräfte über Umgang mit Abfall bis hin zu Input zum Thema Energie. Gleichzeitig gelten für sie unsere Compliance-Richtlinien, genauso wie unsere GeschäftspartnerInnen.



Daher haben wir für beide Stakeholder-Gruppen einen entsprechenden [Code of Conduct](#) erarbeitet, um sicherstellen zu können, dass verantwortungsvolles Wirtschaften sowohl intern als auch in der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette gelebt wird.

Wir sehen die Anforderungen als lebenserhaltend, qualitätsstärkend und unerlässlich an – vor allem, um wichtige Menschenrechtskonventionen zu wahren und eine bewusste Entscheidung für gleichgesinnte PartnerInnen treffen zu können.

Langfristige Partnerschaften und Verbindlichkeiten sind das, was wir für eine gelungene Transformation unseres Wirtschaftssystems benötigen.

Deshalb sind uns (global) anerkannte Zertifizierungen und branchenübergreifende Standards wichtig. Folgende Zielsetzungen und Rating-Systeme sind für uns von Belang:



SDGs

Die 17 Ziele, verabschiedet von den Vereinten Nationen, sind aus vielerlei Gründen eine wichtige Basis für unsere Geschäftsmodelle. Sie bringen nicht nur ökologische, soziale und wirtschaftliche Aspekte zusammen, sondern bieten einen breiten aber dennoch konkreten Rahmen, so dass Unternehmen von Risikominimierung, langfristiger Wertschöpfung und Wettbewerbsvorteilen profitieren, wenn die Ziele in der Unternehmenspraxis bewusst gelebt und umgesetzt werden.

In unserer jährlich erscheinenden Berichterstattung rapportieren wir im Detail über die Erfüllung der SDGs und unseren Fortschritt.



Cradle to Cradle®

Uns ist bewusst, dass wir durch unsere Wirtschaftsaktivitäten Ressourcen nutzen und zudem Auswirkungen auf Umwelt und Mensch haben. Deswegen möchten wir die negativen Auswirkungen begrenzen und die Ressourcen langfristig im Kreislauf halten. Dafür erachten wir die C2C-Zertifizierung als Mittel der Wahl – der qualitativ hochwertige Standard ermöglicht eine Nachnutzung jedes Produkts, schafft resiliente Systeme und legt einen Fokus auf erneuerbare Energie; Prinzipien, die wir auch außerhalb der gehandelten Produkte vertreten. Cradle to Cradle® ist die konsequenteste Form der Circular Economy, da die Materialien in gleichbleibender Qualität zirkulieren, so dass Downcycling verhindert wird.

Über unseren Fortschritt in diesem Bereich berichten wir ebenfalls jährlich.



ecovadis

Während wir die C2C-Zertifizierung auf Produktebene nutzen, ist ecovadis ein ganzheitliches Bewertungssystem für unsere Nachhaltigkeitsleistung. Wir lassen unsere Performance in puncto Umwelt, Arbeits- und Menschenrechte, Ethik und Beschaffung bewerten und konnten dadurch bereits wichtige Stärken und Schwächen für uns identifizieren, die für die fortlaufende Optimierung von hoher Relevanz sind.

Die Bewertung berücksichtigt branchenspezifische Herausforderungen, so dass man von einem aussagekräftigen und fairen Ergebnis ausgehen kann und eine transparente Kommunikation gegenüber Stakeholdern gewährleistet.



Naturland

Im Bereich der ökologischen Landwirtschaft setzen wir auf die Naturland-Zertifizierung als anerkanntes Siegel für nachhaltige und verantwortungsvolle Unternehmenspraktiken, die über die gesetzlichen Anforderungen der EU-Öko-Verordnung hinausgehen und strengere Standards in den Bereichen Umweltschutz, Sozialverantwortung und faire Handelspraktiken setzen.

Dadurch verzichten wir auf chemisch-synthetische Pestizide und Düngemittel, fördern Biodiversität und den Schutz natürlicher Ressourcen wie Boden und Wasser, sichern eine ökologische Wertschöpfungskette, reduzieren Treibhausgasemissionen in der Landwirtschaft und sorgen für faire Arbeitsbedingungen, gerechte Entlohnung und Einhaltung von Menschenrechten.



ISO 14001

Das zertifizierte Umweltmanagementsystem nach ISO 14001 bildet die Grundlage, um Umweltauswirkungen systematisch zu erfassen, zu minimieren und kontinuierlich zu verbessern. Durch regelmäßige Audits stellen wir sicher, dass Ressourcen effizient genutzt, Emissionen reduziert und gesetzliche Vorgaben nach einem internationalen Standard erfüllt werden.



ISO 45001

Das Arbeitsschutzmanagementsystem fördert eine präventive Sicherheitskultur, identifiziert Risiken und optimiert unsere Arbeitsbedingungen stetig. Durch kontinuierliche Audits und Schulungen gewährleisten wir auch in diesem Bereich, dass unsere Standards stets den besten Praktiken entsprechen – für ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld.



ISO 50001

Energieeffizienz ist ein zentraler Baustein unserer One Power Strategy. Das Energiemanagementsystem ermöglicht es uns, die Energieverbräuche systematisch zu analysieren und Einsparpotenziale zu nutzen. Auf diese Weise wollen wir ambitionierte Energieziele erreichen und gleichzeitig unsere THG-Bilanz verbessern.

Und auch politische Gegebenheiten spielen eine entscheidende Rolle für unsere Aktivitäten und Planungssicherheit.

Damit wir unsere unternehmerische Ausrichtung mit regulatorischen Anforderungen harmonisieren können, halten die in der Muttergesellschaft ansässigen Abteilungen Sustainability Management und Public Affairs EU einen stetigen Fokus auf aktuelle Entwicklungen und Neuerungen.



Die politischen Schwerpunkte zählen auf unseren strategischen Fokus ein:

1) Kreislaufwirtschaft

- Verpackungen und Verpackungsabfälle
- Zirkuläre Wiederverwendungsmodelle in offenen und geschlossenen Kreisläufen

2) Transporte und Verkehrsinfrastruktur

- Dekarbonisierung der Flotte und dazugehörige (Lade)Infrastruktur
- Praktikabilität für die Transformation des Logistik-Sektors

3) Energie

- Einsatz erneuerbarer Energien in Industrie, Gebäuden und Verkehr
- Energieeffiziente Lösungen für den Gebäudebestand

4) Digitalisierung

- Digitale Lösungen zur Verbesserung der Effizienz der Lieferkette
- Digitalisierung im Energie- und Bausektor

Folgende Regularien betreffen unsere Geschäftsmodelle direkt oder indirekt:

- **Packaging & Packaging Waste Regulation** PPWR
- **Food Contact Materials Regulation** FCM
- **EU Deforestation-free products Regulation** EUDR
- **Waste Framework Directive** WFD
- **Weight & Dimensions Directive** WDD
- **CO₂ Emission Performance Standards for Heavy-Duty Vehicles**
- **European Performance of Buildings Directive** EPBD

Den Anforderungen dieser Maßgaben werden wir zum Großteil schon heute gerecht, was uns motiviert, unsere Bemühungen weiter voranzutreiben.

Wir möchten in diesem Bereich aber nicht nur annehmen und umsetzen, sondern auch proaktiv mitgestalten. Aus diesem Grund beschäftigen wir einen Mitarbeitenden aus der Abteilung "Public Affairs EU" direkt in Brüssel, der politische Entscheidungsträger dabei unterstützt, unseren kreislaufwirtschaftlichen Ansatz zu verstehen, so dass die Gesetzgebung zugunsten der Wiederverwendung und damit zum Wohle des Planeten auch in der Praxis funktioniert. Den Status Quo zu diesem Themenfeld bilden wir immer im aktuellen Nachhaltigkeitsbericht ab.

Neben den aktuellen Gesetzgebungen haben wir auch jene Legislatur im Blick, die noch nicht in Kraft getreten ist und behalten diese bei der Weiterentwicklung unserer Tätigkeiten und Prozesse im Hinterkopf.

Dass unsere Geschäftsmodelle ökologisch als auch ökonomisch sinnvoll sind, wird zudem [in diversen Studien](#) ⁷ belegt.

Es wird deutlich: Nachhaltigkeit im Unternehmen ist noch so viel mehr als eine Sammlung von Kennzahlen in einem jährlichen Bericht.

Nachhaltigkeit funktioniert durch Dialog, durch den Blick über den eigenen Tellerrand hinaus, durch Gemeinschaft und durch sensible Abwägung von Kosten und Nutzen unter Berücksichtigung unseres „stillen“ Stakeholders: Der Natur.

Das alles vereinen wir in jener strategischen Ausrichtung, die wir fortlaufend aktualisieren und unter Berücksichtigung der jährlichen doppelten Wesentlichkeitsanalyse gemäß der ESRS optimieren.

Update zum regulatorischen Rahmen

Während des gesamten Jahres 2024 hat die Runden Group auf den im Vorjahr begonnenen Aktivitäten aufgebaut und sich mit der relevanten Gesetzeslandschaft der EU vertraut gemacht.

Das Resümee in Kurzform: Die Themen Verpackung, Abfall, Transport und Gebäude bleiben für den strategischen Ansatz der Gruppe auf EU-Ebene entscheidend.

Wie bereits beschrieben, baut die Runden Group ihre Strategie insofern auf regulatorischen Anforderungen auf, als dass künftige Ziele und Transformationsprozesse frühzeitig berücksichtigt und in unternehmerische Entscheidungen einbezogen werden.

Der Bereich der EU-Politik und -Gesetzgebung wird von unserem Public Affairs Manager Ward Scheelen in Brüssel aktiv betreut.

Innerhalb der identifizierten Themen lag der Fokus im Berichtsjahr 2024 vor allem auf dem Bereich Verpackung. Die Verabschiedung der Verordnung über Verpackungen und Verpackungsabfälle (PPWR) durch das Europäische Parlament im April 2024 sowie die anschließende Verabschiedung durch den Rat der EU im Dezember 2024 ermöglichten es der Gruppe, sich auf den künftigen Rechtsrahmen vorzubereiten (soweit dies angesichts der bevorstehenden Verabschiedung der einschlägigen sekundären EU-Rechtsvorschriften möglich ist).

Mit der PPWR werden neue Zielvorgaben für die Wiederverwendbarkeit, die Recyclingfähigkeit und die Verwendung von recycelten Inhalten in (Transport-)Verpackungen eingeführt. Durch ihre Unternehmen WBG Pooling und LHM Pooling ist die Gruppe ideal positioniert, um die logistische Lieferkette beim Übergang zu wiederverwendbaren Transportverpackungen zu unterstützen, wie es die PPWR vorschreibt.

Die PPWR ist final im Februar 2025 in Kraft getreten.

Neben dem Abschluss der PPWR markiert das Jahr 2024 auch den Beginn der neuen Europäischen Kommission unter der Leitung von Ursula von der Leyen im Dezember. Während der Fokus im Mandat 2019–2024 fast ausschließlich auf dem Weg zur Klimaneutralität bis 2050 lag, unterstützt durch den Europäischen Green Deal und das Fit-for-55-Paket, ist nun deutlich, dass das neue Mandat 2024–2029 darauf abzielen wird, die Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Industrie zu unterstützen.

Mit der Veröffentlichung des EU-Wettbewerbskompasses und dem Clean Industrial Deal Anfang 2025 hat die Europäische Kommission angedeutet, dass sie sicherstellen will, dass die EU bei der Erreichung ihrer Klimaziele wettbewerbsfähig bleibt, indem sie der Industrie klare Anreize zur Dekarbonisierung bietet.

Als vielfältige Unternehmensgruppe, die zirkuläre Dienstleistungen anbietet, die voll und ganz mit den langfristigen Klimazielen der EU übereinstimmen, sind wir auch gespannt, wie neue EU-Politikgebungen wachsende Unternehmen dabei unterstützen werden, die regionale, nationale und europäische Wettbewerbsfähigkeit im Jahr 2025 und darüber hinaus sicherzustellen.

SDG Dashboard

Unser jährliches Update des SDG Dashboards gibt einen Überblick über die Meilensteine sowie kurz- und langfristigen Ziele der Runden Group.

Management-ansatz	Ziel	Maßnahmen	Termin	Status
Energie - Gebäude ISO 14001 & ISO 50001    	Einsparung von 5 % Gesamtenergie für den Bereich Gebäude an den älteren Bestandsimmobilien	- Energetische Sanierungen in Damme und Steinfeld - Schulung der Mitarbeitenden zum Energie sparen	31.12. 2025	 on track
	Reduktion des Stromverbrauchs im Bereich Truck Workshop um 5 %	- Einsatz energiesparender Leuchtmittel - Optimierung des Messstellenkonzepts für mobile Anlagen	31.12. 2025	 on track
	Reduktion des Endenergieverbrauchs pro gereinigtem RTP am Service Center Nord-West DE um 2,5%	Tests zur Reduktion der Geschwindigkeit der Reinigungsmaschinen	31.12. 2025	 on track
Energie - Fuhrpark ISO 14001 & ISO 50001    	Reduktion des Dieselerbrauchs pro 100 km um 2,5%	- Elektrifizierung des Fuhrparks - Fahrsicherheitstraining / eco-Training	31.12. 2025	 in Planung
	Reduktion des LNG-Verbrauchs pro 100 km um 2,5%	- Elektrifizierung des Fuhrparks - Fahrsicherheitstraining / eco-Training	31.12. 2025	 in Planung
	Höhere Auslastung der Transporte und Reduktion des Anteils der Leerkilometer	Ab 2026 anvisiert: Optimierte Routenplanung	31.12. 2030	 in Planung
Umwelt / Abfall ISO 14001  	Reduktion des Papierverbrauchs am Standort Klönenberg 15, Damme um mind. 40%	- Digitalisierung von Prozessen - Umstellung der Standard-Druckereinstellungen	31.12. 2030	 in Planung
	Erhöhung der Recyclingquote um 5 %-Punkte	- Erfassung zusätzlicher Abfallströme - Hinterfragung von Abfallströmen und fortlaufende Optimierung und Vermeidung - Schulung der Mitwirkenden	31.12. 2025	 in Planung

Management-ansatz	Ziel	Maßnahmen	Termin	Status
Umwelt / Wasser ISO 14001 	Reduktion des Frischwasserverbrauchs pro Mitarbeitendem um 5 %	- Optimierung des Reinigungsprozesses - Installation von Sensorarmaturen in Sanitäranlagen	31.12. 2025	 in Planung
	Reduktion des Frischwasserverbrauchs im Service Center Nord-West DE um 2,5 % pro RTP	Optimierung des Reinigungsprozesses	31.12. 2025	 on track
Arbeitssicherheit ISO 45001 	Reduktion der meldepflichtigen Arbeitsunfälle (1000-Mann-Quote) um 5%	- Unfallanalysen - Unterweisungen - Schulungen im Bereich verhaltensorientierter Arbeitsschutz	31.12. 2025	 on track
	Reduktion der verursachten Ausfalltage um 30%	- Unfallanalysen - Unterweisungen - Schulungen im Bereich verhaltensorientierter Arbeitsschutz	31.12. 2025	 on track
	Senkung der Krankenquote in allen Gesellschaften unter den bundesweiten Durchschnitt und kontinuierliche Reduktion im Vergleich zum Vorjahr	Unterweisungen, Ausbau des betrieblichen Gesundheitsmanagements (bspw. Schulungen durch unsere Betriebsärztin; Meetingfreier Donners-tag,...), Neu: Impfungen durch unsere Betriebsärztin, Schulungen im Bereich verhaltensorientierter Arbeitsschutz	31.12. 2025	 in Planung

Taktische Planung

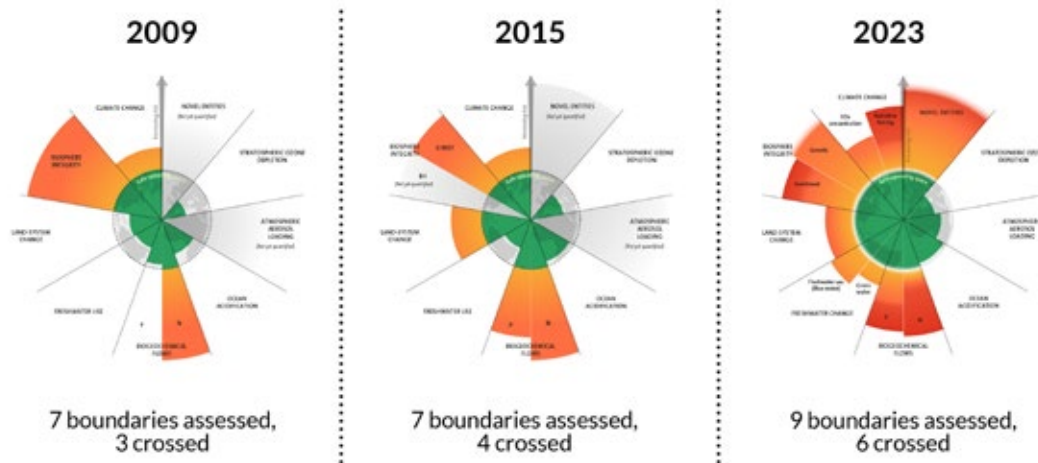
Management-ansatz	Ziel	Maßnahmen	Termin	Status
Energie - Gebäude ISO 14001 & ISO 50001 	Reduktion des Netzbezugs von Strom	Anschluss von Gewerbespeichern an den wesentlichen Bestandsgebäuden	31.12. 2030	 on track
Energie - Fuhrpark ISO 14001 & ISO 50001 	Reduktion des Emissionsausstoßs im Bereich Mobilität und Transporte	Elektrifizierung des Pkw- und Lkw-Fuhrparks	31.12. 2033	 in Planung
Umwelt - Wasser ISO 14001 	Reduktion des Frischwasserverbrauchs an den Büro-Standorten	Ausstattung aller Eigenstandorte mit Zisternen	31.12. 2030	 on track
Umwelt - Wasser ISO 14001 	Reduktion des Frischwasserverbrauchs für die Reinigung der RTP	- Einsatz von Regenwasser für die erste Reinigungsstufe durch Einbau von Zisternen - Ausstattung des Service Centers mit Wasseraufbereitungstechnologien	31.12. 2030	 on track
Umwelt - Abfall ISO 14001 	Einsparung von Ressourcen im Bereich RTP von WBG Pooling	- Rezertifizierung der Big Boxen - Zertifizierung der Klappsteigen - Zertifizierung der Logistik-Paletten	31.12. 2025	 on track

2. Umweltinformationen

Das Konzept der planetaren Grenzen (Planetary Boundaries) wurde 2009 von einer internationalen Gruppe von Wissenschaftlern um Johan Rockström und Will Steffen entwickelt. Es beschreibt neun kritische ökologische Prozesse, die die Stabilität und Widerstandsfähigkeit des Erdsystems regulieren. Werden die Grenzen dieser Prozesse überschritten, riskieren wir irreversible Umweltveränderungen, die die Lebensgrundlagen der Menschheit gefährden könnten. Zu den planetaren Grenzen zählen u.a. Klimawandel, Biodiversitätsverlust, Stickstoff- und Phosphorkreisläufe, Landnutzungsänderungen und Ozonabbau.

Seit 2009 hat sich die Lage drastisch verändert; mittlerweile werden sechs planetare Grenzen gerissen und befinden sich außerhalb des sicheren Wirkungsbereichs.

Azote for Stockholm Resilience Centre, based on analysis in Richardson et al 2023.



Dadurch wird klar, dass der derzeitige Status der neun planetaren Grenzen sehr kritisch zu betrachten ist. Klimawandel ist hier definiert als die Veränderung im Verhältnis von ein- und ausgehender Energie der Erde, verursacht durch erhöhte Treibhausgase und Aerosole. Mehr eingefangene Strahlung führt zu einem Anstieg der globalen Temperatur und verändert Klimamuster; diese Grenze ist überschritten.

Die Einführung neuer Substanzen umfasst synthetische Chemikalien und Stoffe (bspw. Mikroplastik) sowie durch den Menschen mobilisierte radioaktive Materialien und genetisch veränderte Organismen. Derzeit liegt die Menge an synthetischen Substanzen, die ohne ausreichende Tests in die Umwelt freigesetzt werden, über dem sicheren Niveau.

Die stratosphärische Ozonschicht schützt das Leben auf der Erde vor ultravioletter Strahlung. Die Ausdünnung dieser, hauptsächlich durch vom Menschen freigesetzte Chemikalien und Stoffe, macht den Weg für mehr schädliche UV-Strahlung frei. Die derzeitige Gesamtmenge liegt aktuell noch im sicheren Bereich.

Der Anstieg von luftgetragenen Partikeln aus menschlichen Aktivitäten beeinflusst das Klima, indem er Temperatur- und Niederschlagsmuster verändert. Aktuell befindet sich dies im sicheren Handlungsspielraum.

Die Versauerung der Ozeane findet aufgrund von Aufnahme des atmosphärischen CO₂ statt. Aktuell werden die marinen Ökosysteme noch nicht zu stark beeinträchtigt.

Die Veränderung von Süßwasserzyklen, einschließlich Flüssen und Bodenfeuchtigkeit, beeinträchtigt natürliche Funktionen wie Kohlenstoffspeicherung und Biodiversität und kann zu Verschiebungen von Niederschlagsmustern führen. Menschlich verursachte Störungen haben das sichere Niveau überschritten. Die Umwandlung natürlicher Landschaften durch Entwaldung oder Urbanisierung verringert ökologische Funktionen wie Kohlenstoffspeicherung, Feuchtigkeitsrecycling und Lebensräume für Wildtiere. Weltweit sind die verbleibenden Waldflächen in tropischen, borealen und gemäßigten Klimazonen nicht mehr innerhalb des sicheren Niveaus zu verorten.

Der Rückgang der Vielfalt und der Gesundheit von lebenden Organismen und Ökosystemen bedroht die Fähigkeit der Biosphäre, den Zustand des Planeten mitzuregulieren. Sowohl der Verlust der genetischen Vielfalt als auch der Rückgang der funktionellen Integrität der Biosphäre haben die sicheren Grenzen überschritten.

Rockström & Steffen et al., 2009 & 2015

Jene Themen werden innerhalb des Handlungs- und Wesentlichkeitsspielraums der Runden Group in diesem Bericht beleuchtet. Ein Gegentrend zu diesen Entwicklungen kann sich nur durch weltweit gebündelte Anstrengung, speziell auf Industrie- und Unternehmensebene, einstellen.

Der Mitbegründer der Plantaren Grenzen und Direktor des Potsdam-Instituts für Klimaforschung (Pik), Johan Rockström, fordert Konsequenzen für diesen Status Quo:

“Während einige wenige profitorientierte Unternehmen die Infrastruktur für fossile Brennstoffe weiter ausbauen, treffen die Klimakatastrophen die Regionen am härtesten, in denen Menschen am wenigstens dazu beigetragen haben, was das Leben von Millionen Menschen beeinträchtigt und uns näher an unkontrollierbare Kipppunkte bringt. Ein globaler Umschwung ist nicht nur dringend, sondern unerlässlich und er muss bei diesen Hauptakteuren beginnen.”

SPIEGEL Wissenschaft, 2025

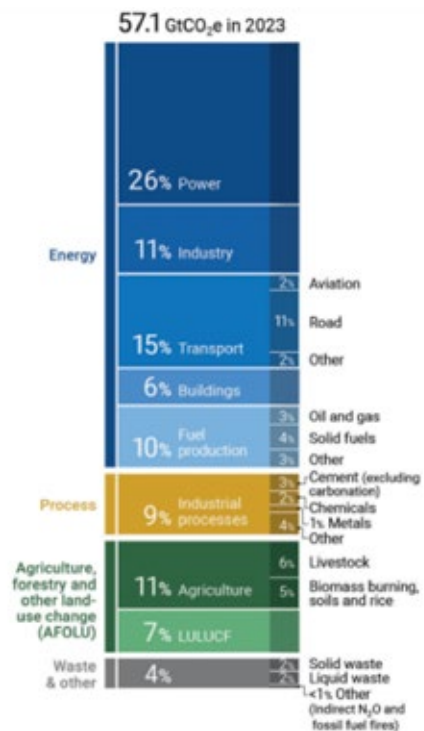
Konkret bezieht er sich dabei auf eine aktuelle Analyse von InfluenceMap, die zeigt, dass 36 Konzerne weltweit für die Hälfte der globalen CO₂-Emissionen verantwortlich seien.

InfluenceMap, 2025

Ein Blick auf die weltweiten Treibhausgas(THG)-Emissionen bestätigt diesen Abwärtstrend: Diese sind von 2022 auf 2023 um 1,3% auf 57,1 GtCO₂e gestiegen. Haupttreiber sind dabei die Themen Energie, Transporte, Kraftstoff-Erzeugung und industrielle Prozesse.

UNEP, 2024

Die Kern-Geschäftsmodelle der Runden Group bewegen sich im übergeordneten Bereich “Energie”. Welche Anstrengungen wir hier für ressourcenschonende Praktiken bereits unternommen haben und in den kommenden Jahren planen, kann den folgenden Kapiteln entnommen werden.



2.1. Klimawandel ESRS E1

Übergangsplan für den Klimaschutz E1-1

Die Themen Kreislaufwirtschaft, Energieeffizienz, erneuerbare Energien als auch Minderung von Treibhausgasemissionen sind als Basis der Geschäftsmodelle der Runden Group zu verstehen. In diesen Bereichen konnten wir bereits einige Meilensteine erreichen, zu denen insbesondere folgende zählen:

- Die Umstellung auf Grünstrom im Jahr 2021 durch den fortlaufenden Ausbau der standorteigenen Photovoltaik-Anlagen und punktuellen Zukauf von Grünstrom
- Die Einführung der ersten Cradle to Cradle Zertifizierungen im Jahr 2022, die wir ebenfalls fortlaufend auf weitere Produktgruppen ausbauen
- Die sukzessive Erweiterung des Fuhrparks um Elektro-Sattelzugmaschinen sowie E-Pkw seit 2022
- Sanierungen und Neubauten von Netto-Null-Emissions-Immobilien seit 2022
- Einsparung von 30% am energieintensiven Standort des Servicecenters in Holdorf im Jahr 2023 durch den Einsatz eines ökologischen Reinigungsmittels
- Die Umsetzung eines ganzheitlichen Transformationskonzepts seit 2023

Unser Transformationskonzept bildet dabei den Grundstein für unsere Strategien, Maßnahmen und Ziele im Bereich Klimaschutz und stellt somit gleichzeitig einen Übergangsplan dar. Die Geschäftsleitung, in Form von Lisa Runden, hat aktiv am Transformationskonzept mitgewirkt und dies verabschiedet.

Der Übergangsplan ist nötig, um im Sinne des Ziels des Pariser Klimaabkommens zu wirtschaften und die Erderwärmung auf 1,5°C gemeinschaftlich zu begrenzen.

Aktuelle Publikationen zeigen gleichzeitig auf, dass diese Begrenzung nach dem Pariser Klimaabkommen auf ein optimistisches Szenario baut:

Wahrscheinlichkeit, dass die Erwärmung einen bestimmten Temperaturgrenzwert überschreitet (in %)

Szenarien	1.5° C	2° C	3° C
Aktuelle Politik wird fortgesetzt	100% (85-100%)	97% (28-100%)	37% (1-80%)
Bedingungslose NDCs werden fortgesetzt	100% (86-100%)	94% (28-100%)	22% (1-75%)
Bedingte NDCs werden fortgesetzt	100% (77-100%)	79% (19-100%)	10% (0-69%)
Bedingte NDCs + alle Netto-Null-Ziele/Zusagen	77% (64-97%)	20% (64-97%)	0% (0-6%)

Nur mit verpflichtenden nationalen Klimaschutzbeiträgen (NDCs) und einer konsequenten Netto-Null- Strategie kann das 1,5°C-Ziel eingehalten werden.

UNEP, 2023



Der Transparenz halber möchten wir darauf hinweisen, dass unser Transformationskonzept mit diversen Unsicherheiten behaftet ist, die Risikofaktoren für die Planbarkeit darstellen – marktgetriebene Preisentwicklungen fossiler Kraftstoffe, politische Einflüsse, Netzausbau und -verfügbarkeiten sowie unzuverlässige CO₂-Preise spielen eine tragende Rolle für die Umsetzung aller geplanten Maßnahmen.

Durch das Transformationskonzept konnten wir viele wertvolle Erkenntnisse für uns festhalten:

- Mit allen enthaltenen Maßnahmen können ca. 99% der Emissionen eingespart werden
- Der wesentliche Hebel für die Runden Group findet sich in der Elektrifizierung der Lkw und Kühlaufleger
- Die Elektrifizierung der Lkw ist unter der Annahme wirtschaftlich, dass vorrangig an eigenen Standorten zu moderaten Strompreisen geladen werden kann
- Die Elektrifizierung bedeutet eine Einsparung von ca. 50% des Primärenergieeinsatzes
- Infolge der Elektrifizierung steigt der Stromverbrauch bis 2035 um den Faktor 12

Zudem können wir bereits Fortschritte zu den genannten Maßnahmen in der Kürze der Zeit verzeichnen. Im Geschäftsjahr 2024 wurde der erste E-Sattelzug in Kombination mit einem E-Kühlaufleger für Kunden in den Betrieb genommen.

Daraufhin wurde in zwölf weitere E-Kühlaufleger investiert und weitere E-Sattelzugmaschinen bestellt, welche sukzessive in 2025 ausgeliefert werden. Im Bereich der Sattelzüge wurde sich bewusst für die Mercedes eActross 600 entschieden, um die Reichweite maximieren zu können.

Die Gesellschaft PLANWORKS konnte die Sanierung des zweiten Bauabschnitts des WBG Pooling und LHM Pooling Bürogebäudes abschließen und den eigenen Neubau nach dem Netto-Null-Prinzip fertigstellen. Außerdem ist die Transformation des Pkw-Fuhrparks im Jahr 2024 nahezu abgeschlossen worden, so dass 96% E-Pkw für die Gruppe im Einsatz sind.

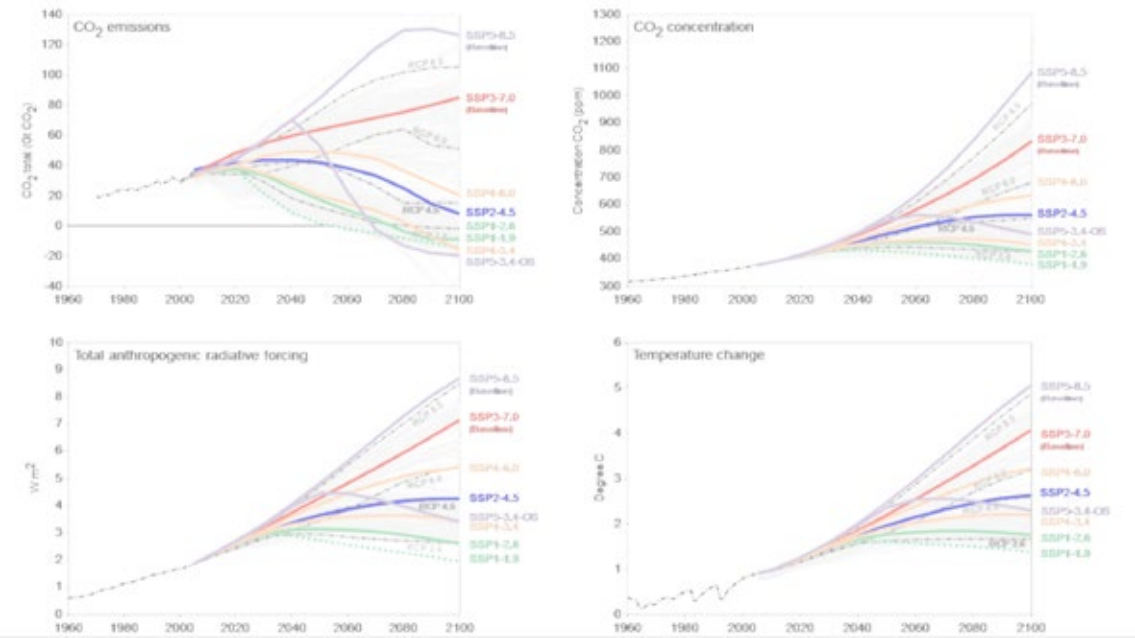
Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell ESRS 2 SBM-3

Um willkürliche Annahmen zu vermeiden und eine fundierte Basis für unsere Szenario-Analysen vorzuhalten, haben wir uns auf den IPCC und die SSP-Szenarien (*Shared Socioeconomic Pathways*) innerhalb der Erarbeitung fokussiert, da diese international als wissenschaftlich fundierte, konsistente und politikrelevante Referenzrahmen für Klimaprojektionen anerkannt sind.

Dabei wurden die SSP-Szenarien von einem breiten Wissenschaftsnetzwerk entwickelt und bilden die Grundlage für die Berichte des IPCC (*Intergovernmental Panel on Climate Change*), welcher den globalen Forschungsstand zusammenfasst und von tausenden ExpertInnen aus über 190 Ländern getragen wird.

Die insgesamt fünf SSP-Rahmen (*SSP1 bis SSP5*) bieten einheitliche sozioökonomische und klimapolitische Grundannahmen, die globale Vergleiche ermöglichen. Zudem wurden sie explizit entwickelt, um Klimaschutzpfade mit sozioökonomischen Entwicklungen (Wachstum oder auch Energiebedarfe) zu verknüpfen. Dabei wird über notwendige Maßnahmen wie CO₂-Preise und Technologieförderung sowie Trade-offs, also Kosten des Nichthandels vs. Investitionen in Dekarbonisierung, informiert. Der ganzheitliche Ansatz der SSPs hat uns vorrangig überzeugt, diesen Ansatz für unsere Nachhaltigkeitsberichterstattung heranzuziehen, da hier nicht nur Klimadaten, sondern auch Demografie, wirtschaftliche Entwicklung, technologische Fortschritte sowie Governance-Aspekte integriert werden.

Die unterschiedlichen Auswirkungen der Szenarien werden in folgendem Schaubild deutlich:
O'Neill et al. basierend auf Riahi et al, 2016



In unserer Betrachtung haben wir uns daher für ein optimistisches, einen Mittelweg und ein pessimistisches Szenario entschieden, um die unterschiedlichen Optionen einzubeziehen.
Folgende Übersicht lässt sich hierzu vorausschicken:

Aspekt	SSP1-2.6 Szenario	SSP2-4.5 Szenario	SSP5-8.5 Szenario
Erwärmung 2100	1,5 – 2 °C	2,5 – 3°C	4 – 5°C
CO ₂ -Preis 2030	100 – 200 USD/t	50 – 100 USD/t	Klein globaler Preis
Energiemix 2050	90% Erneuerbare	60% Erneuerbare	40% Erneuerbare
Wirtschaftswachstum	Langfristig höher, da weniger Klimaschäden	Moderate Verluste	Massive Einbrüche durch Klimafolgen

Optimistisches aber machbares Szenario: Ambitionierte Klimapolitik und globale Zusammenarbeit in Einklang mit den Zielen zur Begrenzung der Erderwärmung auf 1,5 – 2°C | SSP1-2,6-Szenario

Annahmen:

- Die globale Gemeinschaft einigt sich auf strengere Klimaziele und setzt das 1,5°C-Ziel des Pariser Abkommens konsequent um
- Rasche Dekarbonisierung durch technologische Innovationen, erneuerbare Energien, CO₂-Abscheidung und –Speicherung wird gefördert und skaliert
- Subventionen für fossile Brennstoffe werden abgeschafft und eine globale CO₂-Bepreisung wird eingeführt
- Die Entwaldung wird gestoppt und natürliche Ökosysteme werden renaturiert

Auswirkungen:

- Die globalen Treibhausgasemissionen sinken bis 2050 auf Netto-Null
- Die Erderwärmung wird auf 1,5°C bis 2°C bis 2100 begrenzt, was schwerwiegende Klimafolgen wie extreme Wetterereignisse, Meeresspiegelanstieg und Artensterben deutlich reduziert (IPCC AR6)
- Die Wirtschaft wird durch den Übergang zu einer kohlenstoffarmen Kreislaufwirtschaft langfristig gestärkt und bis 2050 entstehen 15 – 60 Millionen neue Arbeitsplätze in grünen Technologien
- Die globale Zusammenarbeit führt zu einer gerechteren Verteilung von Ressourcen und Technologien, insbesondere für Entwicklungsländer

IPCC, 2021 & IRENA 2021

Mittleres Szenario: Verzögerte Maßnahmen und ungleichmäßige Umsetzung der Klimaziele | SSP2-4,5-Szenario

Annahmen:

- Die globale Klimapolitik bleibt fragmentiert und einige Länder setzen ihre Klimaziele nur halbherzig um
- Technologische Fortschritte finden zwar statt, skalieren aber nicht schnell genug, so dass Emissionen nicht ausreichend reduziert werden können
- Die CO₂-Bepreisung wird in einigen Regionen eingeführt, bleibt aber niedrig und uneinheitlich
- Die Entwaldung verlangsamt sich nur punktuell

Auswirkungen:

- Die globalen Emissionen sinken nur langsam und die Erderwärmung erreicht bis 2100 2,5°C bis 3°C
- Die Häufigkeit und Intensität von extremen Wetterereignissen wie Hitzewellen, Dürren und Überschwemmungen nehmen deutlich zu
- Der Meeresspiegel steigt um 0,5 bis 0,8 Meter, was Küstenregionen und Inselstaaten stark bedroht
- Die Ungleichheit zwischen Industrie- und Entwicklungsländern verschärft sich, da letztere stärker von den Auswirkungen betroffen sind (IPCC, 2022)

Pessimistisches Szenario: Scheitern der Klimapolitik | SSP5-8,5-Szenario

Annahmen:

- Die globale Gemeinschaft scheitert daran, wirksame Klimaschutzmaßnahmen umzusetzen und die Emissionen steigen weiter an
- Fossile Brennstoffe dominieren weiterhin den Energiemix und technologische Innovationen werden nicht ausreichend gefördert
- Natürliche Kohlenstoffsinken wie Wälder und Ozeane werden fortlaufend geschädigt
- Es gibt keine globale Zusammenarbeit und nationale Eigeninteressen dominieren die Politik

Auswirkungen:

- Die globale Durchschnittstemperatur steigt bis 2100 auf 4 – 5°C
- Katastrophale Klimafolgen wie extreme Hitzewellen, der Zusammenbruch von Ökosystemen, ein massiver Anstieg des Meeresspiegels und der Verlust von Lebensräumen für Millionen von Menschen treten ein
- Die globalen Ernährungssysteme werden destabilisiert, was zu Hungersnöten und Migration führt
- Die wirtschaftlichen Kosten des Klimawandels übersteigen die Anpassungsfähigkeit vieler Länder, was zu sozialen und politischen Unruhen führt
- Die biologische Vielfalt erleidet irreversible Schäden und 30 – 50% der Arten sterben aus

IPCC, 2021 & Steffen, W., et al, 2018

Diese Szenario-Einordnung zeigt, dass die Zukunft des Klimawandels stark von heutigen politischen, wirtschaftlichen und technologischen Entscheidungen abhängt.

In diesem Zusammenhang und in Bezug auf die planetaren Risiken haben wir eine Resilienzanalyse für die wesentlichen Geschäftsmodelle der Runden Group festgehalten:

Resilienz gegenüber Klimarisiken

Stärken der Runden Group:

- Durch den Einsatz von Elektrofahrzeugen im Personenkraftverkehr und bei schweren Nutzfahrzeugen sowie die Nutzung erneuerbarer Energien zur Stromversorgung reduzieren wir die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen und minimieren CO₂-Emissionen. Dies macht unsere Unternehmensgruppe weniger anfällig für Preisschwankungen bei fossilen Energieträgern und zukünftige CO₂-Bepreisungen.
- Durch die gezielte Einsparung von Emissionen in der Lieferkette und bei Bauprojekten positionieren wir uns als klimafreundlicher Partner, was die Attraktivität für Kunden und Investoren erhöht
- Die Nutzung erneuerbarer Energien und die Elektrifizierung machen die Runden Group widerstandsfähiger gegenüber regulatorischen Veränderungen wie strengeren Klimaschutzgesetzen oder Fahrverboten für Verbrennungsmotoren

Schwächen der Runden Group:

- Die Elektrifizierung des Fuhrparks erfordert eine zuverlässige Ladeinfrastruktur, die sich speziell für schwere Nutzfahrzeuge noch im Aufbau befindet
- Die Produktion von Elektrofahrzeugen ist aktuell noch abhängig von kritischen Rohstoffen wie Lithium und Kobalt, deren Verfügbarkeit und Preise schwanken können

Resilienz gegenüber Ressourcenknappheit

Stärken der Runden Group:

- Die Runden Group setzt auf die Wiederverwendung und das Einsetzen von Rezyklaten in geschlossenen Produktkreisläufen, so dass die Abhängigkeit von primären Rohstoffen reduziert wird und die Kosten in der Beschaffung im Idealfall sinken
- Durch innovative Bau- und Sanierungsverfahren und die Optimierung von Transportrouten werden Ressourcen effizienter genutzt, was die betriebliche Widerstandsfähigkeit stärkt und Wettbewerbsvorteile sichern kann

Schwächen der Runden Group:

- In einigen Bereichen ist die Verfügbarkeit von recycelten Materialien und Rezyklaten noch sehr begrenzt – sei es für Mehrweg-Transportverpackungen oder auch in puncto Recycling-Beton für Bau- und Sanierungsvorhaben
- Die Umsetzung von kreislaufwirtschaftlichen Modellen erfordert die Partizipation von Geschäftspartnern, Kunden und Lieferanten und die entsprechenden Prozesse befinden sich im Aufbau

Resilienz gegenüber wirtschaftlichem Wandel:

Stärken der Runden Group:

- Wir profitieren von der wachsenden Nachfrage nach nachhaltigen Transport- und Baulösungen und können so unsere Marktposition stärken
- Durch die Nutzung erneuerbarer Energien und die Elektrifizierung des Fuhrparks können langfristig Betriebskosten gesenkt werden, da erneuerbare Energien günstiger und stabiler im Preis sind als fossile Brennstoffe
- Die Runden Group kann von günstigeren Finanzierungsmöglichkeiten profitieren, da wir den Kreditinstituten und Banken entsprechende Meilensteine und Erfolge belegen können

Schwächen der Runden Group:

- Die Umstellung auf erneuerbare Energien und Elektrofahrzeuge erfordert erhebliche Investitionen, die sich erst langfristig amortisieren
- Marktbegleiter, die sich ähnlich ausrichten, könnten kurzfristig kostengünstiger agieren, was den Marktdruck erhöht

Resilienz gegenüber regulatorischen und gesellschaftlichen Veränderungen:

Stärken der Runden Group:

- Die Runden Group richtet sich bereits nach aktuellen und künftigen Klimaschutzvorschriften und Legislation auf EU- und nationaler Ebene aus – in der Regel erfüllen wir mehr als gesetzlich vorgeschrieben ist, um einen First Mover Effekt herstellen zu können
- Durch unser Engagement genießen wir eine hohe gesellschaftliche Akzeptanz, können uns als verantwortungsbewusster Akteur positionieren und Fachkräfte langfristig an uns binden
- Die Runden Group tauscht sich regelmäßig in Verbänden aus, um nachhaltige Lösungen gemeinschaftlich voranzutreiben, was die Resilienz auf politischer und wirtschaftlicher Ebene fortlaufend stärkt

Schwächen der Runden Group:

- Unterschiedliche regulatorische Anforderungen in verschiedenen Regionen können die betriebliche Flexibilität einschränken
- Die hohen Erwartungen von Stakeholdern an die Nachhaltigkeitsleistung können zu einem erhöhten Druck führen, kontinuierlich Verbesserungen zu erzielen, wobei Fortschritt nicht immer stetig und exponentiell sein kann

Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen klimabezogenen Auswirkungen, Risiken und Chancen ESRS 2 IRO-1

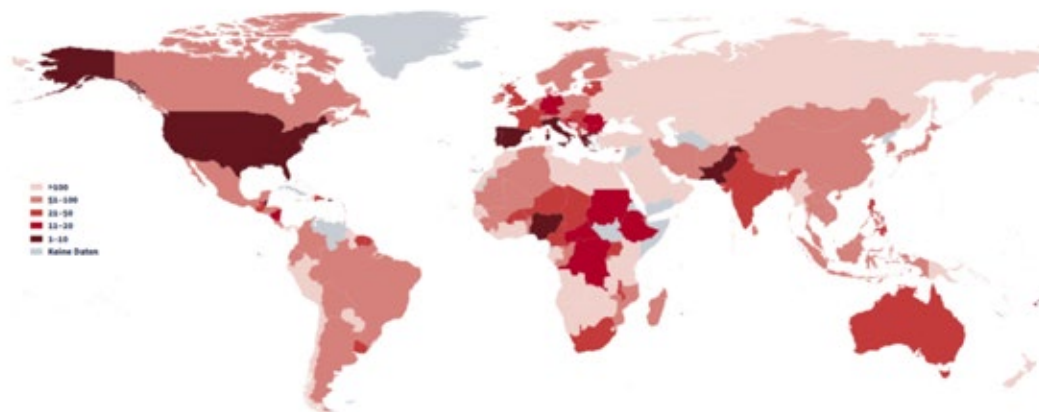
Neben unserer jährlichen THG-Bilanzierung (s. ESRS EI-6) identifizieren und bewerten wir auch physische Risiken, die sich aus dem Klimawandel an unseren Standorten als auch in der Wertschöpfungskette ergeben. Im moderaten und pessimistischen Szenario zählt hierzu die Gefahr von Extremwetterereignissen wie Hitzewellen, Überschwemmungen und Stürmen sowie langfristige Veränderungen wie Dürren und Meeresspiegelanstiege.

Laut Climate Risk Index 2025 von Germanwatch rangiert Deutschland auf Platz 48 von 171 – also im oberen Viertel der Länder, die am ehesten von den Folgen des Klimawandels betroffen sind.

In die Betrachtung sind dabei die extremen Hitzewellen der Jahre 2003, 2018 und 2022 sowie das Elbe-Hochwasser einbezogen worden; Deutschland ist also bereits stark betroffen, wenn auch bislang eher punktuell. Ansonsten zeigt sich das Bild, dass Länder des globalen Südens in besonderem Maße betroffen sind – Italien, Griechenland, Spanien und Portugal zählen zu den zehn am meisten betroffenen Ländern und bringen oft nicht die Kapazitäten auf, um sich langfristig anzupassen oder zu reagieren.

Germanwatch, 2025

Weltkarte des Climate Risk Index für das Jahr 2022



Speziell für WBG Pooling und LHM Pooling, die europaweit agieren, stellen die Extremwetterereignisse also insofern ein Risiko dar, als dass sich Abläufe bei KundInnen und GeschäftspartnerInnen verzögern können, Ernten ausfallen und dementsprechend keine Lebensmittel transportiert werden können oder auch Straßen ggf. nicht befahrbar sind.

Speziell für die WBG Pooling ist zudem ein realistisches Szenario, das Partner-Service-Center in betroffenen Regionen die Mehrweg-Transportverpackungen aufgrund von Wasserstress und Dürren nicht reinigen können. Als weniger riskant werden die Aktivitäten von PLANWORKS in Deutschland betrachtet, da die Sanierungen und Neubauten als begünstigend für die Umstände gesehen werden. Durch Carbonfilter, Zisternen, Dämmung nach KfW 40 EE-Standard und PV-Anlagen werden die Geschäftsstandorte deutlich unabhängiger von Rohstoffen und halten Extrembedingungen stand. Das Geschäfts-Portfolio wird demnach als Chance bewertet, wenngleich die potenziellen Ereignisse die Prozesse und Abläufe natürlich beeinträchtigen können.

Folgende Klimagefahren (nach Delegierte Verordnung (EU) 2021/2139 der Kommission) sehen wir für die Geschäftsmodelle der Runden Group nach aktuellem Stand also als wesentlich:

	Temperatur	Wind	Wasser	Feststoffe
Chronisch	Hitzestress		Variabilität von Niederschlägen oder der Hydrologie	Bodendegradation
	Temperaturvariabilität		Wasserknappheit	
Akut	Hitzewelle	Sturm	Dürre	
	Wald- und Flächenbrände		Hochwasser	
			Starke Niederschläge	

In Bezug auf Übergangsrisiken ziehen wir die TCFD-Klassifizierung heran.
Dazu lässt sich folgendes für die Geschäftsmodelle der Runden Group feststellen:

Politik und Recht	Technologie	Markt	Ansehen
Höhere Bepreisung von THG-Emissionen	Ersetzung bestehender Produkte und Dienstleistungen durch emissionsärmere Optionen	Änderung des Verbraucherverhaltens	Veränderungen der Verbraucherpräferenzen
Verstärkte Emissionsberichterstattungspflichten	Erfolgreiche Investitionen in neue Technologien	Unsicherheit in Bezug auf Marktsignale	Stigmatisierung des Sektors
Mandate und Regulierung in Bezug auf bestehende Produkte und Dienstleistungen	Kosten des Übergangs zu emissionsärmeren Technologien	Gestiegene Rohstoffkosten	Zunehmende Besorgnis der Interessenträger
Mandate und Regulierung in Bezug auf bestehende Produktionsverfahren			Negative Rückmeldungen der Interessenträger
Gefahr von Rechtsstreitigkeiten			

Die nicht-markierten Übergangsrisiken spielen derzeit keinerlei Rolle für die Runden Group.
Die grün markierten würden sich positiv, also als Chance, erweisen, während die gelb markierten ein potenzielles Übergangsrisiko darstellen könnten.

Höhere Bepreisung von THG-Emissionen: Könnte sich vor allem im Bereich Transport negativ auswirken, wenn die Elektrifizierung des Fuhrparks noch nicht vollständig abgeschlossen ist. Für eingekaufte Transporte würde dies ebenfalls hohe Mehrkosten bedeuten, ist gleichzeitig aber der richtige Ansatz, um fossile Fehl-anreize zu minimieren. Im Bereich Gebäude und Energiemanagement sind wir entsprechend gut aufgestellt.

Verstärkte Emissionsberichterstattungspflichten: Hier wären keinerlei große Anpassungen nötig und wir würden eine etwaige Regulatorik begrüßen, wobei wir dies aktuell angesichts der Omnibus-Verordnung für unwahrscheinlich halten.

Mandate und Regulierung in Bezug auf Produkte und Dienstleistungen: Gesetzliche Anforderungen aus der Packaging & Packaging Waste Regulation (PPWR) als auch aus dem Energy Performance of Buildings Directive (EPBD) sind begünstigend für die Aktivitäten von WBG Pooling, LHM Pooling und PLANWORKS. Sollten regulatorische Anforderungen zu Transporten kommen, wäre Rubetrans Logistics mit der sukzessiven Elektrifizierung des Lkw-Fuhrparks ebenfalls gut aufgestellt.

Mandate und Regulierung in Bezug auf bestehende Produktionsverfahren: Als nicht-produzierendes Gewerbe wären wir hier voraussichtlich eher indirekt betroffen. Durch fortlaufende Cradle to Cradle® Zertifizierung unserer eingekauften Produkte sollten die Risiken jedoch überschaubar sein. Die grundsätzliche Haltung in emissionsärmere und innovative Produkte investieren zu wollen, ist hier ein Vorteil und bereits Teil der Unternehmensphilosophie.

Ersetzung bestehender Produkte und Dienstleistungen durch emissionsärmere Optionen: Diesen Punkt werten wir als Chance, da wir bereits in diese Optionen investieren und mit ihnen arbeiten – sei es im Fuhrpark, mit den Mehrweg-Transportverpackungen oder im Gebäudebereich.

Erfolgreiche Investitionen in neue Technologie: Dieses Übergangsrisiko erleben wir speziell in Bezug auf die aktuell noch ausbaufähige öffentliche Ladeinfrastruktur für E-Lkw.

Kosten des Übergangs zu emissionsärmeren Technologien: Hier war ein Übergangsrisiko bereits spürbar durch den plötzlichen Wegfall der KSNi-Förderung für E-Mobilität, da die E-Varianten von Lkw und Kühlaufliegern mindestens doppelt so teuer wie die konventionellen Modelle sind. Grundsätzlich würde die gesamte Transformation deutlich schneller voranschreiten, wenn finanzielle Unterstützung vorhanden und sicher wäre. Nichtsdestotrotz investiert die Runden Group weiter in die Fuhrparktransformation, Ladeinfrastruktur und Gewerbespeicher, für die aktuell keine Förderungen vorliegen.

Gestiegene Rohstoffkosten: Dies wäre spezifisch im Einkauf der Mehrweg-Transportverpackungen aus Kunststoff und bei Materialien für Bau und Sanierungen ein finanzielles Übergangsrisiko.

Strategien im Zusammenhang mit dem Klimaschutz und der Anpassung an den Klimawandel E1-2

Wie bereits angegeben, sind etwaige Aktivitäten Teil der Unternehmensphilosophie, weswegen wir eher Chancen als Risiken im Zusammenhang mit Klimaschutz und der Anpassung an den Klimawandel feststellen können. Durch den proaktiven Umgang mit den Themen und einem frühen Aufsetzen eines Transformationskonzepts und der Nachhaltigkeitsberichterstattung können wir Gefahren vorzeitig identifizieren und entsprechend adressieren. Während die energetische Sanierung aller Bestandsimmobilien auf der einen Seite zu erheblichen Einsparungen und Energieautarkie führt, so ist der Investitions- und Ressourcenbedarf auf der anderen Seite auch ein gewisses Risiko, das die Runden Group jedoch bereitwillig eingeht, da vor allem die

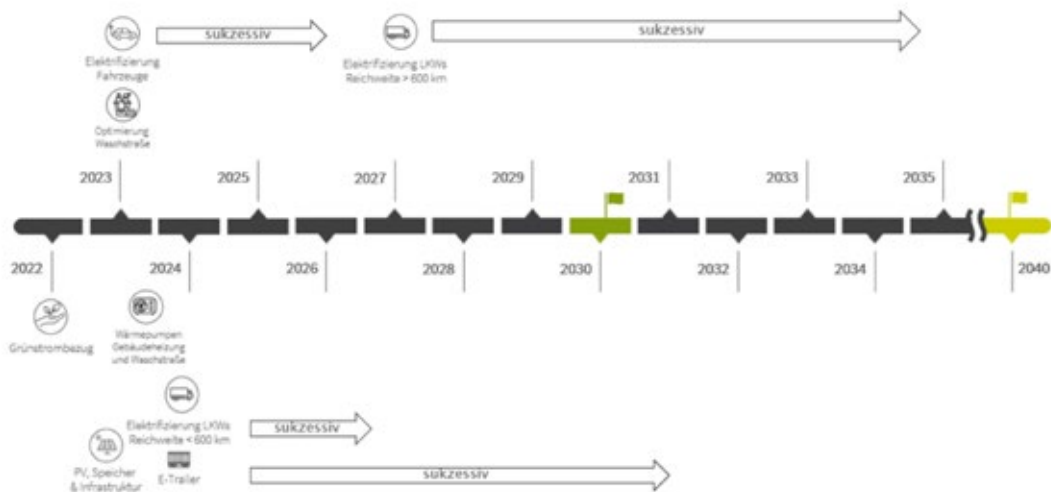
daraus resultierenden langfristigen Chancen in den Strategien einen hohen Stellenwert haben. Es wird also weniger darauf geschaut, was in der Gegenwart die kostengünstigste Variante darstellt, sondern auch künftig die kosteneffizienteste Vorgehensweise ist. Speziell der Punkt der Energieautarkie ist nach Vorkommnissen wie dem Ukraine-Krieg oder Diskussionen um die Nord-Stream-Pipelines von immer größerer Bedeutung, um auch langfristig resilient aufgestellt zu sein.

Insofern bedient die Runden Group die verschiedenen Ebenen zum Klimaschutz in seinen Entscheidungen und Strategien.

Maßnahmen und Mittel im Zusammenhang mit den Klimastrategien E1-3

Die Verbesserung der Energieeffizienz und Minimierung von Treibhausgasemissionen sind Ziele, die seit langem im Unternehmen vorangetrieben werden. vgl. E1-1

Ein Maßnahmenumsetzungsfahrplan für die größten Hebel innerhalb der Runden Group wurde im Zuge des Transformationskonzepts aufgesetzt:



Innerhalb der Hebelanalyse, in welcher die Verbräuche von 2022 als Basisjahr herangezogen wurden, konnte festgestellt werden, dass die Elektrifizierung des Fuhrparks ca. 6.030 tCO₂ einsparen würde. Durch die Implementierung von elektrischen Kühlaufliegern und der Elektrifizierung des Pkw-Fuhrparks können zusätzlich ca. 1.344 tCO₂ vermieden werden.

Unter der Prämisse, dass die PV-Anlagen durch den Aufbau von Lkw-Ladesäulen und einer damit verbundenen starken Auslastung durch E-Lkw einen Eigenverbrauchsanteil von ca. 80% erreichen, wirken diese Maßnahmen auch innerhalb von Scope 2.

Ziele im Zusammenhang mit dem Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel E1-4

Die strategischen und taktischen Ziele befinden sich mit der Zuordnung des jeweiligen Themen-Standards im [SDG-Dashboard](#).

Energieverbrauch und Energiemix ESRS EI-5

Der Gesamtenergieverbrauch der gesamten Runden Group hat sich im Berichtsjahr um 1.309 mWh gesenkt, was einer Reduktion von 3,88% entspricht.

Energiequelle (in mWh)	2022	2023	2024	Δ
Strom	1.406	1.343	1.479	136
Erdgas	2.126	1.504	910	594
Heizöl	404	301	238	-63
Diesel	19.572	17.365	16.621	744
LNG	11.034	13.244	13.200	44
Ottokraftstoffe	Keine Werte	7	7	0
Gesamt	34.542	33.764	32.455	1.309

Maßgeblich für die Reduktion waren drei Faktoren:

- Die Elektrifizierung von Dienstfahrzeugen, also die Substitution von Diesel-Pkw, erhöhte zwar den Stromverbrauch (insgesamt ca. 11%), führte aber auch zu einer Diesel-Einsparung von 131 mWh
- Die energetischen Sanierungen den diversen Standorten führten zu einer Reduktion von Erdgas- und Stromverbräuchen
- Die Umstellung des Reinigungsverfahrens im Servicecenter der WBG Pooling führte zu einer Reduktion an Erdgas durch niedrigere Reinigungstemperaturen (s. S. 64 [↗](#))

Der Strom, sowohl eigenproduziert als auch zugekauft, stammt zu 100% aus erneuerbaren Quellen.

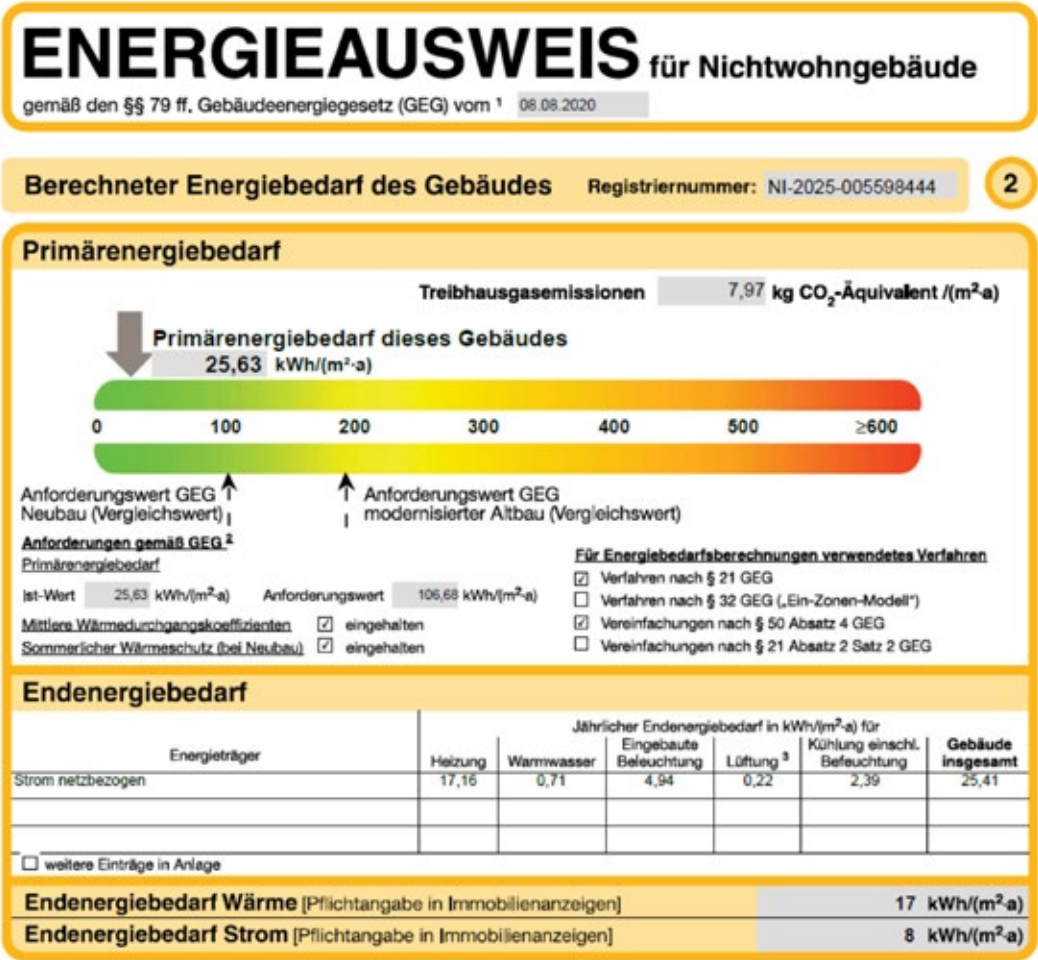
Innerhalb des Energiemixes lässt sich erkennen, dass Diesel und LNG den größten Anteil mit über 50% und 40% einnehmen – dabei konnten wir den Anteil von Bio-LNG im Vergleich zum Vorjahr stark erhöhen (s. ESRS EI-6).

Prognostisch kann festgehalten werden, dass der Strom-Anteil weiter steigen wird, da das mittelfristige Ziel ist, gänzlich auf fossile Brennstoffe zu verzichten und auch den Bereich der schweren Nutzfahrzeuge zu elektrifizieren.

Mit der Sanierung weiterer Standorte und dem Verbau weiterer Wärmepumpen wird der Verbrauch von Erdgas weiter sinken und der Stromverbrauch auch im Bereich der Gebäude weiter steigen.

Der 2024 eröffnete Neubau von PLANWORKS benötigt laut Energieausweis lediglich 25,63 kWh/(m²-a), was 7,97 kg CO₂-Äquivalent/(m²-a) entspricht und insbesondere in Hinblick unserer THG-Bilanz unter EI-6 kaum zu Buche schlägt.

Zum Vergleich: Der Anforderungswert gemäß Gebäudeenergiegesetz (GEG) liegt bei ca. 106 kWh/(m²-a) und für modernisierte Altbauten bei knapp unter 200 kWh/(m²-a).



THG-Bruttoemissionen der Kategorien Scope 1, 2 und 3 sowie THG-Gesamtemissionen ESRS E1-6

Die Treibhausgas-Bilanz ist für uns ein zentrales Instrument, um die Umweltauswirkungen unserer Unternehmensgruppe zu erfassen und Maßnahmen zur Emissionsreduktion abzuleiten.

Jährlich analysieren wir die Entwicklung der CO₂-Äquivalente (CO₂e) nach den Scopes 1, 2 und 3 des Greenhouse Gas (GHG) Protocols.

Summe von Berechnete CO ₂ e-Emissionen in t/a (location-based)				
	2022	2023	2024	Δ 2023 – 2024
Scope 1	8.074,9	7.473,5	7.083,8	389,7
1.1 Direkte Emissionen in stationären Verbrennungsanlagen	550,4	420,9	271,0	149,9
1.2 Direkte Emissionen in mobilen Verbrennungsanlagen	7.377,1	6.400,5	5.208,5	1.192,0
1.2.1 Direkte biogene Emissionen		492,1	1.435,1	943,0
1.3 Direkte Prozessemissionen			0,0	0,0
1.4 Direkte flüchtige Emissionen	147,4	160,0	169,2	9,2
Scope 2	593,1	517,2	546,3	29,1
2.1 Indirekte Emissionen durch zugekauften Strom	593,1	517,2	546,3	29,1
Scope 3	39.837,4	25.935,9	29.775,7	3.839,8
3.1 Eingekaufte Waren und Dienstleistungen	10.758,8	4.108,1	2.347,0	1.761,0
3.2 Kapitalgüter	7.815,2	8.086,3	11.363,4	3.277,1
3.3 Brennstoff- und energiebezogene Emissionen	2.317,2	2.014,7	1.604,8	409,9
3.3.1 Biogene brennstoff- und energiebezogene Emissionen		173,9	507,2	333,3
3.4 Vorgelagerte Transporte und Distribution	18.542,9	10.959,0	13.253,2	2.294,1
3.5 Abfall	46,2	209,2	220,6	11,3
3.6 Dienstreisen	1,4	9,7	15,6	5,8
3.7 Mitarbeitermobilität	355,7	374,9	464,0	89,1
Gesamtergebnis	48.505,3	33.926,5	37.405,8	3.479,3

Zunächst ist hierzu festzuhalten, dass die Gesamtemissionen zum Vorjahr von 33.926,5 t CO₂e auf 37.405,8 t CO₂e gestiegen sind – eine Zunahme von 10,27%.

Dieser Unterschied ist zum einen auf die Umstellung der Berechnungsmethodik innerhalb von Scope 3 und zum anderen auf mehr und höhere Investitionen im Vergleich zum Vorjahr zurückzuführen. Im Bereich der Kapitalgüter wurden deutlich mehr Werte für Gebäudesanierungen, die fortlaufende Elektrifizierung des Fuhrparks sowie den Aufbau der Ladeinfrastruktur bilanziert.

Die detaillierte Auswertung nach Scopes

Scope 1: Direkte Emissionen

Scope 1 umfasst Emissionen aus eigenen Quellen, wie stationären und mobilen Verbrennungsanlagen sowie flüchtigen Emissionen.

Hier konnten wir um 5,2% CO₂e reduzieren.

Die mobilen Verbrennungsanlagen sind dabei ein wesentlicher Faktor, da die Transformation des Pkw-Fuhrparks weiter vorangetrieben wurde und der erste E-Sattelzug in Kombination mit einem E-Trailer in Betrieb genommen wurde. Dies hat aktiv zu Dieseleinsparungen geführt. Gleichzeitig haben wir Anteil von Bio-LNG erhöhen können und das Erhebungsverfahren für die Kühlaufleger von einer vorherigen Hochrechnung auf eine tatsächliche Erfassung umgestellt. Auch die Umstellung des Reinigungsmittels im Servicecenter der WBG Pooling führte zu geringeren Reinigungstemperaturen und sparte Emissionen in stationären Verbrennungsanlagen ein.

Scope 2: Indirekte Emissionen aus Strombezug

Unser zusätzlicher Strombezug bzw. die daraus resultierenden CO₂-Äquivalente sind im Berichtsjahr um 5,6% angestiegen, da die Gesellschaft PLANWORKS ihren Neubau fertiggestellt und genutzt hat und der Standort der ecobyte ebenfalls erstmals ein ganzes Geschäftsjahr genutzt wurde. Diese Immobilien erweitern daher den Bilanzierungskreis.

Eine weitere Komponente stellt die Elektrifizierung des Fuhrparks dar, da auf diese Weise eine Verlagerung der fossilen Antriebsstoffe zu Strom stattgefunden hat.

Scope 3: Indirekte Emissionen der Wertschöpfungskette

Scope 3 macht in aller Regel den Großteil der THG-Bilanzierung von Unternehmen aus. Der Anstieg in diesem Berichtsjahr lässt sich auf die Umstellung der Berechnungsgrundlage, die hohen Investitionen sowie das Wachstum der Unternehmensgruppe zurückführen.

Die eingekauften Transporte von Rubetrans Logistics wurden im letzten Jahr noch in Scope 3.1 bilanziert und nun innerhalb der vorgelagerten Transporte unter 3.4 erfasst.

Im letzten Berichtsjahr konnten wir die RTP unter Kapitalgüter lediglich auf monetärer Basis über Euro-Werte bilanzieren, während ab diesem Jahr mit einer Bilanzierungsmethode nach Gewicht vorgegangen wurde. Hier verzeichnen wir im Berichtsjahr auch mehr Einkaufsvolumen als im Vorjahr. Kapitalgüter, wie Immobilien, Fahrzeuge und Maschinen werden weiterhin über Euro-Werte bilanziert.

Innerhalb der vorgelagerten Transporte und Distribution haben neben den eingekauften Transporten der Rubetrans Logistics auch die höhere Anzahl an Touren der WBG Pooling und LHM Pooling einen Effekt.

Innerhalb der Mitarbeitermobilität verzeichnen wir ebenso einen Emissionsanstieg, da die Unternehmensgruppe gewachsen ist und sich in diesem Zuge auch die Strecken innerhalb der Mitarbeitermobilität vermehrt haben.

Insgesamt lässt sich sagen, dass wir im Vergleich zum ersten Berichtsjahr 2022 ca. 23% weniger emittiert haben, wenngleich die Emissionen im Vergleich zum Vorjahr aufgrund der genannten Thematiken leicht angestiegen sind. Die bilanzierten Investitionen innerhalb der Kapitalgüter sind für die Runden Group essenziell für die strategische Ausrichtung der Elektrifizierung des Fuhrparks und sparen langfristig mehr Emissionen ein als sie punktuell in einem Jahr verursachen.

Einen zusätzlichen Hebel zur Emissionsreduktion sehen wir in der Verringerung direkter Emissionen (z. B. durch die Elektrifizierung des Fuhrparks) und indirekter Emissionen aus zugekauftem Strom. Durch den Aufbau einer eigenen Ladeinfrastruktur und die Erhöhung des Autarkiegrads unserer Gebäude wollen wir den Bedarf an externem Strombezug minimieren und so weitere CO₂-Emissionen vermeiden.

Abbau von Treibhausgasen und Projekte zur Verringerung von Treibhausgasen, finanziert über CO₂-Gutschriften ESRS E1-7

Die Runden Group ist BefürworterIn von tatsächlicher Reduktion statt Kompensation und verzichtet daher gänzlich auf CO₂-Gutschriften, um die direkte Dekarbonisierung in den eigenen Betrieben und in den Wertschöpfungsketten voranzutreiben.

Interne CO₂-Bepreisung ESRS E1-8

Ein systematischer Einbezug interner CO₂-Preise wird für die Zukunft geprüft und würde ggf. Eingang in die zukünftige Nachhaltigkeitsberichterstattung finden.

Erwartete finanzielle Auswirkungen wesentlicher physischer Risiken und Übergangsrisiken sowie potenzielle klimabezogene Chancen ESRS E1-9

Die möglichen Auswirkungen hinsichtlich physischer Risiken, Übergangsrisiken und klimabezogenen Chancen haben wir bereits unter ESRS E1 IRO-1 dargelegt. Um eine möglichst realistische Einschätzung hinsichtlich der Auswirkungen in Bezug auf ein beschriebenes IPCC-Szenario treffen zu können, nutzen wir das SSP2-4.5, welches sowohl positive als auch negative Effekte auf die Runden Group haben kann.

Die mögliche steigende Nachfrage nach nachhaltigen Verpackungen kann sich in höheren Umsätzen durch Marktausweitung sowie einen Wettbewerbsvorteil durch frühzeitige Ausrichtung und langfristige Kundenbindung auswirken.

Der finanzielle Effekt bei emissionsfreien Gebäuden zeigt sich schon heute teilweise über staatliche Förderungen oder Bezuschussungen. Gleichzeitig sind die Betriebskosten von fossilfreien Gebäuden mit eigenerzeugtem Strom geringer.

Klimabedingte Lieferkettenstörungen könnten zudem eine stabilere Nachfrage nach Ultra-Frische-Logistik hervorrufen, so dass Lebensmittelhersteller auf zuverlässige und erfahrene PartnerInnen angewiesen sind. Gleichzeitig könnten auch die Exportchancen in bestimmten Regionen sinken, wenn einige Länder stärker als andere von Klimafolgen betroffen sind und auf diese Weise vulnerable Märkte entstehen.

Um weitere Risiken möglichst zu minimieren, sehen wir folgende Ansatzpunkte:

- Diversifizierung der Lieferketten und damit Streuung der Wetterrisiken
- Engagement in Branchenverbänden, um regulatorische Planungssicherheit zu erhöhen
- Klimaresiliente Infrastruktur – Lager und Logistikzentren gegen Extremwetter absichern
- Fortlaufende Skalierung von Kreislaufmodellen – Investition in zertifizierte Recycling-Infrastruktur (bspw. durch Cradle to Cradle® Zertifizierung), um Materialkosten langfristig zu senken

Hinsichtlich der Resilienzanalyse der Runden Group im IPCC-Szenario SSP2-4.5 lässt sich auf finanzieller Ebene folgendes feststellen:

Innerhalb der Klimarisiken besticht die Runden Group vor allem durch langfristig sinkende Betriebskosten aufgrund von stabileren Energiepreisen, welche sich durch die geringere Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen ergeben.

Die frühe Anpassung an die tendenziell strenger werdende Gesetzeslage ist ebenfalls positiv zu werten, da Nachrüstkosten möglichst vermieden werden.

Schwächen sehen wir in diesem Bereich vor allem bei inkonsistenter Politik, welche die Elektrifizierung verlangsamen und Kosten erhöhen könnte – hier fangen wir einen Teil schon mit eigener Ladeinfrastruktur an Schlüssel-Standorten auf.

In puncto Ressourcenknappheit liegt die Stärke vor allem in der Kreislaufwirtschaft, da diese ganz natürlich zu einer Reduktion der Rohstoffabhängigkeit und schwankenden Preise führt. Schwierig werten wir aktuell noch die begrenzte Verfügbarkeit von Rezyklaten und damit höhere Kosten sowie die Kooperationsabhängigkeiten in der Lieferkette.

Im Hinblick auf den wirtschaftlichen Wandel werten wir die Bevorzugung klimaresilienter Unternehmen von Banken und InvestorInnen als finanziellen Vorteil, bspw. durch bessere Kreditkonditionen.

Gleichzeitig ist der initiale Invest in fossilfreie Technologien oder zirkuläre Produkte eine kurzfristige Belastung für die Liquidität.

Insgesamt lässt sich feststellen, dass die Runden Group bereits gut aufgestellt ist, um in einem möglichen SSP2-4.5-Szenario zu bestehen. Die größten Risiken liegen in der Rohstoffabhängigkeit und regulatorischen Fragmentierung, wobei wir die Geschäftsmodelle hier auch als krisenfest werten und auf dieser Basis fortlaufend die Nachhaltigkeitsstrategie aktualisieren.



Emissionsfreie Transporte mit schweren Nutzfahrzeugen: Bei Rubetrans Logistics schon heute Realität

2.2. Umweltverschmutzung ESRS E2

Umweltverschmutzung umfasst Luft-, Wasser- und Bodenverschmutzung sowie (besonders) besorgniserregende Stoffe. Für die wesentlichen Gesellschaften der Runden Group ist aufgrund der Transportbranche primär Luftverschmutzung ein Thema, das wir fortlaufend betrachten.

Luftschadstoffe wie Feinstaub und Stickoxide stellen erhebliche Gesundheitsrisiken für Menschen dar. Laut der WHO sterben jährlich Millionen Menschen vorzeitig an Folgen der Luftverschmutzung; gleichzeitig trägt sie aktiv zum Klimawandel bei. Schadstoffe wie Rußpartikel und Ozon sind kurzlebige Klimatreiber, die die Erderwärmung beschleunigen. Schwefel- und Stickstoffemissionen tragen zur Versauerung von Ökosystemen bei, was Biodiversität (s. ESRS E4) gefährdet.

Im Folgenden betrachten wir einzelne Schadstoffe und ihre Auswirkungen:

Feinstaub (PM_{2,5} und PM₁₀): Diese mikroskopisch kleinen Partikel haben die Fähigkeit tief in Lunge und Blutkreislauf einzudringen, so dass sie Atemwegs-, Herz-Kreislauferkrankungen und Lungenkrebs verursachen können.

Stickstoffoxide (NO_x): Diese Gase entstehen u.a. durch Verbrennungsprozesse in Fahrzeugen und Kraftwerken und tragen zur Bildung von bodennahem Ozon und Feinstaub bei. Auch sie haben Auswirkung auf Atemwege und Lungenfunktion.

Schwefeldioxid (SO₂): Dieser Schadstoff entsteht bei der Verbrennung schwefelhaltiger fossiler Brennstoffe und kann zur Versauerung von Böden und Gewässern sowie Atemwegsbeschwerden führen.

Ozon (O₃): Bodennahes Ozon, das durch chemische Reaktionen zwischen Stickoxiden und flüchtigen organischen Verbindungen unter Sonneneinstrahlung entsteht, ist ein Hauptbestandteil des Sommersmogs. Es kann Lungenreizungen und Asthmaanfälle auslösen.

Kohlenmonoxid (CO): Dies entsteht bei unvollständiger Verbrennung und kann akute als auch chronische Gesundheitsprobleme verursachen.

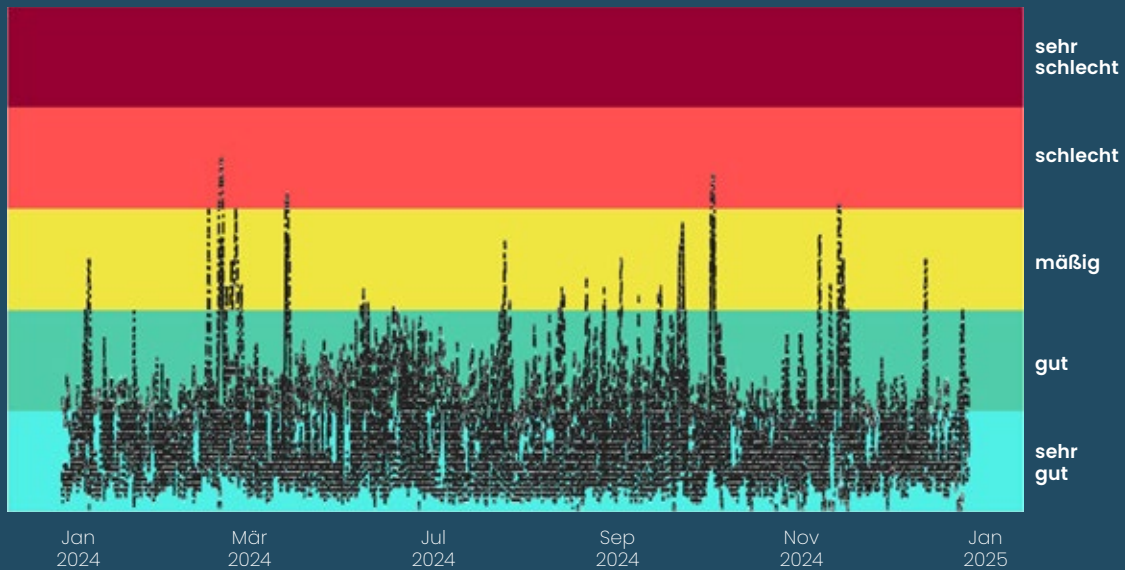
Klar wird: Luftverschmutzung kann auch Wechselwirkungen mit Wasser- und Bodenverschmutzungen aufweisen.

Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit Umweltverschmutzung ESRS 2 IRO-1

Um unsere eigenen Auswirkungen zu verstehen und steuern zu können, ist es wichtig, dass wir den aktuellen Status Quo um unsere Standorte herum verstehen.

Dafür führen wir ein jährliches Monitoring im Zuge der Nachhaltigkeitsberichterstattung zur Luftqualität in unserer Region (Station Südoldenburg) durch.

Luftqualität Station Südoldenburg DENI053



Das Diagramm zeigt den Luftqualitätsindex für das Berichtsjahr 2024, welcher sich aus den gemessenen Konzentrationen der Schadstoffe errechnet.

Mehr Informationen zur Berechnung finden sich auf der Website des Umweltbundesamts.

Im Berichtsjahr wurden demnach Peaks im Januar, März, Juli, September, November und Dezember erreicht. Zum Großteil ist hierfür Feinstaub (PM_{2,5}) verantwortlich. Im Juli ist der Peak auf Ozon (O₃) aufgrund des zuvor beschriebenen Sommersmogs zurückzuführen.

Wir erleben über das Jahr also regelmäßig mäßige bis schlechte Luftqualität, wobei Niedersachsen im nationalen Vergleich noch relativ "gut" abschneidet.

In Brandenburg, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Baden-Württemberg sowie Rheinland-Pfalz werden deutlich öfter PM₁₀-Tagesmittelwerte mit mehr als 50 µg/m³ überschritten. Nichtsdestotrotz ist dies für uns von strategischer Relevanz und eröffnet gewisse Risiken und Chancen, da wir auf nationaler Ebene Transporte anbieten.

Zur Einordnung: Bei schlechter Luftqualität wird empfohlen, dass sensitiv reagierende Menschen körperlich anstrengende Tätigkeiten im Freien vermeiden sollten und in Kombination mit weiteren Luftschadstoffen auch weniger empfindliche Menschen auf die Luftbelastung reagieren können.

In diesem Bereich gilt es also, zu handeln und die eigenen Stellschrauben nach Optimierungspotenzialen auszurichten, um zu einer saubereren Luft und gesünderen Ökosystemen beizutragen; speziell, wenn man Verkehrsinfrastruktur für Geschäftszwecke nutzt. Die jährliche Auseinandersetzung durch die Berichterstat-

tung und das begleitende Monitoring sensibilisieren also auch für strategische Maßnahmen und Ziele in diesen Bereichen, wie wir sie folgend beschreiben und einordnen, um Risiken zu minimieren und Chancen durch technische Innovationen nutzen zu können.

Strategien im Zusammenhang mit Umweltverschmutzung ESRS E2-1

Für unsere Gesellschaften ist vorrangig die Minderung der negativen Auswirkungen im Zusammenhang mit Luft-, Wasser- und Bodenverschmutzung einschließlich Vermeidung und Verminderung wesentlich.

Hier verfolgen wir mehrere Ansätze, die auch Teil unserer übergeordneten Nachhaltigkeitsstrategie sind. Einen großen Hebel können wir in der sukzessiven Elektrifizierung unseres Fuhrparks feststellen – während diese Maßnahme im Bereich Pkw bereits fast abgeschlossen ist, verfolgen wir dies auch im Nutzfahrzeug-Sektor. Dies wirkt sich fortlaufend auf die Luftqualität aus und trägt somit zur Minderung der Luftverschmutzung bei.

Das Umweltbundesamt hat in der Publikation „Analyse der Umweltbilanz von Kraftfahrzeugen mit alternativen Antrieben oder Kraftstoffen auf dem Weg zu einem treibhausgasneutralen Verkehr“ aus 2024 Pkw und Lkw der Baujahre 2020, 2030 und 2050 zu einer schematischen Untersuchung herangezogen.

Hierzu ist festzustellen, dass E-Mobilität einen großen Hebel hinsichtlich der THG-Einsparungen hat, die Auswirkungen auf die Versauerung und Feinstaubbelastung aber ebenfalls langfristig positiv zu werten sind.

Nachteile zeigt das BEV, also ein Sattelzug mit Traktionsbatterien, kurzfristig (für das Baujahr 2020) in Wirkungskategorien wie aquatischer Eutrophierung. Grund dafür ist größtenteils der Beitrag von Kohlestrom im deutschen Netzmix. Diese Wirkungen gehen bis zum Baujahr 2030 deutlich zurück und verschwinden im Jahr 2050 gänzlich: Dann hat das BEV in allen relevanten Wirkungskategorien wie Versauerung und Feinstaubbelastung Vorteile gegenüber anderen Technologien. Die Umweltauswirkungen betragen dann nur ein Drittel derjenigen, die ein Benzin-Pkw verursacht.

Beim Sattelzug mit Traktionsbatterien kann bereits mittelfristig ein deutlich niedrigeres Treibhausgaspotenzial festgestellt werden, während auch hier erst ab dem Baujahr 2050 die Nachteile bei der aquatischen Eutrophierung durch den großen Akku aufgewogen werden können, wenn die Welt nach dem untersuchten Schema defossilisiert ist.

Umweltbundesamt, 2024

Somit wird festgestellt, dass batterieelektrische Fahrzeuge (Pkw und Lkw) durchweg als überlegene Lösung gelten, was das Treibhausgaspotenzial als auch den kumulierten Energie- und damit Ressourcenaufwand betrifft.

Insbesondere die aquatische Eutrophierung bleibt eine Herausforderung bis eine globale Defossilisierung abgeschlossen ist; hier bestehen also Wechselwirkungen. Während das Treibhausgaspotenzial je Fahrzeugkilometer um durchschnittlich 96% gegenüber dem Baujahr 2020 sinkt, verringern sich die Versauerung und Feinstaubbelastung lediglich um 40 – 60%. Dennoch ist das BEV auch hier anderen Antrieben überlegen, weswegen die Elektrifizierung des Fuhrparks der einzig richtige Weg sein kann, um tatsächliche Wirkungen zu erzielen, die langfristig die stärkste positive Auswirkung herstellen.

Umweltbundesamt, 2024

Eine weitere Maßnahme hinsichtlich der Luftverschmutzung setzen wir durch die energetischen Sanierungen der Bestandsimmobilien und konsequente Nutzung der erneuerbaren Energien um. Dadurch, dass wir in diesem Bereich auf fossile Energieträger verzichten, wird Luftverschmutzung reduziert und wir tragen gleichzeitig zur nötigen Dekarbonisierung des Gebäudesektors bei, wie er laut EU Green Deal anvisiert ist.

Dem Thema Minderung der Bodenverschmutzung widmen wir uns durch ökologische Bewirtschaftung und Nutzung von Streuobstwiesen und einer Blühwiese, welche sich zudem positiv auf regionale Biodiversität auswirken.

Im Bereich Wasserverschmutzung haben wir sowohl innerhalb unserer eigenen Prozesse als auch in der nachgelagerten Wertschöpfungskette eine effektive strategische Entscheidung getroffen: Im Jahr 2024 wurde an einem Servicecenter-Standort der WBG Pooling auf ein nachhaltiges Reinigungsmittel umgestellt, das sowohl gewährleistet, dass das Wasser recyclingfähig bleibt als auch den Energiebedarf verringert.

Maßnahmen und Mittel im Zusammenhang mit Umweltverschmutzung ESRS E2-2

Wir sind uns unserer Verantwortung im Hinblick auf potenzielle Umweltgefahren bewusst und treffen hier insbesondere im Transport-Bereich umfassende Vorkehrungen.

Alle Mitarbeitenden werden regelmäßig in der Gefahrenvorsorge geschult, um Umwelt- und Gesundheitsschäden effektiven zu verhindern und auch im Falle von Havarien vorbereitet zu sein.

Sollte es zu einem Vorfall wie dem Austritt von Diesel auf dem Betriebsgelände kommen, greifen unverzüglich die erarbeiteten Notfallmaßnahmen, welche das schnelle Abdichten der betroffenen Stelle, das Auffangen des ausgetretenen Stoffs sowie die sachgemäße Entsorgung durch zertifizierte Fachbetriebe umfassen. An unseren Standorten halten wir entsprechende Notfallsets für den Fall einer Leckage vor.

Unsere Maßnahmen, wie zuvor strategisch beschrieben, im Überblick:

Nr.	Relevante Gesellschaften	Maßnahmen	Minderung der
1	Runden Group (und alle weiteren Gesellschaften)	Elektrifizierung des Fuhrparks (PKW)	Luftverschmutzung
2	Rubetrans Logistics	Elektrifizierung des Fuhrparks (NFZ)	Luftverschmutzung
3	WBG Pooling	Umstellung auf ein nachhaltiges Reinigungsmittel im Servicecenter	Wasserverschmutzung
4	Runden Group	Öko-Landwirtschaft Streuobstwiesen Blühwiese	Bodenverschmutzung
5	Runden Group	Energetische Sanierung der Bestandsimmobilien und Nutzung von erneuerbaren Energien – und somit Verzicht auf /Reduktion von fossilen Energieträgern	Luftverschmutzung





Erste Studien zeigen, dass die Elektrifizierung von Nutzfahrzeugen der effektivste Weg zur Minderung von Umweltbelastungen ist.



Die Runden Group verfügt mittlerweile über mehr als 100 Ladepunkte an den eigenen Standorten.

Ziele im Zusammenhang mit Umweltverschmutzung ESRS E2-3

Unser langfristiges Ziel ist klar: Der Fuhrpark soll vollständig elektrifiziert werden. Auf diese Weise können wir die Luftschadstoffe erheblich reduzieren.

Seit 2023 verzichten wir daher gänzlich auf die Anschaffung von Diesel-Fahrzeugen.

Dies wirkt sich u.a. auch auf die jeweiligen Kraftstoff-Verbräuche aus.

	Diesel	Adblue	LNG	PKW Strom	LKW Strom	Benzin
2023	1.745.822,02 l	156.232,35 l	1.037.123,01 kg	Nicht vollständig erfasst	Nicht vollständig erfasst	791,51 l
2024	1.697.733, 11 l	154.018. 15 l	1.023.901,60 kg	111.018,47 kWh	9.762,26 kWh	4.439,94 l
Δ	48.088,91 L	2.214,20 l	13.221,41 kg	111.018,47 kWh	9.762,26 kWh	3.648,43 l

Weitere Ziele befinden sich mit der Zuordnung des jeweiligen Themen-Standards im [SDG-Dashboard](#) ↗





Die Hypercharger der Runden Group werden für den Pkw- und Lkw-Fuhrpark genutzt.

Luft-, Wasser- und Bodenverschmutzung ESRS E2-4

Da die Runden Group im Transport-Sektor agiert, sind vor allem Schadstoffe, die in die Luft emittiert werden, ein Thema.

Um hier einen Überblick zu erlangen, werden jährlich sowohl die Kraftstoffverbräuche als auch die Laufleistungen der einzelnen Fahrzeuge dokumentiert. Dabei werden sowohl Pkw als auch schwere Nutzfahrzeuge betrachtet. Die Laufleistungen der Lkw stammen aus einer Kilometerstand-Auswertung vom 01.01. bis 31.12. des jeweiligen Jahres. Für die Pkw haben wir im letzten und in diesem Berichtsjahr mit Schätzwerten bzw. Durchschnittswerten von Statista auf Basis des Kraftstoffverbrauchs arbeiten müssen. Im kommenden Jahr wird die gleiche Methodik wie bei den Lkw auf Basis der Kilometerstände angewandt.

Zur Einordnung haben wir die Emissionsfaktoren vom „The Handbook Of Emission Factors For Road Transport“ (HBEFA) genutzt.

Die Strategie im Bereich Fuhrpark zeigt vor allem schon bei unserem CO₂-Ausstoß erste Wirkungen – diesen konnten wir innerhalb eines Jahres bereits reduzieren. Auch bei anderen Schadstoffen wie Kohlenstoffmonoxid oder Stickstoffen lässt sich ein Reduktionstrend erkennen.

Wir gehen davon aus, dass die Schadstoffemissionen im nächsten Berichtsjahr deutlich sinken werden, da wir ab dann mit konkreten Laufleistungen unserer elektrifizierten Flotte rechnen; aktuell basieren die Annahmen noch auf konservativen Schätzungen.

Schadstoffe					
	CO	CO ₂	HC	NOx	PM
2023	3,90 t	3.697,06 t	0,3 t	5,85 t	0,06 t
2024	3,77 t	3.548,76 t	0,03 t	5,62 t	0,06 t



Der erste E-Lkw der Rubetrans Logistics ist bereits in Betrieb – im kommenden Jahr folgen weitere E-Sattelzüge.

Erwartete finanzielle Auswirkungen durch wesentliche Risiken und Chancen im Zusammenhang mit Umweltverschmutzung ESRS E2-6

Neben den greifbaren ökologischen Auswirkungen können wir auch eine Veränderung auf finanzieller Ebene durch unsere Maßnahmen verzeichnen.

Zum einen bemerken wir in der NeukundInnen-Akquise und im Austausch mit bestehenden GeschäftspartnerInnen immer wieder, wie positiv unsere Transformationsstrategie vor allem im Bereich der schweren Nutzfahrzeuge aufgefasst wird. Wir gehen davon aus, dass sich diese positiven Nebeneffekte noch deutlich verstärken werden, wenn potenzielle KundInnen ihre Treibhausgasemissionen im Rahmen der CSRD dokumentieren und berichten müssen – dafür können wir als strategischer Partner entsprechende Daten und Konzepte liefern. Dies gilt sowohl für KundInnen als auch für FinanzierungspartnerInnen, die gemäß der European Banking Authority-Richtlinie ohnehin verpflichtet sind, ESG-Risiken bei ihren KundInnen zu betrachten.

Im vorherigen Berichtsjahr hatten wir bereits einen Ausblick auf einen Vorfall mit besorgniserregenden Stoffen gegeben, der sich 2024 ereignet hat. Dieser wurde durch einen externen Transportunternehmer verursacht.



Ökonomisch betrachtet ist unsere One Power Strategy im Fuhrpark sowie bei den Gebäuden kurzfristig gesehen ein hohes Invest, langfristig allerdings schlüssig.

Eine elektrische Sattelzugmaschine kostet ca. drei Mal so viel wie ein konventioneller Diesel-Lkw und bei Trailern steigen die Mehrkosten ca. um die Hälfte. Dadurch senken wir die Betriebskosten durch den Antrieb aber deutlich. Dass dies langfristig auch aus ökologischer Sicht der richtige Ansatz ist, zeigt die in diesem Kapitel vorgestellte Studie des Umweltbundesamts, die die Überlegenheit der E-Mobilität ab dem Baujahr 2030 analysiert hat.

Bei den Gebäudesanierungen tragen wir initial ebenfalls Mehrkosten, die sich langfristig aber ökonomisch als auch ökologisch bezahlt machen. Aufgrund der hochwertigen eingesetzten Materialien sowie der Haustechnik sind die Sanierungen ca. 25% teurer und wertiger geworden als es bei sanierten Gebäuden rechtlich notwendig gewesen wäre. Hinsichtlich der Bauteile liegen die Sanierungen ungefähr auf einer Ebene mit Neubauten.



Wasser ist einer der neun Regulatoren für den Zustand des Erdsystems und die sechste planetare Grenze, deren Überschreitung Forschende festgestellt haben.

2.3. Wasser- und Meeresressourcen ESRS E3

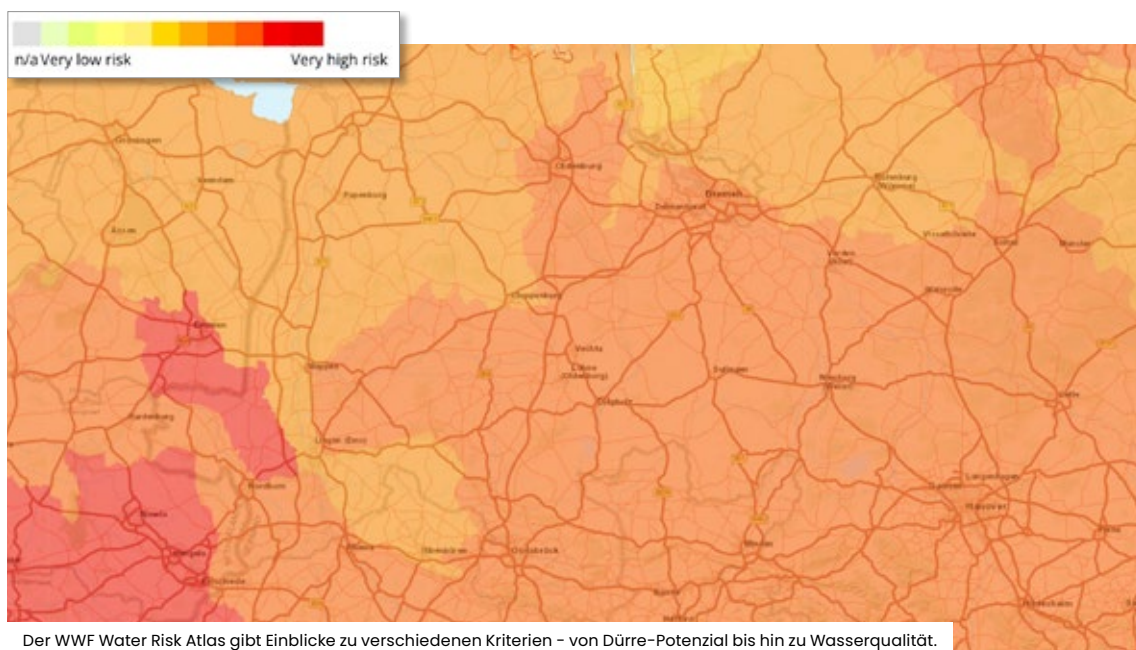
Wasser bildet das Fundament für unsere Gesellschaft und Wirtschaft – ob Landwirtschaft, Energieherstellung oder andere Industrie-Formen; ohne Wasser ist ein Großteil dieser Tätigkeiten nicht möglich.

Die Herausforderung, vor der wir dabei stehen, ist, dass Wasserressourcen unter stetigem Druck stehen, sei es aufgrund der übermäßigen Entnahme oder auch Verschmutzungen. Hinzu kommen Auswirkungen des Klimawandels und Verlust der Biodiversität – 83% der Süßwasser-Populationen sind seit 1970 verloren gegangen. WWF, 2025

Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit Wasser- und Meeresressourcen ESRS 2 IRO-1

Um unsere Geschäftsaktivitäten im Zusammenhang mit der Ressource Wasser besser einordnen zu können, beschäftigen wir uns fortlaufend auf Basis der jährlichen Berichterstattung mit den aktuellen Gegebenheiten und Entwicklungen in diesem Bereich.

Um unsere Unternehmensstandorte herum bestehen mäßige bis leicht erhöhte physische Risiken in Verbindung mit Wasser. Diese implizieren sowohl die natürlichen als auch die vom Menschen verursachten Auswirkungen und beziehen sich auf Wasserverfügbarkeit, Dürre, Überschwemmungen, Wasserqualität und Zustand der Ökosystemleistungen. WWF Water Risk Filter, 2024



Insofern agieren wir nicht in einem Gebiet, in dem konkreter Wasserstress herrscht, müssen uns gleichwohl aber bewusst sein, dass es auch in Deutschland zunehmend Risikofaktoren gibt.

Die größten Risikofaktoren in unserer Region sind Dürren als auch die Wasserqualität.

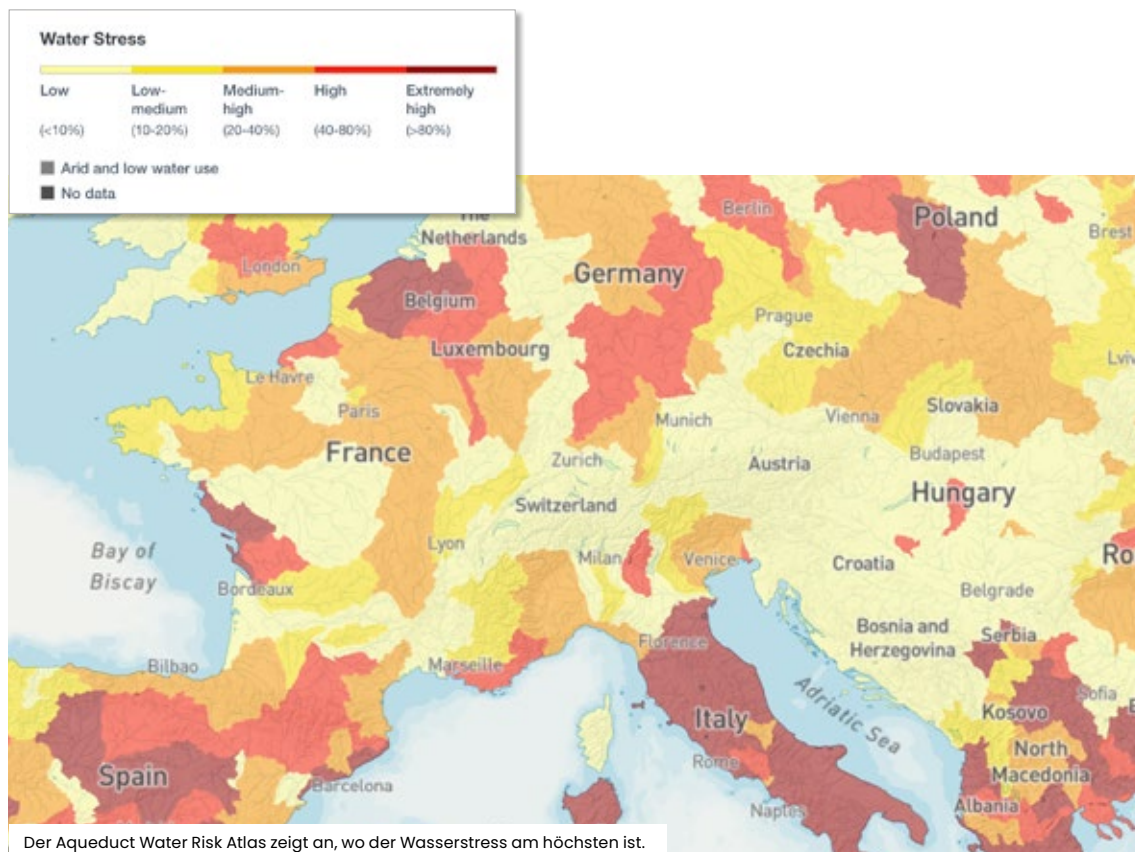
Speziell der Status um die Wasserqualität ist auf die landwirtschaftlich geprägte Region und damit einhergehenden Nitrat- und Pflanzenschutzmittel-Einträge zurückzuführen (s. Schaubild).

Meeresressourcen, also die Biodiversität und Ökosysteme zu bzw. unter Wasser, werden von der Runden Group nicht unmittelbar beeinflusst.

Als Gebiete mit hohem Wasserstress gelten Regionen, in denen der Prozentsatz der Wasserentnahme am gesamten Wasserangebot hoch (40 – 80%) oder extrem hoch (mehr als 80%) ist. Wasserknappheit ist dabei definiert als die volumetrische Abundanz oder der Mangel an Süßwasserressourcen. Diese Knappheit ist durch den Menschen bedingt und stellt den Wasserverbrauch zum Verhältnis der vorhandenen Wasserressourcen in einem bestimmten Gebiet dar. *Aqueduct Water Risk Atlas, 2025*

Die Karte des Aqueduct Water Risk Atlas zeigt, dass Europa als auch Deutschland von Wasserstress betroffen sind. Dies nehmen wir für unsere national und europaweit agierenden Gesellschaften sehr ernst und versuchen, die Wassernutzung zu reduzieren und im Kreislauf zu halten. Unsere Firmenstandorte befinden sich in einem Medium – High Gebiet mit 20 – 40% Wasserentnahme.

Nach dem Aqueduct Water Risk Atlas liegen unsere Standorte also (noch) nicht in einem Gebiet mit hohem Wasserstress, wenngleich wir uns in einem Gebiet befinden, das von Wasserrisiken, bspw. hinsichtlich der Qualität, betroffen ist.





Die RTP werden nach höchsten Standards gereinigt, um wieder für die Lebensmittelindustrie genutzt werden zu können.

Folgende Risiken, Chancen und Auswirkungen können wir demnach für unsere als wesentlich betrachteten Geschäftsmodelle festhalten:

	Risiko	Chance	Auswirkungen, potenziell
WBG Pooling / LHM Pooling	Reinigung kann durch schlechte Wasserqualität teurer und aufwändiger werden Wasserknappheit kann die Verfügbarkeit von Wasser für Reinigungsprozesse einschränken – dies führt zu Verzögerungen und höheren Kosten Überschwemmungen können Transportwege beschädigen oder unpassierbar machen und so Lieferketten unterbrechen	Mehrwegverpackungen reduzieren Abfall und Ressourcenverbrauch, so dass wassersensible Regionen diese bevorzugen Entwicklung von wassersparenden Reinigungstechnologien, um Wasserverbrauch zu reduzieren	Erhöhte Kosten für Wasseraufbereitung zur Reinigung der RTP
Rubetrans Logistics	Überschwemmungen können Transportwege beschädigen oder unpassierbar machen und so Lieferketten unterbrechen Beeinträchtigung des Geschäftsmodells durch Effekte auf die Landwirtschaft/Erzeuger und Weiterverarbeiter (Lebensmittel-Logistik)		Verbesserte Effizienz und Kosteneinsparungen durch optimierte Transportrouten und nachhaltige Technologien
PLANWORKS	Wasserknappheit kann die Verfügbarkeit der Ressourcen beeinträchtigen und zu Verzögerungen sowie höheren Kosten führen Schäden an Baustellen, Materialien oder Bauwerken durch Extremwetterereignisse (Überschwemmungen bspw.)	Einsatz von wassersparenden Technologien, wie Regenwassernutzung und Grauwasserrecycling	Langfristige Einsparungen durch den Einsatz von wassersparenden Technologien und resilienten Bauweisen

Strategien im Zusammenhang mit Wasser- und Meeresressourcen ESRS E3-1

Grundsatz unseres übergeordneten Nachhaltigkeitsleitbilds ist, dass wir Ressourcen verantwortungsvoll beschaffen und nutzen, da wir den Schutz der Umwelt als wesentlichen Teil unserer unternehmerischen Verantwortung sehen.

Der Zellstoff- und Papiersektor ist mit der Kartonagen-Produktion einer der größten Industriezweige weltweit und hat einen enormen Einfluss auf globale Wälder, lokale Ökosysteme und die biologische Vielfalt – einen zentralen Ansatzpunkt dafür bieten die Geschäftsmodelle von WBG Pooling und LHM Pooling. Sie ermöglichen es, Einweg-Kartonverpackungen durch kreislauffähige Mehrwegsysteme zu ersetzen, so dass Ressourcen geschont werden und die Umweltbelastung entlang der Lieferketten reduziert wird.

Hinzu kommt, dass Wasser ein entscheidender Bestandteil des Papierherstellungsprozesses ist (WWF & Mondi, 2024) und durch die Herstellung von langlebigen Mehrweg-Ladungsträgern genau diese Ressourcenverbräuche minimiert werden.

Zwar wird für die Reinigung von Mehrweg-Transportverpackungen ebenfalls Wasser eingesetzt, jedoch auf eine verträgliche Umsetzung durch ein ökologisches Reinigungsmittel (s. Kapitel ESRS E3-2) geachtet, während die Herstellung von Papier zusätzlich Chemikalien benötigt, die das Abwasser belasten.

Weitere Kern-Elemente der Strategien im Zusammenhang mit Wasserressourcen sehen wir bei der Einrichtung und Nutzung von Rückhaltesystemen an den Büro-Standorten sowie der Reduktion des Wasserverbrauchs im Bereich der Reinigungsverfahren der Mehrweg-Transportverpackungen, wozu wir bereits Maßnahmen erarbeitet haben (s. folgende Angaben unter ESRS E3-2). Hinsichtlich des Zustands der Wasserqualität in der Region lässt sich festhalten, dass wir nicht in der lokalen Agrarwirtschaft tätig sind, jedoch einige Maßnahmen zu einer ökologischen Flächenbewirtschaftung und der Förderung von Biodiversität umsetzen (s. Kapitel ESRS E4).

Maßnahmen und Mittel im Zusammenhang mit Wasser- und Meeresressourcen ESRS E3-2

Den größten Treiber in puncto Wasserverbrauch ergibt sich im Rahmen der Reinigung der Mehrweg-Transportverpackungen. Seit 2023 können wir diesen Verbrauch jedoch sukzessive senken.

Dies ist vorrangig auf die Einführung eines neuen, ökologischen Reinigungsmittels zurückzuführen. Mit der Umstellung von konventionellem Reinigungsmittel auf FerSol® konnten wir Einsparungen auf mehreren Ebenen erzielen.

Aufgrund weiterer Feineinstellungen an den Reinigungsmaschinen können darüber hinaus noch knapp 19% Wasser eingespart werden. Durch die Niedrigtemperatur-Reinigung werden zudem massive Einsparungen bei fossilen Rohstoffen erreicht. Konkret sparen wir monatlich 57% Gas und 20% Öl ein.

Hinzu kommt, dass FerSol® eine ökologische Wasseraufbereitung für einen nachhaltigen Kreislauf im industriellen Prozess ermöglicht und Konformität mit dem 2020-Chemikalien-Ziel der Vereinten Nationen aufweist.



Die E2-Performance-Kiste während der Reinigung.

Ziele im Zusammenhang mit Wasser- und Meeresressourcen ESRS E3-3

Im Jahr 2023 haben wir den Grundstein für den Einsatz von FerSol® für die Reinigung der Mehrweg-Transportverpackungen gelegt, so dass wir im Jahr 2024 einen festen Prozess damit durchführen konnten.

In 2023 konnten wir zudem an zwei Standorten Zisternen einbauen: Im 1. Bauabschnitt am Standort Damme-Osterfeine und dem Boardinghouse für Mitarbeitende konnten jeweils eine 12 m³ und eine 6,8 m³ Zisterne installiert werden.

Im Berichtsjahr 2024 wurde am Firmenstandort der PLANWORKS in Steinfeld eine Zisterne mit 12 m³ eingebaut. Zusätzlich wurde hier ein naturnahes Regenrückhaltebecken hinter dem Gebäudekomplex angelegt.

Die strategischen und taktischen Ziele befinden sich mit der Zuordnung des jeweiligen Themen-Standards im [SDG-Dashboard](#) ↗.

Wasserverbrauch ESRS E3-4

Wie bereits in ESRS E3-2 beschrieben, möchten wir unseren Wasserverbrauch fortlaufend senken.

Jahr	Gesamtwasserverbrauch in m³	Δ zum Vorjahr in m³
2023	19.573	5.309
2024	15.641	3.932

Dies ist uns im Berichtsjahr aufgrund diverser Optimierungen erneut gelungen.

Zum einen wurde das Messstellenkonzept angepasst, so dass sich nun an allen relevanten Stellen Zähler befinden, die eine tägliche Ablesung vor Arbeitsbeginn ermöglichen.

Zum anderen wurden die Reinigungsanlagen angepasst und Druckminder an den Spülbögen eingebaut, was ebenfalls zu einer Reduktion des Wasserverbrauchs geführt hat.

Hier befinden wir uns demnach auf einem guten Weg, was die kurzfristig beschriebenen Ziele betrifft. Gleichwohl ist uns bewusst, dass die Reinigungsdienstleistung mitunter eine tragende Säule für das Geschäftsmodell der WBG Pooling ist.

Daher wollen wir uns fortan am durchschnittlichen Wasserverbrauch pro Reinigung der einzelnen Ladungsträger orientieren, um unsere Prozesse zielgerichtet optimieren zu können.



Ein Eingriff in den weltweiten Wasserkreislauf hat Folgen für Lebewesen und Umwelt.

Für das Berichtsjahr 2024 lassen sich folgende Verbräuche für die Reinigung der Mehrweg-Transportverpackungen festhalten:

Einheit	E-Behälter	Paletten	Boxen
Ø Wasserverbrauch pro Stück	1,689 Liter	11,287 Liter	54,569 Liter
Ø Reinigungsmittel pro Stück	1,5 Gramm	10,3 Gramm	49,1 Gramm

Das Service Center Nord-West als primärer Verbraucher am Standort Holdorf befindet sich nicht in einem Gebiet, das von Wasserrisiken oder hohem Wasserstress betroffen ist.

Derzeit findet noch keine Wiederverwendung des Wassers bei der Reinigung der Mehrweg-Transportverpackungen statt – Konzepte dazu befinden sich allerdings in Planung und werden mittelfristig umgesetzt.

Die Wasserqualität ist speziell für das Geschäftsmodell der WBG Pooling ein entscheidender Faktor, da die Mehrweg-Transportverpackungen für die Lebensmittelindustrie höchsten Hygienestandards gerecht werden müssen. Daher beziehen wir eine regelmäßige Trinkwasseranalyse vom OOWV, die von einem unabhängigen Institut durchgeführt wird.

Laut der EHEDG (European Hygienic Engineering & Design Group) befindet sich der pH-Wert des Wassers mit 8,01 in einem optimalen Bereich für Reinigungslösungen, da leicht alkalische Varianten mit einem pH-Wert von 8 – 11 effektiv für die Entfernung von Fett- und Proteinerückständen sind.

Die als weich eingestufte Wasserhärte von 7,3 °dH führt zu weniger Kalkablagerungen auf Oberflächen und in Maschinen. Das VDMA-Einheitsblatt 24364 empfiehlt eine Wasserhärte von 5-15 °dH für Spülprozesse.

Erwartete finanzielle Auswirkungen durch wesentliche Risiken und Chancen im Zusammenhang mit Wasser- und Meeresressourcen ESRS E3-5

Die Auswirkungen, Risiken und Chancen lassen sich aus der Tabelle unter ESRS 2 IRO-1 in diesem Kapitel entnehmen. Hier sind auch mögliche Szenarien enthalten, die finanzielle Ebenen betreffen.

Die kritischen Annahmen hierzu stammen auf den angegebenen Quellen wie dem WWF Water Risk Filter und werden jährlich im Folgebericht geprüft und neu eruiert.

Da die Einsparungen im Bereich Wasser, Gas und Reinigungsmittel als Neben- und Betriebskosten gelten, konnten wir diese analog senken.

2.4. Biologische Vielfalt und Ökosysteme ESRS E4

Alle 10 Minuten stirbt eine Art auf der Welt aus. Seit dem 15. Jahrhundert sind 680 Wirbeltiere ausgestorben – heute sterben täglich schätzungsweise 150 Arten durch menschengemachte negative Auswirkungen auf die Umwelt aus. (NABU e.V., 2024)

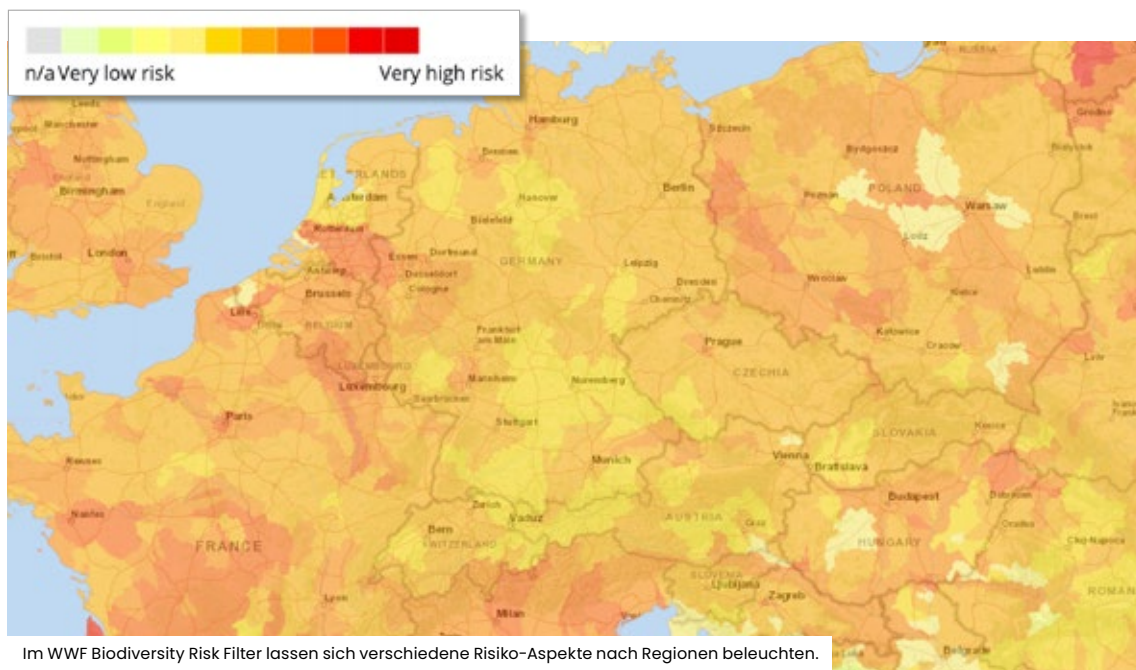
Letztendlich ist die Vielfalt des Lebens auf der Erde das Fundament für gesunde Ökosysteme. Diese liefern saubere Luft, frisches Wasser, fruchtbare Böden und eine robuste Klimaregulation. Durch den Verlust von Lebensräumen geraten Ökosysteme weltweit unter Druck.

Im Folgenden geht es um den Zustand der Ökosysteme in der Region in denen die Standorte der Runden Group sich befinden, und entsprechende Aktivitäten, die den Druck auf Ökosysteme minimieren und Biodiversität fördern.

Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell ESRS 2 SBM-3

Die Runden Group ist im Besitz verschiedener Objekte und Grundstücksarten, die unterschiedlichen Zwecken dienen. Die relevanten Grundstücke und Mietobjekte für die als wesentlich angesehenen Gesellschaften, die sich unter unserer operativen Kontrolle befinden, sind ausschließlich in Deutschland ansässig.

Insgesamt ist das Risiko für den Verlust von Biodiversität in der Region Oldenburger Münsterland vergleichsweise gering, wie man dem WWF Biodiversity Risk Filter entnehmen kann:



Diese Einschätzung ergibt sich aus mehreren Faktoren der physischen und transitorischen Risiken. Während Themen wie Wasserverfügbarkeit, Bodenbeschaffenheit, Hitze und Produktivität der Wälder in dieser Region keine kritischen Faktoren sind, sind die Themen Luftqualität und Zustand des Ökosystems in der Region genauer zu betrachten, was für die Geschäftsaktivitäten der Runden Group insofern ein relevanter Faktor ist, als dass die Logistikbranche direkte Auswirkungen auf die Luftqualität und Ökosysteme hat.

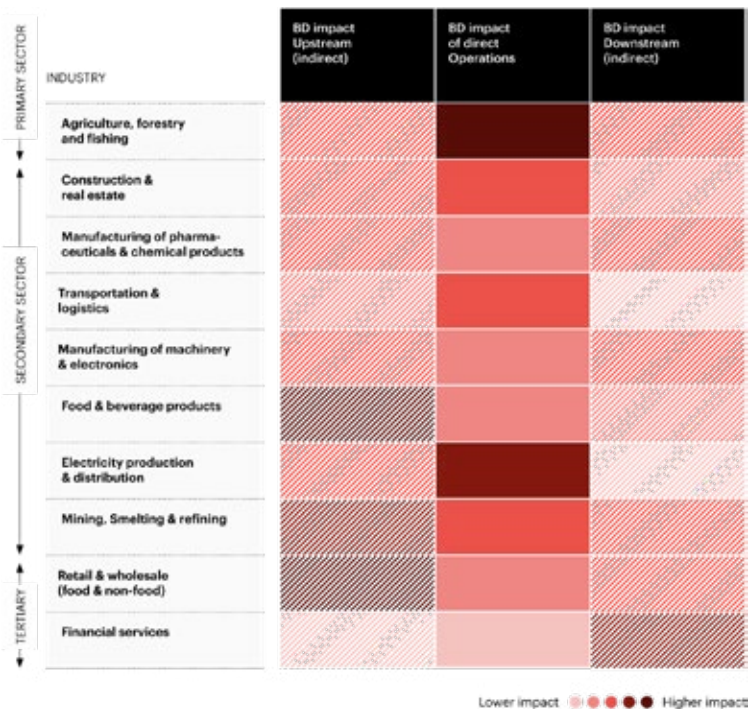
Aus dem Zusammenspiel der genannten Themen ergibt sich dann die Aussage zum vergleichsweise geringen Risiko in der Gesamtbetrachtung.

Neben den Standorten lassen sich auch die verschiedenen Branchen der einzelnen Gesellschaften zur Einordnung heranziehen.

In der Studie „Preserving Biodiversity – A Call to Action for German Businesses“ aus dem Jahr 2023 wurden verschiedene Industrien und die jeweiligen Auswirkungen aus Biodiversität betrachtet.

Bain & Company & WWF, 2023

Exhibit 9: Selection of most relevant German industries and their impact on biodiversity



Die Gesellschaften der Runden Group agieren auf kommerzieller Ebene in den Bereichen „Construction & Real Estate“ (PLANWORKS) sowie „Transportation & Logistics“ (Rubetrans Logistics, WBG Pooling, LHM Pooling). Diese Branchen weisen eine geringe bis mittlere Auswirkung auf die Biodiversität entlang der Wertschöpfungskette auf. Über das Unternehmen Biologische Vielfalt, ein Forum für Verbände aus Wirtschaft und Naturschutz, haben wir für die jeweiligen Standorte und Tätigkeiten zudem einen Biodiversitäts-Signifikanz-Check durchgeführt.

Folgende Ergebnisse konnten wir daraus ableiten:

Gesellschaft	Signifikanz-Level	Gründe
WBG Pooling	Hohe Signifikanz	• Geschäftsleistung ist indirekt und direkt von Ökosystemleistungen abhängig (Lebensmittel-Logistik sowie Wassereinsatz zur Reinigung) • Internationale Transporte in Gebiete mit Hitzewellen • Operatives Geschäft in Regionen mit Wasserknappheit • Logistik-Sektor/Luftemissionen • Geografische Nähe zu geschützten Gebieten
LHM Pooling	Mittlere Signifikanz	• Logistik-Sektor/Luftemissionen • Geografische Nähe zu geschützten Gebieten
Rubetrans Logistics	Mittlere Signifikanz	• (Lebensmittel-)Logistik-Sektor/Luftemissionen • Geografische Nähe zu geschützten Gebieten
PLANWORKS	Mittlere Signifikanz	• Flächenversiegelung • Geografische Nähe zu geschützten Gebieten

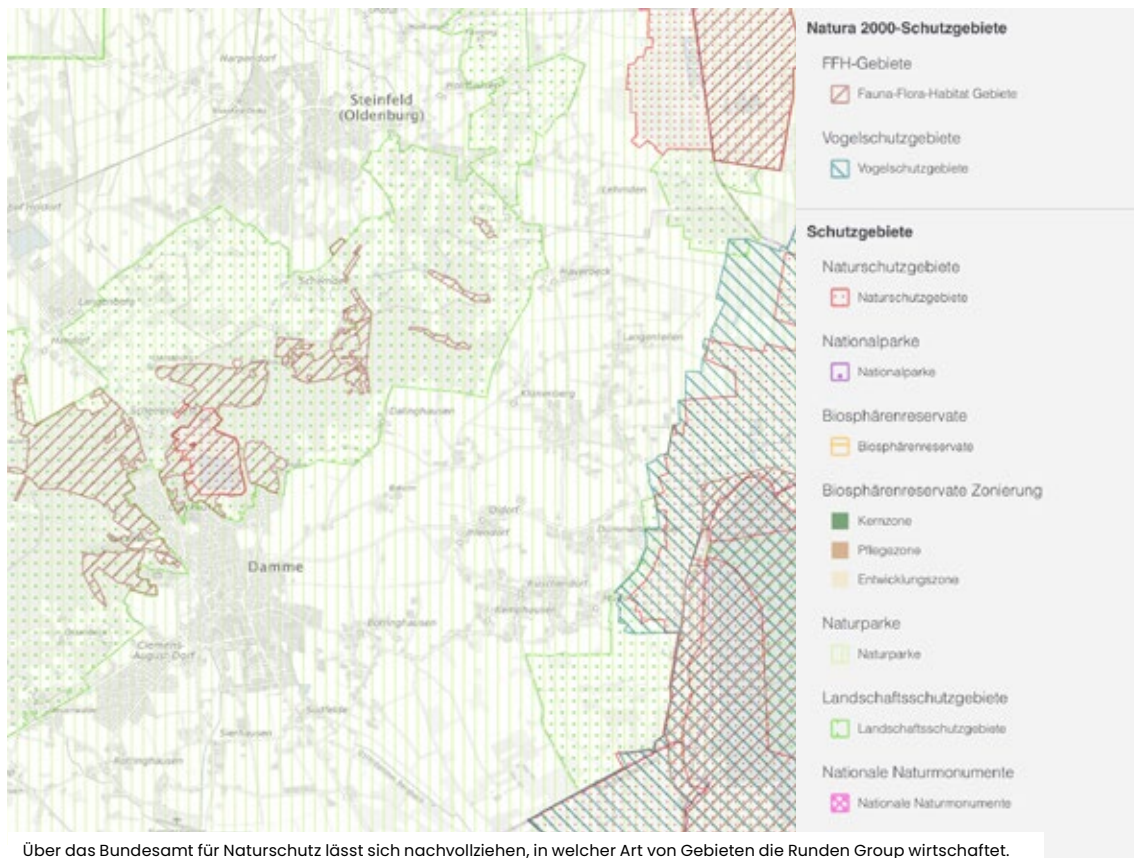
Drei spezielle Themen einzelner Gesellschaften wurden aus dieser Quelle nicht ersichtlich:

- 1) **Wie hoch die Signifikanz durch die indirekten Auswirkungen der LHM Pooling durch Inverkehrbringung der EPAL-Euro-Holzpalette ist**
- 2) **Inwieweit Luftemissionen für Rubetrans Logistics aufgrund von Kälteanlagen und Kühllägern signifikant sind**
- 3) **Inwieweit die Nutzung von Baustoffen für PLANWORKS signifikante Auswirkungen hat**

Für diesen Check war es außerdem nötig, die eigenen Standorte in Zusammenhang mit Schutzgebieten in Deutschland bringen zu können. Hierfür haben wir auf ein Karten-Tool des Bundesamts für Naturschutz zurückgegriffen. Auf der Karte ist zu erkennen, dass unsere Standorte in Damme und Steinfeld von diversen Schutzgebieten und Naturräumen umgeben sind.

Die roten Gebiete sind Naturschutzgebiete, die türkisen Gebiete sind Vogelschutzgebiete, die braunen Gebiete sind FFH-Gebiete, also spezielle europäische Schutzgebiete, die nach der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie ausgewiesen wurden, die grün gepunkteten Flächen beziehen sich auf Landschaftsschutzgebiete und die großflächige grüne Markierung auf eine Naturpark-Fläche.

Das zeigt: Unsere Standorte sind von gut geschützten Flächen umgeben, die natürlich auch in unseren Geschäftsprozessen, insbesondere in der Planung von Immobilienprojekten und im Transport, geschützt werden.



Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken, Abhängigkeiten und Chancen im Zusammenhang mit biologischer Vielfalt und Ökosystemen ESRs 2 IRO-1

Für die Region in der die Gesellschaften der Runden Group vorrangig tätig sind, haben wir eine Szenarioanalyse entwickelt, um wesentliche Risiken und Chancen über kurz-, mittel- und langfristige Zeiträume besser bewerten zu können. Die Szenarioanalyse basiert auf den Erwartungen maßgeblicher zwischenstaatlicher Gremien wie dem Übereinkommen über die biologische Vielfalt (Convention on Biological Diversity) und der zwischenstaatlichen Plattform Wissenschaft-Politik für Biodiversität und Ökosystemdienstleistungen (IPBES).

In insgesamt drei Szenarien haben wir ein breites Spektrum abbilden wollen, um mögliche Zukunftspfade abzudecken. Diese reichen von einem optimistischen bis hin zu einem konservativen Ansatz. Dabei haben wir die SSP-Szenarien (Shared Socioeconomic Pathways) nach IPCC als Basis herangezogen, wie bereits in ESRs E1 detailliert ausgeführt.

1. Nachhaltige Transformation analog zum SSP1-2.6 Szenario "Der 2 Grad Weg": Dieses Szenario reflektiert die Ziele des European Green Deal und der EU-Biodiversitätsstrategie 2030, die eine nachhaltige Landwirtschaft und den Schutz von Ökosystemen fördern.

In diesem Szenario setzt die Region konsequent auf nachhaltige Praktiken und ökologische Landwirtschaft. Die Politik fördert den Ausbau von Biotopen, die Renaturierung von Mooren und die Reduzierung von Pestiziden und Düngemitteln. Landwirte werden finanziell unterstützt, um eine ökologische Transformation durchlaufen zu können. Auf diese Weise könnte die biologische Vielfalt weiter zunehmen und die Ökosysteme können widerstandsfähiger in Bezug auf Klimaveränderungen werden, da Moore CO₂ speichern und die Wasserqualität sich durch reduzierte Nährstoffeinträge verbessern würde.

Für verkehrsreiche Gebiete wird die öffentliche Ladeinfrastruktur weiter ausgebaut, so dass E-Mobilität im Personenkraftverkehr als auch bei schweren Nutzfahrzeugen weiter gefördert wird.

2. Business as usual analog zum SSP2-4.5 Szenario "Der Mittelweg":

Dieses Szenario basiert auf der Fortführung aktueller Trends und Praktiken, wie sie in der Region beobachtet werden, und dient als Referenzpunkt für die Bewertung von Risiken und Chancen.

In diesem Falle bleibt die Landwirtschaft intensiv, die Urbanisierung nimmt zu und der Klimawandel schreitet weiter voran, so dass natürliche Lebensräume weiter fragmentiert werden. Dadurch werden Ökosysteme anfälliger für Extremwetterereignisse, die Wasserqualität verschlechtert sich und die CO₂-Speicherkapazität der Böden nimmt ab. Zudem wird die Artenvielfalt durch Monokulturen und Pestizideinsatz beeinträchtigt. Dadurch kann auch die Attraktivität der Region für Touristen und Einwohner abnehmen.

3. Verschärfung der Krise analog zum SSP5-8.5 Szenario "Der fossile Weg":

Hier werden Prognosen des Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC) und des IPBES einbezogen, die vor einer Verschärfung der Biodiversitätskrise durch den Klimawandel warnen.

Häufige Dürren, Starkregen und Stürme belasten die Landwirtschaft und natürliche Ökosysteme. Die Region reagiert nur langsam auf diese Herausforderungen und die politischen Maßnahmen sind unzureichend. Dadurch können Feuchtgebiete austrocknen und Wälder aufgrund von Trockenheit und Schädlingsbefall sterben.

Die Region wird anfälliger für Naturkatastrophen und die Lebensqualität der Bevölkerung sinkt. Die Landwirtschaft steht vor existenziellen Herausforderungen.

Diese Szenarien ermöglichen es uns intern entsprechende Strategien zur Risikominimierung und Chancennutzung zu entwickeln.

Der Landkreis Vechta hat zudem ein Klimafolgenanpassungskonzept im Jahr 2023 veröffentlicht, in dem die hiesige Biodiversität ebenfalls thematisiert wird und vor allem die Moore, Wälder, Versiegelung und ein starker Nährstoffeintrag als bedrohte bzw. bedrohende Elemente betrachtet werden.

In diesem Zusammenhang wird unter den Risiken festgehalten, dass der Temperaturanstieg zu einer Veränderung der Artenzusammensetzung führt und sich die Verbreitungsgebiete der meisten Arten nach Norden verschieben wird.

Gleichzeitig könnten Arten aus südlicheren Gebieten einwandern und sich vermehrt etablieren. Problematisch wird dies, wenn es sich um invasive Arten handelt, die andere Arten aus ihren angestammten Lebensräumen verdrängen. Ein Verlust an Biodiversität wäre damit zu erwarten.

Auch Moorbrände sowie Herausforderungen rund um Moorrenaturierung werden bei den Risiken genannt. In diesem Zusammenhang werden keine konkreten Chancen aufgeführt, lediglich ein mögliches gesteigertes Bewusstsein für die Bedeutung des Schutzes der Moore.

Folgende Stärken werden kommuniziert, die wir so auf die Nähe unserer Standorte projizieren können:

- Niedersächsisches Biotopverbundkonzept fördert die Habitatsvernetzung, um Artenwanderung in günstigere Gebiete zu fördern
- Niedersächsisches Moorschutzprogramm und das Programm Niedersächsische Moorlandschaften macht die Nutzung der Kapazitäten im Landkreis Vechta zur Wasserspeicherfähigkeit und Kühlungsfunktion der Moore möglich.
- Das Projekt "Nachhaltige Erden" fördert die Entwicklung torffreier Universalerde aus regionalen Rohstoffen.

Strategien im Zusammenhang mit biologischer Vielfalt und Ökosystemen ESRS E4-2

Die Strategie zum Umgang mit den Herausforderungen der Biodiversität umfasst insbesondere die Stärkung und Erhaltung der lokalen Naturräume um unsere Betriebsstandorte. Die dazugehörigen Maßnahmen umfassen sowohl die Pflege bestehender natürlicher Ressourcen als auch die Schaffung neuer Lebensräume für Flora und Fauna.

Damit die einzelnen Gesellschaften sich auf ihre Kerngeschäfte und -prozesse fokussieren können, bilden wir das Engagement in dem Bereich übergeordnet in der Holding-Gesellschaft ab. Denn auch, wenn unsere betrieblichen Tätigkeiten einen vergleichsweise geringen Einfluss auf die Biodiversität haben, möchten wir ganzheitlich handeln und sehen es als unsere unternehmerische Pflicht, uns auch in diesem Bereich proaktiv zu engagieren.

Zu den Maßnahmen für die Region des Oldenburger Münsterlands zählen:

1. Aufforstung eigener Wälder

Die Runden Group unterhält rund 18 Hektar Misch-Waldfläche in Damme, die unter Berücksichtigung von klimaresistenten Baumarten aufgeforstet werden. Durch die Neuanpflanzung von Bäumen und die nachhaltige Bewirtschaftung von Bestandsforst wird die lokale Artenvielfalt gefördert und zur Kohlenstoffspeicherung auf langfristiger Basis beigetragen.

2. Naturland-zertifizierte Blüh- und Streuobstwiesen

In Damme und Vechta bieten diese Flächen einen Lebensraum für Insekten, heimisches Wild und Vögel und tragen aktiv zur Bekämpfung des Artensterbens bei.



Biodiversität zählt mit dem Klimawandel zu den wichtigsten planetaren Grenzen.

3. Blumenpflanzungen an Standorten

An allen Unternehmensstandorten in unserem Besitz nutzen wir die Eingangsbereiche und Parkplätze, um insektenfreundliche und heimische Gewächse anzupflanzen. Dies soll sukzessive dazu beitragen, dass wir die ökologische Wertigkeit unserer Flächen erhöhen und die Vernetzung von Lebensräumen unterstützen.

Neben den bereits bestehenden Maßnahmen soll perspektivisch ein ganzheitliches Biodiversitätskonzept ausgearbeitet werden; dies haben wir uns mittelfristig zum Ziel gesetzt.

Seit 2024 ist der Biohof Losse zudem offiziell Teil der Runden Group. Der ökologisch wirtschaftende Betrieb mit Sitz in der Altmark in Sachsen-Anhalt erzeugt auf rund 100 Hektar überwiegend Getreide, Leguminosen, Sonnenblumen und Mais in EU-Öko-Qualität für die Lebensmittel- und Futtermittelindustrie. Die Produkte sind zudem Naturland zertifiziert.

Dies trägt in vielfältiger Hinsicht zur Förderung von Biodiversität bei. Durch den Verzicht auf chemisch-synthetische Pestizide werden Organismen und Arten geschont sowie die Vielfalt von Insekten und Vögeln gefördert.

Organische Düngemittel und Kompost steigern eine vielfältige Bodenfauna und -flora und unterstützen Bodenfruchtbarkeit sowie Wachstum. Auch die Belastung der Gewässer wird auf diese Weise reduziert, da weniger Schadstoffe in Bäche, Flüsse und Seen gelangen. Zusätzlich wird auch hier mit rund 40 Hektar Forstwirtschaft betrieben.

Ziele im Zusammenhang mit biologischer Vielfalt und Ökosystemen ESRS E4-4

Außerdem erfüllen wir einige SDGs in relevanten Bereichen für Biodiversität, die wir mit konkreten Maßnahmen und langfristigen Zielen versehen haben.

Zu SDG 6 und 14 lässt sich folgendes festhalten:

Im Jahr 2023 haben wir die Bepflanzung unserer Eingangsbereiche mit bienenfreundlichen Gewächsen und Verpflanzung von Obstbäumen vorgenommen. Zudem konnte eine Teil-Entsiegelung der Flächen umgesetzt werden.

Für 2025 haben wir uns vorgenommen, dass wir weitere Wälder aufforsten und Mischwälder sowie weitere Blühwiesen anlegen.

Außerdem haben wir erstmals eine Aktion für unsere Auszubildenden angeboten, um einen Ausgleich zur täglichen Arbeit zu schaffen: Gruppenübergreifend kamen alle Auszubildenden zusammen, um Insekten-hotels, Vogelhäuser und Greifvogelstangen zu bauen und an einem Standort aufzustellen.

Die Stangen gelten als Hilfe für die Greifvögel, um besser nach Mäusen Ausschau halten zu können. Hintergrund ist, dass Mäuse oftmals Wurzeln von jungen Bäumen fressen, so dass gleichzeitig eine Präventivmaßnahme zum Erhalt gegeben ist.

Zusätzlich fördern wir SDG 2 und 15 durch die Aktivitäten des Biohof Losse.

Erwartete finanzielle Auswirkungen durch wesentliche Risiken und Chancen im Zusammenhang mit biologischer Vielfalt und Ökosystemen ESRS E4-6

Grundsätzlich lassen sich für das Berichtsjahr keine finanziellen Risiken feststellen, da unsere Geschäftsmodelle nur marginale Bezugspunkte im Zusammenhang mit Biodiversität aufweisen.

Die EPAL-Euro-Holzpalette wurde hier bereits kritisch aber mit ungewisser Signifikanz aufgeführt. Bei LHM Pooling wollen wir uns daher verstärkt auf Gitterboxen und Kleinladungsträger, die Konformität mit der PPWR aufweisen, fokussieren. Mit etwaigen strategischen Entscheidungen stellen wir zudem sicher, dass wir auf das SSP1-2.6 Szenario, also den 2 Grad Weg, mit unseren Geschäftstätigkeiten hinarbeiten, das wir in diesem Kapitel ausführlich erörtert haben.



Insektenhotels bieten zahlreiche Vorteile, darunter die Unterstützung von Bestäubern.



Runden Group



2.5. ESRS E5 Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft

Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft ESRS 2 IRO-1

In einer linearen Wirtschaft steigt der Ressourcenverbrauch parallel zum Wachstum. Im Gegensatz dazu ist die Grundidee der zirkulären Wirtschaft, das Wirtschaftswachstum vom Verbrauch primärer Ressourcen (Rohstoffe, Brennstoffe und Biomaterialien) zu entkoppeln. Die Produktion verbraucht deutlich weniger Primärrohstoffe und schont damit die natürlichen Ressourcen. Deloitte & BDI, 2023

Mit unseren zirkulären Geschäftsmodellen bilden wir also die Grundlage für positive Auswirkungen und Chancen im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft; die Risiken minimieren wir gleichzeitig proaktiv innerhalb der Wertschöpfungskette durch die Geschäftskonzepte der WBG Pooling und LHM Pooling. Beide Gesellschaften handeln europaweit mit Mehrweg-Transportverpackungen in Kombination mit einem Pooling-Netzwerk für schlankere Logistik-Prozesse.

Mehrweg-Lösungen bieten den Vorteil der mehrfachen Nutzung durch ihre Langlebigkeit und robusten Produkteigenschaften, sind oftmals aber noch die Ausnahme in den Lieferketten.

Fraunhofer IBP & Fraunhofer UMSICHT, 2022

68% aller Transportverpackungen in Deutschland sind Einweg-Lösungen aus Papier, Pappe und Karton. Diese verursachen 20% aller Verpackungsabfälle in Deutschland. NABU, 2022

Die potenziellen Chancen durch Mehrweg-Substitutionen überwiegen also, da diese reparaturfähig sind und am Ende des Lebenszyklus erneut zu einem gleichwertigen Ladungsträger verarbeitet werden können; es findet dementsprechend kein Downcycling statt.

Strategien im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft ESRS E5-1

Kreislaufwirtschaft ist auch ein zentraler Baustein des europäischen Green Deals und spielt eine Schlüsselrolle im Aktionsplan der EU für eine nachhaltige und ressourceneffiziente Zukunft. Durch die Schließung von Stoffkreisläufen und die Reduzierung von Abfällen soll sie dazu beitragen, den ökologischen Fußabdruck durch Konsum zu verringern. Aus mitunter diesem Grund hat die Europäische Kommission im Jahr 2023 eine neue Verpackungsverordnung vorgeschlagen – die Packaging and Packaging Waste Regulation (PPWR). Die Verordnung wurde dann im Januar 2025 veröffentlicht und ist bindend für alle EU-Staaten.

Mit ihr sollen kreislaufwirtschaftliche Prozesse gefördert werden, da klare Ziele formuliert sind, u.a. die Umstellung von 40% der Transportverpackungen von Einweg- auf Mehrweglösungen bis 2030; mehr Informationen dazu finden sich innerhalb unserer Nachhaltigkeitsstrategie.

Diese regulatorischen Anforderungen zählen auf die Geschäftsmodelle der WBG Pooling und LHM Pooling ein und sind somit eine strategische Stütze, die die Dienstleistungen begünstigen. Kreislaufwirtschaftliche Praktiken sind außerdem in unserer Strategie als Kern-Element „Mehrweg statt Einweg“ verankert.

Die EU schlägt ein System mit 14 Kategorien vor, in dem die Aktivitäten beschrieben sind, die wesentlich zu einer zirkulären Wirtschaft beitragen können. Dafür wurden insgesamt neun „Rs“ definiert, von denen zwei Drittel die Nutzung der Produkte betreffen. Deloitte & BDI, 2023

Die Kategorien teilen sich auf drei Ebenen innerhalb des Produktdesigns bzw. Geschäftsmodells auf. Die hervorgehobenen R-Prinzipien werden bei WBG Pooling konkret durch die Mehrweg-Transportverpackungen umgesetzt.

1) Nutzung

R2 Rethink

Intensivierung der Produktnutzung (z.B. durch Product-as-a-Service, Wiedernutzung und Sharing-Modelle oder mittels der Markteinführung multifunktionaler Produkte).

→ Die Mehrweg-Transportverpackungen sind innerhalb eines Miet-, also Sharing-Modells, sowie als Packaging as a service erhältlich.

R4 Reuse

Die Wiederbenutzung eines Produkts, das sich noch in gutem Zustand befindet und seine ursprüngliche Funktion erfüllt (und kein Abfallprodukt ist), für denselben Grund, für den es ursprünglich gedacht war.

→ Die Mehrweg-Transportverpackungen können bis zu 100 Mal wiederverwendet werden.

Fraunhofer UMSICHT, 2022

R5 Repair

Reparatur und Wartung von defekten Produkten, damit diese ihre ursprüngliche Funktion wieder erfüllen können.

→ Die Mehrweg-Transportverpackungen sind (mehrfach) reparierfähig.

R6 Refurbish

Wiederherstellen eines Produktes auf einen Stand, der Up-to-Date ist (bzgl. eines bestimmten Qualitätslevels).

→ Durch die Reinigung können die Mehrweg-Transportverpackungen höchste Hygienestandards, auch in der Lebensmittel-Industrie, erfüllen.

R7 Remanufacture

Nutzung von Einzelteilen eines verworfenen Produkts für neue Produkte mit derselben Funktion (um diese in einen neuwertigen Zustand zu versetzen).

R8 Repurpose

Nutzung eines nicht mehr benötigten Produkts oder seiner Einzelteile für neue Produkte mit anderen Funktionen.

2) Sammlung/Wiederverwertung

R9 Recycle

Wiedererlangen von Materialien aus Abfallprodukten, die zu neuen Produkten, Materialien oder Substanzen aufgearbeitet werden, um entweder dem ursprünglichen Nutzen zu entsprechen oder einem anderen. Es beinhaltet die Wiederaufarbeitung von organischen Materialien, berücksichtigt jedoch keine Energierückgewinnung oder die Weiterverarbeitung von Materialien, die als Brennstoffe oder für Verfüllungen genutzt werden.

→ Durch Closed Pooling Loops und Cradle to Cradle® Zertifizierungen wird sichergestellt, dass keinerlei Downcycling stattfindet oder Rohstoffe auf Deponien landen oder verbrannt werden.

3) Herstellung/Distribution

R1 Refuse

Ein Produkt überflüssig machen, indem seine Funktion eingestellt wird oder selbige mittels eines anderen Produkts oder Services angeboten wird (zum Beispiel digital).

→ Mehrweg-Transportverpackungen können Einweg-Lösungen ersetzen und gleichzeitig Abfall- und Energiebedarf reduzieren. Dies ist im Sinne der Abfallhierarchie, in der die Vermeidung von Abfällen an erster Stelle steht.

R3 Reduce

Steigerung der Effizienz eines Produkts oder Materials, indem wenige natürliche Ressourcen aufgebraucht werden.

→ Durch die Wiederverwendung wird der Bedarf von Primärrohstoffen deutlich reduziert. Durch geschlossene Materialkreisläufe können Mehrweg-Transportverpackungen am Ende ihrer Lebensdauer recycelt und zu neuen Produkten verarbeitet werden, was erneut zu Einsparungen bei Virgin-Material führt. Initial führt die Herstellung von Mehrweg-Transportverpackungen zwar auch zu Energieaufwand, welcher aber durch die Langlebigkeit minimiert wird – Einweglösungen hingegen müssen in viel höheren Stückzahlen mit entsprechendem Energieaufwand hergestellt werden, da sie nach einmaliger Verwendung entsorgt werden.

Sieben von den neun R erfüllen wir mit den Mehrweg-Transportverpackungen, so dass diese einem nachhaltigen Produktdesign gerecht werden.

Mit der Ausrichtung tragen wir zur Abkehr von der Nutzung von Primärrohstoffen, einschließlich einer relativen Zunahme der Nutzung sekundärer (recycelter) Ressourcen sowie einer nachhaltigen Beschaffung bei. LHM Pooling hat seinen Einkauf so ausgerichtet, dass vorrangig gebrauchte Artikel gekauft und nur neue angeschafft werden, wenn KundInnen dies explizit, bspw. für den medizinischen Bereich, fordern (müssen). Bei den Property of Artikeln der WBG Pooling kennen die Geschäftsführung und Abteilung „C2C Circular Economy | Procurement EU“ alle herstellenden Unternehmen persönlich und führen regelmäßige Standort-Besuche durch.

Weiteres Potenzial sehen wir in der Digitalisierung der Lieferketten durch die Ausstattung der Mehrweg-Transportverpackungen mit RFID und GRAI-Labels. Für diesen Teilbereich wurde im Berichtsjahr eine eigene Abteilung geschaffen – das Customer Integration Management EU.

Denn es braucht weitreichende Daten, um aussagefähige Life-Cycle-Analysen fahren zu können und die Lebensdauer von Produkten zu maximieren. *Lehmacher/Bödecker, 2023*

Mit der hauseigenen Portal-Anwendung myDCE gewährleisten wir das, was es für eine gemeinschaftlich umgesetzte Kreislaufwirtschaft bedarf: Externe Daten können einfließen, die Verpackungen werden in Echtzeit getrackt, eine Many-to-Many-Interoperabilität ist gewährleistet und Abläufe werden digitalisiert. Konkret wird dies durch digitale Ab- und Anlieferbelege, die Verfolgung des Auftragsstatus, den Abruf von Konten-Nachweisen und eine mögliche Beauftragung von Anlieferungen und Abholungen realisiert. Der Lebenszyklus eines Produkts kann hier ebenfalls durch DCE-ID festgehalten werden; dieses Konzept stellt sicher, dass alle Ladungsträger über die Nutzungsdauer hinweg über die genannten Smart Labels gescannt werden und auf diese Weise deutlich einsehbar ist, wie viele Umläufe sie bereits haben und wann sie zur Reparatur mussten.

Ein weiteres Kern-Element unserer Strategie ist das Cradle to Cradle® Prinzip, das wir im Folgenden näher erläutern.



Durch das Scannen können RTP nachverfolgt werden.

Maßnahmen und Mittel im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft ESRS E5-2

Um die ohnehin schon ressourceneffizienten Mehrweg-Transportverpackungen strategisch weiterentwickeln zu können und die positiven Mehrwerte zu bestätigen, lassen wir die Produkte fortlaufend vom offiziellen Cradle to Cradle® –Institut zertifizieren. Bislang konnten wir einen Großteil der Big Boxen (auch Palettenboxen genannt) und die Klappsteigen der WBG Pooling erfolgreich zertifizieren lassen. Die Big Boxen von WBG Pooling werden seit 2022 zertifiziert und haben daher im Berichtsjahr eine Rezertifizierung durchlaufen. Ein weiterer Meilenstein im Berichtsjahr war die erstmalige Zertifizierung der Klappsteigen.

Dadurch kann das Material in einem geschlossenen Kreislauf geführt werden, so dass die Qualität des Kunststoffs erhalten bleibt und eine neue, gleichwertige Mehrweg-Transportverpackung nach Granulierung entstehen kann.

Innerhalb des Cradle to Cradle® Prinzips bewegen sich unsere Produkte in der Technosphäre der Gebrauchsgüter.

Das Konzept hinter der Zertifizierung zeichnet vor allem die Öko-Effektivität aus. Im Gegensatz zur Öko-Effizienz, die darauf abzielt, den Ressourcenverbrauch und die Umweltbelastung zu reduzieren, also „weniger schlecht“ zu sein, strebt die Öko-Effektivität nach Systemen, die von vorneherein positiv und regenerativ wirken. Die Produktgestaltung sollte also so aufgebaut sein, dass der technische Nährstoff in geschlossenen Kreisläufen zirkuliert, ohne die Umwelt zu belasten. EPEA, 2025.

Auf diese Weise erzielen wir positive ökologische Wirkungen mit den Produkten.

Neben diesen Auswirkungen wird im Zuge des Zertifizierungsprozesses eine Risikoanalyse zu WBG Pooling und den jeweiligen herstellenden Unternehmen der Mehrweg-Transportverpackungen durchgeführt, welche sich u.a. auf soziale Aspekte fokussiert. Dazu zählen Kinderarbeit, Zwangsarbeit, das Einhalten von Arbeitsrechten, Diskriminierung, Gleichberechtigung, Arbeitssicherheit, Korruption, Zugang zu Trinkwasser und Sanitäranlagen sowie Rechte indigener Gruppen. Die Ergebnisse aus der Risikoanalyse fließen in das Endergebnis mit ein, so dass wir Anforderungen aus dem Bereich „Social Fairness“ automatisch miterfüllen und dies auch bei der generellen Auswahl der LieferantInnen und GeschäftspartnerInnen mitberücksichtigen.

Darüber hinaus sind alle weiteren Produktarten reparierfähig. Die Klappsteigen sind modular aufgebaut, so dass einzelne Seitenwände ausgetauscht werden können, wenn diese beschädigt wurden. Dies ist erstmals im Berichtsjahr als Reparaturprozess implementiert worden.

Im Berichtsjahr startete zudem die Zusammenarbeit mit einer Studierenden der Hochschule Osnabrück, welche in ihrer Masterarbeit die Haltbarkeit der E2-Performance-Produktgruppe analysiert. WBG Pooling ist durchaus interessiert daran, das Wissen rund um die Kreislauffähigkeit von Mehrweg-Ladungsträgern weiter auszubauen und aktiv mitzuwirken.

Neben der Anwendung eines kreislaforientierten Designs, setzen wir auch auf kreislaforientierte Geschäftspraktiken. Dabei sind Wartung und Reparatur in Kombination mit einem gleichwertigen Recycling eine Säule, das Pooling-Netzwerk dahinter ist eine weitere. Die Rückführungslogistik für offene und geschlossene Kreisläufe profitiert von einem engen Logistik-Netzwerk aus Kunden, Service-Centern und Depots, um Transportstrecken möglichst kurz und effizient zu halten. Dadurch wird auch in diesem Bereich CO₂-Einsparung ermöglicht.

Ziele im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft ESRS E5-3

Alle Cradle to Cradle® Produkte werden grundsätzlich in zweijährigen Intervallen rezertifiziert, so dass wir eine fortlaufende Qualität der Kreislauffähigkeit und sozialen Standards sicherstellen können. Kurzfristig planen wir die WBG-Pooling-L1-Logistic Pallet light blue und die WBG-Pooling-L3-Logistic Pallet light blue sowie das neue Produkt WBG-Pooling-Liquid-BigBox 1000 grey im Jahr 2025 zertifizieren zu lassen; die Vorbereitungen laufen bereits. Mittelfristiges Ziel ist die Zertifizierung aller Property of Artikel, also jener Artikel, bei denen WBG Pooling den Auftrag zur Herstellung erteilt, der erste Inverkehrbringer ist und ein Branding auf den Artikeln zu finden ist.

Weitere Potenziale sehen wir im Bereich des Closed Product Loops und der Nachverfolgung unserer Produkte. Der Closed Product Loop ähnelt dem Cradle to Cradle® Prinzip, nur eben ohne Zertifizierungsprozess. Der geschlossene Produktkreislauf sorgt dafür, dass Produkte und Materialien am Ende ihres Lebenszyklus nicht als Abfall entsorgt, sondern in den Produktionsprozess zurückgeführt werden. Dabei ist das oberste Ziel, Abfälle zu minimieren und Ressourceneffizienz zu erhöhen.

Eine erhöhte Nachverfolgung unserer Produkte können wir durch das konsequente Scannen der Smart Labels (RFID, GRAI) auf allen Ebenen der Lieferkette herstellen. Dadurch bekommt der Ladungsträger eine Identität und ist nicht mehr anonym. Wenn wir zu jeder Zeit wissen, wo sich der Ladungsträger befindet, wie oft er Umläufe ohne Reparaturen schafft und wann es zu Reparaturen kommt, können wir die langlebigen Produkteigenschaften noch weiter optimieren. Durch den Scan können defekte Stellen an Ladungsträgern außerdem direkt digital in einem System hinterlegt werden und anschließend ein Foto von der reparierten Stelle ergänzt werden, so dass wir hier einen Bericht über jeden Ladungsträger haben.

Die strategischen und taktischen Ziele befinden sich mit der Zuordnung des jeweiligen Themen-Standards im [SDG-Dashboard](#) ↗.



Neu im Portfolio der WBG Pooling: Die platzsparende Liquid BigBox.



Aus eingemahlenden Ladungsträgern entstehen gleichwertige Produkte, die erneut für die Lebensmittelindustrie genutzt werden können.

Ressourcenzuflüsse ESRS E5-4

Die wesentlichsten Ressourcenzuflüsse, monetär als auch mengenbezogen, werden vom jeweiligen Einkauf bei der WBG Pooling und LHM Pooling initiiert. Der Einkauf von Mehrweg-Transportverpackungen ist unvermeidbar, da diese Assets die Basis für die Durchführung der Geschäftsmodelle darstellen.

Das primäre Material ist HDPE, gefolgt von PP.

HDPE ist robust, chemikalienbeständig und gut recycelbar. PP wiederum ist leicht, hitzebeständig und ebenfalls recycelbar. Da beide Kunststoffe langlebig sind, sinkt der Ressourcenverbrauch pro Nutzung, während Wellpappe oft nach einmaligen Gebrauch entsorgt oder recycelt werden muss. HDPE und PP behalten ihre Eigenschaften auch nach mehreren Recyclingzyklen bei und werden bei WBG Pooling vorrangig in geschlossenen Kreisläufen wiederverwendet, so dass die Ressourcen immer wieder vollständig eingesetzt werden und keine Verluste entstehen.

Wellpappe wiederum kann auch recycelt werden, verliert durch die Faserverkürzung aber immer weiter an Qualität; unabhängig davon ist der Energieaufwand für das Trocknen und Aufbereiten oft höher als bei Kunststoffrecycling. *GVM & NABU, 2022*

Da die Materialien HDPE und PP ebenso besser vor Feuchtigkeit, Sauerstoff und Verderb schützen, was besonders in der Lebensmittelindustrie wichtige Parameter sind, reduzieren die RTP Lebensmittelverschwendung und minimieren den Anteil der Einweg-Verpackungen mit zusätzlichen Alu-Beschichtungen, die das Recycling zusätzlich erschweren. *Fraunhofer IML, 2013*

Die entsprechenden Emissionen zu den eingekauften RTP sind Teil unserer THG-Bilanzierung in ESRS E1.

Für LHM Pooling stellte die Europalette den größten Bezugswert im Berichtsjahr dar.

Strategisch wird hier ausschließlich der vorgegebene Standard der EPAL befolgt, was bedeutet, dass die Paletten aus allen Klassen lizenziert sind und entsprechende Kriterien erfüllen.

Die Paletten sind aus unbehandeltem Nadelholz, meist Kiefer oder Fichte, hergestellt und lediglich hitzebehandelt, so dass keinerlei Chemikalien in der Produktion zum Einsatz kommen. Ähnlich wie die RTP aus Kunststoff, ist diese Palettenart langlebig und kann laut Hersteller bis zu 10 Jahre genutzt und zwischendurch repariert werden. *EPAL, 2025*

In den nächsten Jahren soll die Gitterbox aber als Fokus-Produkt an Bedeutung gewinnen.

Defekte Ladungsträger gehen zum Reparateur, um alle vorgegebenen Richtlinien dazu einhalten zu können.

Ressourcenabflüsse ESR5 E5-5

Da die hauptsächlich eingekauften Produkte im RTP-Bereich kreislauffähig sind und eine lange Nutzungsdauer aufweisen, sind die größten Ressourcenabflüsse im Bereich der Abfälle zu verorten.

Das Abfallaufkommen wird im Rahmen des Umweltmanagementsystems erfasst und basiert für alle wesentlichen Mengen auf Entsorgungsnachweisen der Recycling- und Entsorgungsfachbetriebe. Abfallströme, die aktuell nicht quantifiziert werden können, werden auf Basis von Erfahrungswerten konservativ geschätzt. Dies gilt lediglich für die Abfallströme der Lebensmittelabfälle (in Teilen) sowie für den Abfallstrom der Fettabscheiderinhalte. Speziell bei den Lebensmittelabfällen können wir noch keine konsistente Maßeinheit erheben und analysieren, da diese unterschiedlich gesammelt und gezählt werden. Die Abfälle von Europaletten von Kunden werden in Tonnen dokumentiert, während eigene Abfälle in Big Boxen in m³ vom Entsorgungsdienstleister erhoben werden.

Bei den Fremdadfällen von KundenInnen, die sich aus Überproduktion ergeben, haben wir zum aktuellen Zeitpunkt noch keine konkrete Steuerungsmöglichkeit. Diese Thematik wird daher in den Ziele- und Maßnahmen-Katalog für die Folgejahre aufgenommen und intern weiter optimiert.

Für das Berichtsjahr lässt sich festhalten, dass unsere Gesamtmenge an Abfall sich gesteigert hat, da wir neue Wertstoffströme hergestellt haben und dadurch gewisse Einmaleffekte in der Gesamtmenge auftreten. Diese weisen wir gesondert aus, damit unsere Bilanz in den Folgejahren vergleichbar bleibt.

Speziell für KAT-3-Abfälle gab es im Berichtsjahr erstmals in Teilen auch kg-Werte, die wir in vorherigen Berichten nicht konkret ausweisen konnten. Auch durch die Eröffnung zwei neuer Standorte ist das Abfallaufkommen punktuell höher.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass wir also eine Steigerung für 2024 verzeichnen, gleichzeitig aber auch diversifizierter mit Abfällen umgehen und neue Wertstoffströme aufbauen konnten, um die Verwertung zu optimieren. Daher ist die Recyclingquote auch deutlich höher als in den Vorjahren.

Betrachtet man die einzelnen Abfallströme, so fällt die diesjährige Bilanz variabel aus.

Innerhalb des gefährlichen Abfalls konnten wir einen Erfolg verzeichnen: Die Differenz von mehr als 38% weniger Aufkommen in dem Bereich ist auf die Umstellung des Batterietyps in der Rubetrans Logistics Werkstatt zurückzuführen. Dadurch konnten wir die Ausfallquote bei den Zugmaschinen deutlich verringern und zeitgleich fiel auf, dass sich die Ausfälle bei den Trailern, die nicht über zwei, sondern eine vergleichsweise kleine Batterie verfügen, erhöht haben. Hier gehen wir noch in die Analyse, um in den Folgejahren sowohl die Ausfallquote als auch den Einkauf von Batterien weiter zu optimieren.

Innerhalb der Rubetrans Logistics Werkstatt kam es außerdem zu einer Steigerung der ölverschmutzten Abfälle, konkret Öllappen, da in 2024 mehr Wartungen inhouse durchgeführt wurden. Im Jahr 2023 wurden viele Reparaturfälle aufgrund von Garantie noch an externe Werkstätten vergeben. Wir konnten ca. 38% mehr Wartungen in der eigenen Werkstatt im Vergleich zu 2023 verzeichnen.



Optimaler Schutz vor Umwelteinflüssen: Die stabilen Klappsteigen schützen selbst sensible Ware.

Abfallfraktion	Erzeuger	2023	2024	Δ
Abfall gesamt	Runden Group gesamt	74,6 t	123,2 t	65,13%
Gewerbeabfall	Runden Group gesamt	62,5 t	73,3 t	17,30%
Papier/Pappe	Rubetrans Logistics	2,9 t	13,8 t	369,37%
Folie	Runden Group gesamt	0,1 t	4,4 t	4.910,23%
Altholz	Runden Group gesamt	noch nicht erfasst	13,2 t	+/- 0%
Recyclingquote Gewerbeabfall	Runden Group gesamt	6,8%	5%	1,76%
Nicht gefährlicher Abfall	Runden Group gesamt	65,7 t	117,7 t	79,19%
Gefährlicher Abfall	Rubetrans Logistics	8,9 t	5,5 t	38,33%
Recyclingquote	Runden Group gesamt	25,45%	33,47%	31,51%
Gesamtaufkommen recycelter Abfall	Runden Group gesamt	14,9 t	41,3 t	177,48%
Gesamtaufkommen nicht recycelter Abfall	Runden Group gesamt	59,8 t	82,0 t	37,20%
Abfall für Verbrennung	Runden Group gesamt	0,3 t	0,5 t	69,52%
Abfall für sonstige Verwertung	Runden Group gesamt	59,6 t	70,0 t	17,56%
Altöl Aufbereitung	Rubetrans Logistics	2,6 t	3,9 t	50%
Ölverschmutzte Betriebsmittel	Rubetrans Logistics	0,3 t	0,5 t	69,52%
Lebensmittelabfälle (KAT 3)	Rubetrans Logistics	42,24 m³	12.863,60 m³	70%
Menge Fettabscheider	WBG Pooling	200 m³	188 m³	6%

Ressourcenabflüsse und zirkuläre Produkte

Wie bereits erwähnt, bauen die Geschäftsmodelle von WBG Pooling und LHM Pooling auf den Grundsätzen der Kreislaufwirtschaft auf, da Produkte und Materialien in Umlauf gebracht werden, die das Abfallaufkommen vermeiden und den genannten R-Prinzipien folgen.

Die erwartete Haltbarkeit der von WBG Pooling in Verkehr gebrachten Produkte hängt von der jährlichen Umlaufzahl ab und variiert je nach Produktgruppe und Einsatzzweck.

Für die Klappsteigen wird eine Umlaufzahl von bis zu 100 und eine Lebensdauer von ca. 10 Jahren als realistisch angesehen. Fraunhofer IBP & Fraunhofer UMSICHT, 2022

Damit die Lebensdauer maximiert wird, schulen wir das Personal für Reparaturen regelmäßig in Zusammenarbeit mit den Herstellern, um höchsten Qualitätsanforderungen zu entsprechen. Europaweit haben wir hier einen einheitlichen Qualitätsstandard festgelegt, der bei den entsprechenden Partnern in den Service Centern integriert ist und innerhalb der „Guideline Repairing“ festgehalten ist.

Hier finden sich Informationen zu den benötigten Werkzeugen, Fallbeispiele für Defekte und konkrete Schritt-für-Schritt-Anleitungen.

Alle Dienstleister in diesem Bereich werden einmal jährlich vom leitenden Einkäufer besucht. Darüber hinaus wurden Schulungsvideos erstellt.

Der recycelbare Anteil der Produkte ist individuell – bei Big Boxen liegt er bei 100%, bei Klappsteigen bei ca. 95%. Insgesamt lässt sich festhalten, dass der Großteil der Ressourcen wieder zu einem gleichwertigen Produkt verarbeitet werden kann und kein Downcycling stattfinden muss, was speziell bei lebensmittelkonformem Material wertvoll ist.

EPAL gibt als Hersteller der Europalette ebenfalls eine voraussichtliche Haltbarkeit von 10 Jahren an. Den Erfahrungen von LHM Pooling zufolge sind es eher zwischen 6–8 Jahre mit 7 – 8 Umläufen pro Jahr.

Die Gitterboxen aus dem Portfolio können sogar bis über 20 Jahre im Umlauf sein.

Wie bereits angedeutet, lassen sich Europaletten in der Regel mehrmals reparieren, solange die Schäden nicht zu gravierend sind. So wird sichergestellt, dass die Palette ihre Stabilität und Tragfähigkeit behält. Häufige Reparaturen umfassen den Austausch von gebrochenen oder gesplitterten Deckbrettern, das Ersetzen beschädigter Klötze und das Nachnageln lockerer Nägel. Jede reparierte Palette wird mit einem speziellen Brandzeichen und einem Prüfnagel versehen, um die fachgerechte Instandsetzung zu bestätigen.

Seit kurzem verfügt LHM Pooling zudem über einen eigenen Holzcontainer, um den entsprechenden Abfallstrom selbst verwalten zu können und Transportwege zu minimieren.

Alle Produkte der LHM Pooling sind vollumfänglich recycelbar.

Erwartete finanzielle Auswirkungen durch Risiken und Chancen im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft ESRS E5–6

Die in diesem Kapitel dargelegten Inhalte haben die anteilig höchsten erwarteten finanziellen Auswirkungen, respektive Chancen, für die Runden Group, da ca. 60% des Gruppenumsatzes durch kreislaufwirtschaftliche Dienstleistungen der beiden Pooling-Gesellschaften generiert werden. Strategisch soll dies auch auf lange Frist weiter ausgebaut werden, wie in der Nachhaltigkeitsstrategie mit dem Fokus auf „Home of Reuse“ dargestellt.

In diesem Zusammenhang wird kurzfristig auch das Leitbild der Runden Group und jeweiligen Gesellschaften überarbeitet.

Quo Vadis?

Environment

Sechs von neun planetaren Grenzen

sind derzeit überschritten

36 Konzerne weltweit sind für die Hälfte der globalen CO₂-Emissionen verantwortlich

Alle 10 Minuten stirbt eine Art auf der Welt aus

68% aller Transportverpackungen in Deutschland sind Einweg-Lösungen aus Papier, Pappe und Karton



Meilensteine

der Runden Group

Inbetriebnahme des ersten **E-Sattelzugs und E-Kühlaufleger**

Investition in **12 weitere E-Kühlaufleger**

Bestellung weiterer **E-Sattelzugmaschinen** mit Auslieferungsdatum in 2025

Fertigstellung der Sanierung des zweiten Bauabschnitts des Runden Group Headquarters

Elektrifizierung der Pkw-Flotte zu 96% vorangetrieben

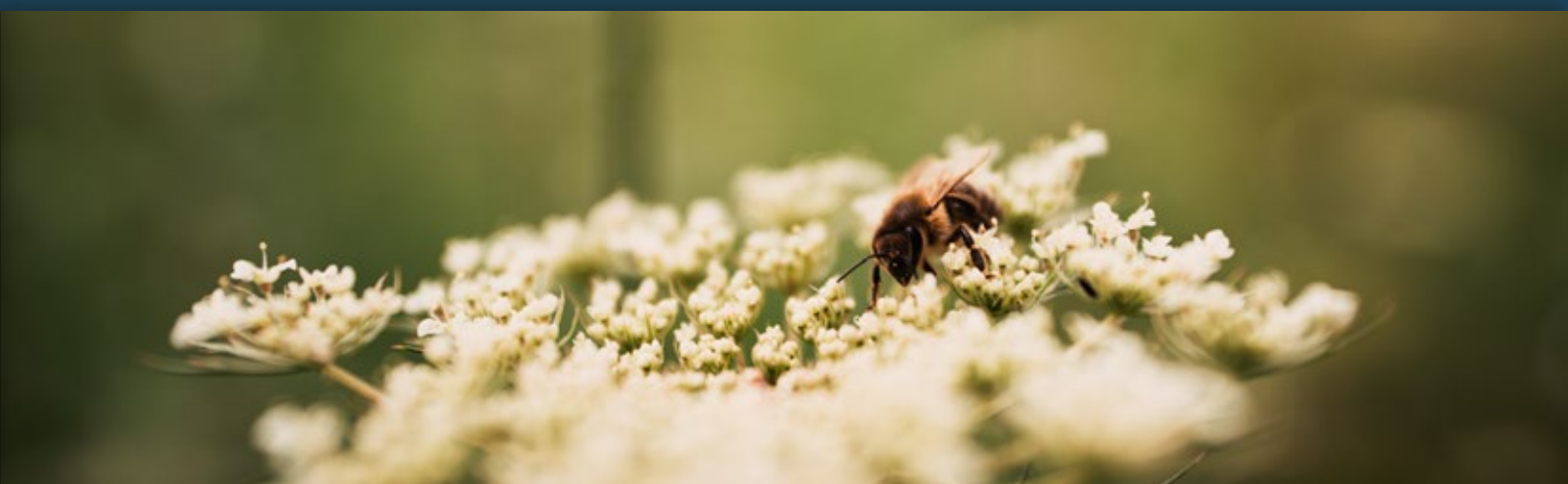
Eröffnung des fossilfreien Neubaus von PLANWORKS

Umstellung auf ein **ökologisch abbaubares und energieeffizientes Reinigungsmittel** für die RTP

Cradle to Cradle® Zertifizierungen der WBG Pooling Klappsteigen

Die Runden Group erzielt **60% ihres Umsatzes durch zirkuläre Produkte**

Erweiterung der Ladeinfrastruktur und Implementierung von Hyperchargern an drei Standorten



3. Sozialinformationen

Die Triple Bottom Line beschreibt das 3-Säulen-Modell der nachhaltigen Entwicklung. Sie umfasst Ökonomie, Ökologie und Soziales als drei Dimensionen der Nachhaltigkeit und basiert auf dem Gedanken, dass eine nachhaltige Entwicklung nur erreicht werden kann, wenn umweltbezogene, wirtschaftliche und soziale Zielsetzungen gleichzeitig und gleichberechtigt verfolgt werden.

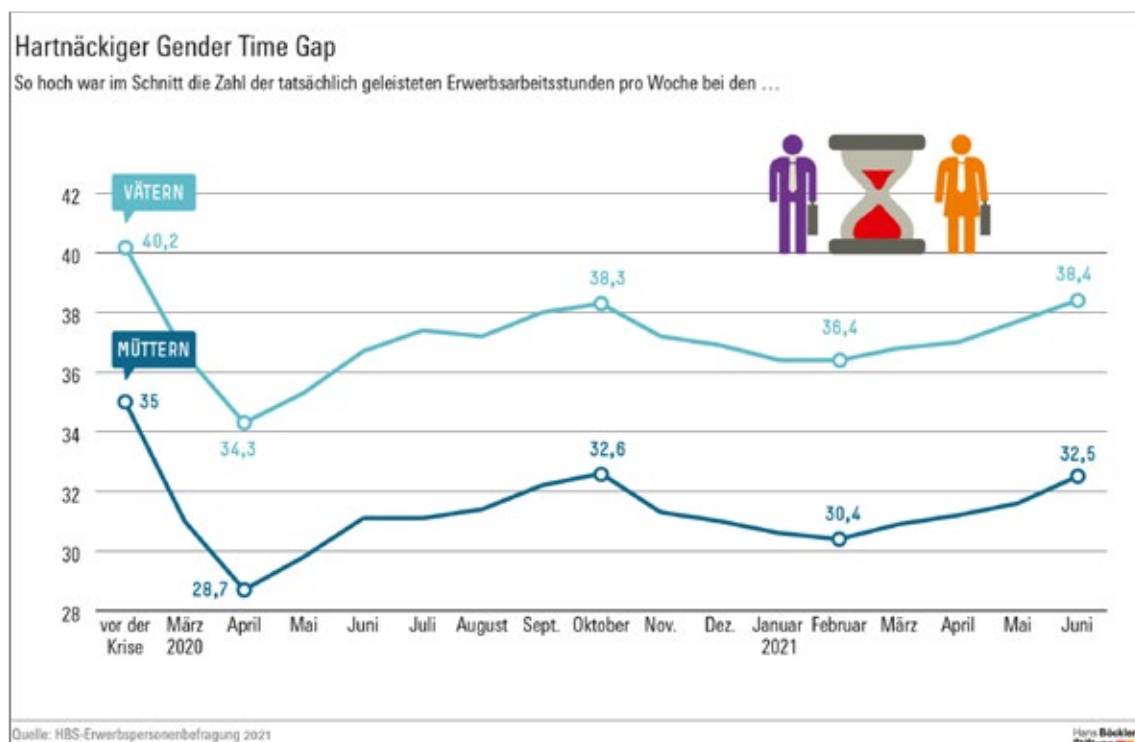
Freiberg/Bruckner, 2024

Unter sozialer Nachhaltigkeit werden die innergesellschaftlichen Beziehungen zusammengefasst, wozu die Sicherung von Grundbedürfnissen, die Achtung der Menschenwürde und die Möglichkeit der freien Entfaltung der Persönlichkeit eines jeden Individuums zählen.

Maßnahmen zur sozialen Nachhaltigkeit, welche die internen Handlungen eines Unternehmens betreffen, werden unter dem Punkt der Arbeitsplatzgestaltung zusammengefasst. Hierbei werden das Umfeld des Arbeitsplatzes, die Arbeitsbedingungen, die Programme zum Gesundheitsschutz, die Sicherheit und das Wohlbefinden der Mitarbeiter adressiert.

Dahm & Dräger, 2023

Seit 2006 erstellt das World Economic Forum den Global Gender Gap Report; im aktuellen Bericht ist Deutschland beim Bemühen um Chancengleichheit für Männer und Frauen in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft unter den besten zehn Ländern der Welt, konkret auf dem siebten Platz.





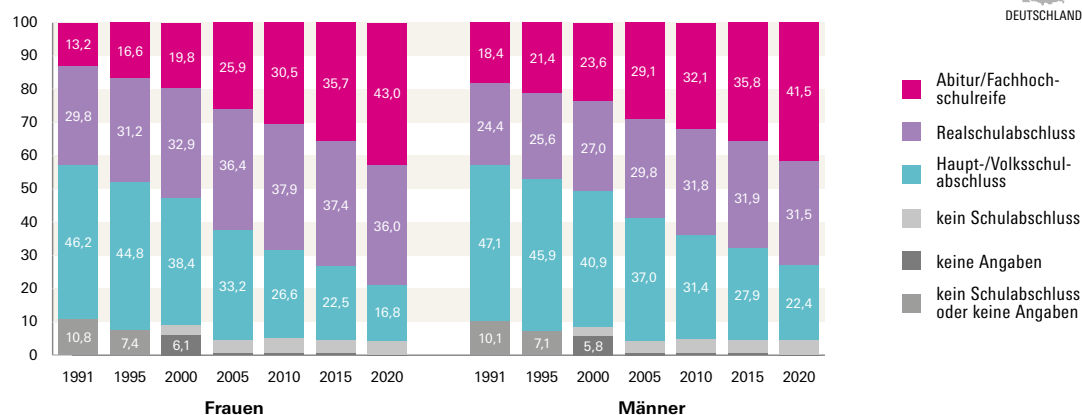
Das Headquarter der Runden Group in Damme nutzen der Shared Service, WBG Pooling und LHM Pooling.

Global gesehen sei der Handlungsbedarf aber noch sehr groß, da es bei gleichbleibenden Fortschritten immer noch fünf Generationen dauern würde bis die Geschlechterdifferenz behoben sei. Dies wäre dann im Jahr 2158 der Fall. Während Frauen weltweit 42% aller Arbeitskräfte ausmachen, waren nur 31,7% von ihnen in Spitzenpositionen. WEF, 2024

Das Ziel der Gleichberechtigung von Männern und Frauen ist in Artikel 3 (2) des deutschen Grundgesetzes verankert. Gleichberechtigung meint dabei die Ebene der Rechte, während Gleichstellung sich eher auf die Lebenssituation der prinzipiell gleichberechtigten Gruppen bezieht. Hans-Böckler-Stiftung, 2025

Die Forschung auf diesem Gebiet zeigt deutlich, dass es noch allerhand Verbesserungspotenziale gibt. In den letzten Jahren lag der Gender Pay Gap in Deutschland immer um die 17,6%. Ähnliche Differenzen lassen sich beim Gender Time Gap feststellen, obwohl Frauen mittlerweile in der schulischen und beruflichen Qualifikation ein höheres Niveau als Männer erreichen.

Höchster Schulabschluss der Frauen und Männer im Alter von 15 bis unter 65 Jahren in Deutschland (1991–2020), in Prozent¹⁾



¹⁾ Nicht berücksichtigt wurden Personen, die (noch) in Schulausbildung sind.

Datenquelle: Statistisches Bundesamt, Mikrozensus, eigene Berechnungen

Bearbeitung: WSI GenderDatenPortal 2022





Das Team rund um die Nachhaltigkeitsberichterstattung und ESG-Aktivitäten der Runden Group.

Eine Studie vom IZA Institute of Labor Economics beleuchtet positive Aspekte, so dass festgestellt wurde, dass betriebliche Mitbestimmung die Wahrscheinlichkeit erhöht, dass Betriebe flexible Arbeitszeiten für Eltern anbieten, Beschäftigte in Elternzeit und bei der Kinderbetreuung unterstützen, Mitglied in Netzwerken familienfreundlicher Unternehmen sind und Frauen gezielt fördern.

Jirjahn, Mohrenweiser, 2019

Oftmals fehlt es aber auch noch an bindender Regulatorik, um etwaige Bemühungen zu unterstützen, was sich daran zeigt, dass die EFRAG bei der Gestaltung der S-Säule der ESRS keine konkreten Bezugspunkte zu europäischer Nachhaltigkeitsregulatorik hatte, während die E-Säule eng mit der Taxonomie-Verordnung verwoben ist.

Auer, Baumüller & Müller, 2024

Innerhalb der Sustainable Development Goals zielt das Ziel 5 auf Geschlechtergleichheit ab und hält konkrete Sub-Ziele fest, so dass bis 2030 alle Formen der Diskriminierung von Frauen beendet werden sollen oder auch unbezahlte Pflege- und Hausarbeit anerkannt werden soll.

Welche Anstrengungen die Runden Group in Bezug auf die eigene Belegschaft unternommen hat und welche Erfolge bereits erzielt wurden, wird im Folgenden transparent gemacht.

Interessen und Standpunkte der Interessenträger ESRS 2 SBM-2

Als Familienunternehmen hat die Runden Group den Anspruch, eine Vorbildrolle zu übernehmen und gute, sichere Arbeitsplätze zu bieten. Die Personalpolitik orientiert sich an den Bedürfnissen der Mitarbeitenden und bezieht die Erwartungen dieser mit ein. Für die Partizipation bieten wir mehrere Möglichkeiten an:

► **Umfrage im Intranet; nicht zeitgebunden:**

Alle Mitarbeitenden haben jederzeit die Möglichkeit, über eine Umfrage ihre Zufriedenheit im Job zu kommunizieren und auf Motivation, gewünschte Veränderungen im Arbeitsumfeld, Arten von Anerkennung und Belohnungen, sowie Informationsflüsse und Zusammenarbeit im Team einzugehen. Die Umfrage kann sowohl anonym abgeschickt als auch mit einem Namen versehen werden, wenn man um Rückantwort bitten möchte.

► **Feedbackgespräche**

Einmal jährlich werden mit allen Mitarbeitenden und ihrer jeweiligen Führungskraft Feedbackgespräche geführt und Zielvereinbarungen festgehalten. Bei Feedbackgesprächen ist eine dritte Person aus der Personalabteilung dabei und dokumentiert das Gespräch. Mitarbeitende können zu jedem Zeitpunkt zusätzliche Gespräche mit ihrer Führungskraft oder zunächst mit jemandem aus der HR-Abteilung anfordern. Den Personen steht offen, ob die Gespräche vertraulich bleiben oder an die Führungskraft kommuniziert werden sollen.

► **Ideenbox**

Die digitale Ideenbox der Runden Group lädt Mitarbeitende ein, ihre Ideen rund um die Standorte, Prozesse, Events oder weitere Themen einzureichen und auf diese Weise den Arbeitsalltag mitzugestalten.

Darüber hinaus fußt die Personalpolitik auf den Prinzipien maßgeblicher internationaler Konventionen, insbesondere den Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte der Vereinten Nationen, den Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) und den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen.

Verantwortlich für das Management und die Entwicklung dieses Bereichs ist die Personalabteilung in enger Abstimmung mit der gesamtverantwortlichen Geschäftsführung. Im operativen Tagesgeschäft sind die Geschäftsführenden der einzelnen Gesellschaften im jeweiligen Bereich für die Führung der Mitarbeitenden und die Wahrnehmung der Fürsorgepflicht verantwortlich.



Open Door Prinzip und offene Feedback-Kultur sind Grundpfeiler in der familiengeführten Unternehmensgruppe.

Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell ESRS 2 SBM-3

Auch für die eigene Belegschaft haben wir potenzielle Risiken und Chancen betrachtet, um unsere Strategie und Maßnahmen in diesem Themenfeld weiter schärfen zu können. Risiken sehen wir vorrangig in den folgenden Bereichen:

	Arbeitssicherheit und –gesundheit	Bindung und Fluktuation	Diversität und Diskriminierung	Digitalisierung und Automatisierung
Risiko	Unfälle und Verletzungen durch mangelnde Sicherheitsvorkehrungen	Hohe Fluktuationsraten aufgrund fehlender Karrieremöglichkeiten und mangelnder Work-Life-Balance	Konflikte durch Diskriminierung, die zu einem diversitätsarmen Umfeld und einem negativen Arbeitgeberimage führen	Veränderung der Arbeitsprozesse durch Digitalisierung, die zu Qualifikationsdefiziten führen
Auswirkung	Erhöhte Fehlzeiten, Produktivitätsverlust, rechtliche Konsequenzen	Verlust von Fachwissen, erhöhte Rekrutierungs- und Einarbeitungskosten sowie Beeinträchtigung der Unternehmenskultur	Geringere Innovationsfähigkeit, Schwierigkeiten bei der Rekrutierung von Talenten, potenzielle rechtliche Sanktionen	Widerstand gegen Veränderungen, Produktivitätseinbußen und potenzielle Personalreduzierungen
Maßnahmen	Regelmäßige Schulungen, Einhaltung von Arbeitsschutzstandards und Investitionen in sichere Arbeitsmittel	Einführung flexibler Arbeitsmodelle, gezielte Personalentwicklung und Förderung einer inklusiven Unternehmenskultur	Implementierung von Diversitäts- und Inklusionsprogrammen sowie regelmäßige Schulungen	Umschulungsprogramme, frühzeitige Einbindung in Veränderungsprozesse und Förderung digitaler Kompetenzen

Folgende Chancen konnten wir in unserem Umfeld identifizieren, welche gleichzeitig mit einigen Risiken korrelieren bzw. die entsprechenden Lösungsansätze darstellen:

	Mitarbeiterengagement und Motivation	Arbeitgeber-Attraktivität	Diversität und Innovation	Qualifizierung und Weiterbildung
Chance	Produktivitätssteigerung und erhöhte Loyalität durch zufriedene Belegschaft	Anziehung von Talenten und Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit durch starke Arbeitgebermarke und ein positives Arbeitsumfeld	Eine diverse Belegschaft fördert kreative Lösungen und innovative Ansätze, die die Gesellschaften langfristig erfolgreich machen	Investitionen in die Weiterbildung der Mitarbeitenden steigern die Kompetenzen und bereiten auf künftige Herausforderungen vor
Maßnahmen	Transparente Kommunikation und regelmäßiges Feedback sowie Beteiligung am Unternehmenserfolg	Förderung von Work-Life-Balance, attraktive Sozialleistungen und aktive Employer-Branding-Strategien	Gezielte Rekrutierung von Talenten aus verschiedenen Hintergründen und Schaffung eines inklusiven Arbeitsumfelds	Angebot von Schulungen, Zertifizierungen und individuellen Entwicklungsplänen

Die Risiken, Auswirkungen und Chancen sind auf alle Mitarbeitenden (Vollzeit- als auch Teilzeitäquivalente) der Runden Group zu beziehen.

Zusätzlich verfügt die Runden Group über einen übergeordneten Compliance-Leitfaden, der die eigene als auch die klare Erwartungshaltung gegenüber GeschäftspartnerInnen und LieferantInnen festhält.

Der Code of Conduct ist das Instrument, um unternehmerische Verantwortung transparent zu machen und Integrität entlang der Wertschöpfungskette sicherzustellen. Speziell für unsere GeschäftspartnerInnen gibt es eine gesonderte Version des Code of Conducts, welche entsprechend zur Kenntnis genommen und unterzeichnet werden müssen.

Auf diese Weise bekennen wir uns innerhalb der Unternehmenspraktiken zu der Achtung der Menschenrechte, Anti-Korruption, fairem Wettbewerb und geben die Möglichkeit Bedenken oder Verstöße an entsprechende Kontaktpersonen äußern zu können.

Für die gesamte Runden Group wurden insgesamt drei Personen ausgewählt, um als Anlaufstelle für mögliche Compliance-Verstöße zu reagieren. Eng verwoben mit diesem Bereich ist die Abteilung Qualitätsmanagement, welche im Zweifel auf entsprechende Maßnahmen und Untersuchungen einleiten kann. Daher ist die Leitung des Qualitätsmanagements gleichzeitig der Chief Compliance Officer der Runden Group. Innerhalb der eigenen Tätigkeiten und der Wertschöpfungskette gab es keinerlei Vorfälle von Zwangs- und Kinderarbeit.

Strategien im Zusammenhang mit der eigenen Belegschaft ESRS SI-1

Externe Richtlinien (ILO, OECD usw., s. ESRS 2 SBM-3) und interne Richtlinien und Vereinbarungen (CoC, s. ESRS 2 SBM-3) gewährleisten die Einhaltung unserer Grundsätze.

Zudem steuern wir übergeordnete Richtlinien aus der Muttergesellschaft heraus und machen diese für alle Gesellschaften geltend. Das fördert zum einen die Gleichberechtigung aller Beschäftigten, zum anderen minimiert es Ungerechtigkeiten oder Sondervereinbarungen, die zu Missmut und Frust führen könnten.

Konkret bedeutet dies, dass alle Mitarbeitenden der Runden Group über die gleiche Anzahl (Sonder-)Urlaubstage verfügen, die gleichen Regeln befolgen, was Krankheit und Mehrarbeit betrifft, die gleichen Benefits nutzen können und eine einheitliche Regelung für mobiles Arbeiten festgelegt ist.

Mit der Einführung der Ziel- und Bonusvereinbarungen im Berichtsjahr 2024 sollen auch die vorher recht individuellen Bonussysteme harmonisiert werden. Sofern die zuständige Gesellschaft ein vorgegebenes positives betriebswirtschaftliches Ergebnis (EBIT-Marge) erreicht, werden die Mitarbeitenden quartalsweise finanziell am Unternehmenserfolg beteiligt. Dies soll die Motivation zu einzelnen Zielvorgaben steigern und die gemeinsame Ausrichtung innerhalb der täglichen Arbeit sowie den Fokus auf wesentliche Projekte fördern.

Hinsichtlich der Verhütung von Arbeitsunfällen nutzen wir ISO 45001 als Managementsystem und standardisierten Prozess.

In puncto Diskriminierung wollen wir uns weiter professionalisieren und haben im Berichtsjahr eine Umfrage zur Einführung eines Diversitymanagements in 2025 gestartet. Die Rückmeldungen der Mitarbeitenden wurden auf diese Weise eingesammelt und fließen in das Projekt mit ein, um einen möglichst hohen Wirkungsgrad entfalten zu können.

Zusätzlich haben wir gelebte Praxis nun auch verschriftlicht und für alle Mitarbeitenden als bindend erlassen: Seit Anfang 2025 haben wir die gendergerechte Sprache im deutschen Sprachraum in die Unternehmenskommunikation als Pflicht erlassen, um alle Personen gleichermaßen anzusprechen und niemanden aufgrund von Sprache auszuschließen.

Diese Themen sollen vor allem zur Sensibilisierung aller beitragen; hier möchten wir auch früh bei unseren Auszubildenden und Nachwuchskräften ansetzen.

Im Berichtsjahr haben alle Auszubildenden erstmals ein Sozialpraktikum unabhängig von ihrem jeweiligen Fachbereich durchgeführt. Als strategischen Partner haben wir hier das Andreaswerk aus dem Umkreis an unserer Seite, so dass die Auszubildenden ihre sozialen Kompetenzen insofern erweitern, als dass sie Berührungspunkte mit einem inklusiven Arbeitsumfeld haben.

Neben solchen exklusiven Einblicken in spezifische Themengebiete legen wir bei der Runden Group Wert auf kontinuierliche Förderung durch Weiterbildungen für unsere Mitarbeitenden. Um das Angebot möglichst breit und niedrigschwellig zu halten, verfolgen wir hier verschiedene Ansätze:

- Verpflichtende Kommunikationstrainings für alle kaufmännisch Angestellten
- Verpflichtende, jährliche Führungskräfte trainings
- Weiterbildungen innerhalb der eigenen Fachbereiche (Disposition, Buchhaltung...)
- Regelmäßige Sprachkurse
- Individuelle Weiterbildungen in Absprache und mit Genehmigung der jeweiligen Führungskraft
- Ab 2025: Pflicht-Fortbildung „SDG-Scouts“ für Auszubildende

Des Weiteren haben wir die sozialen Teilbereiche auch in unserer übergeordneten Strategie verankert; als Kern-Element sehen wir nicht nur die Partnerschaften innerhalb der Verbände, sondern auch klar die Zusammenarbeit und Wertschätzung innerhalb der Belegschaft.

Gemäß dem SDG17 "Partnerschaften zur Erreichung der Ziele" sehen wir auch unsere Mitarbeitenden als Partner, um unsere Vision weiter vorantreiben zu können.

Verfahren zur Einbeziehung der eigenen Belegschaft und von Arbeitnehmervertretern in Bezug auf Auswirkungen ESRS SI-2

Die Teilhabe der Mitarbeitenden der Runden Group ist über digitale Umfragen und Angebote als auch über kontinuierliche analoge Möglichkeiten gegeben (s. ESRS 2 SBM-2).

Innerhalb der Runden Group existiert kein Betriebsrat und keine Arbeitnehmervertretung, so dass die Einbeziehung eher auf persönlicher Ebene mit den jeweiligen Führungskräften oder auch den zugeordneten PersonalvertreterInnen stattfindet.

Verfahren zur Behebung negativer Auswirkungen und Kanäle, über die die eigene Belegschaft Bedenken äußern kann ESRS SI-3

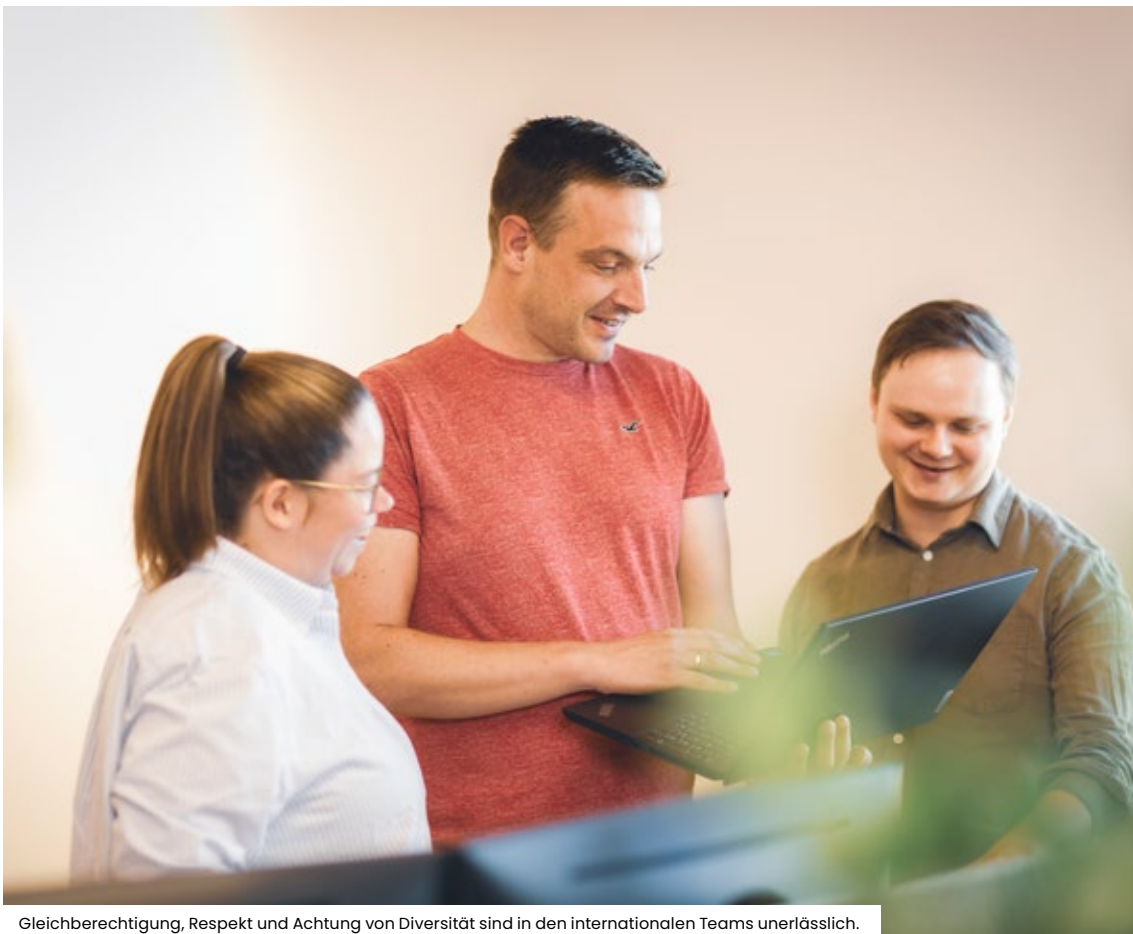
Den größten Hebel zur Vorbeugung negativer Auswirkungen auf die eigene Belegschaft sehen wir in der Schaffung guter Arbeitsbedingungen einschließlich fairer, leistungsgerechter Bezahlung, überdurchschnittlicher betrieblicher Leistungen und der unter SI-1 genannten Rahmenbedingungen sowie durch hohe Gesundheits- und Arbeitssicherheitsstandards. Sind einzelne Mitarbeitende dennoch von tatsächlichen oder als negativ wahrgenommenen Auswirkungen betroffen, stehen verschiedene interne Anlaufstellen zur Verfügung, wie sie im Code of Conduct festgehalten sind. Unabhängig davon pflegen wir eine offene Kommunikationskultur, die dazu einlädt, Vorkommnisse und Sorgen jederzeit an die jeweiligen Geschäftsführenden oder die Inhaberfamilie heranzutragen.

Im Berichtsjahr sind an keinem unserer Standorte, analog zu den Jahren zuvor, Diskriminierungsvorfälle bekannt geworden. Gleiches gilt für Beschwerden in Bezug auf Arbeitnehmer-, Menschenrechte und andere soziale Belange.

Für individuellen Beratungs- und Unterstützungsbedarf auf persönlicher Ebene bieten wir das Employee Assisted Program (EAP) in Zusammenarbeit mit der regionalen Fachklinik St. Marienstift Dammer Berge an. Hierüber haben Mitarbeitende die Möglichkeit sich im Falle von mentalen Problemen, Suchterkrankungen oder anderweitigen Herausforderungen anonym zu melden und weiterführende psychosoziale Hilfe zu erhalten.

Ergreifung von Maßnahmen in Bezug auf wesentliche Auswirkungen und Ansätze zum Management wesentlicher Risiken und zur Nutzung wesentlicher Chancen im Zusammenhang mit der eigenen Belegschaft sowie die Wirksamkeit dieser Maßnahme und Ansätze ESRS SI-4

Die geforderten Informationen wurden zusammengeführt unter ESRS 2 SBM-3 (s. Tabelle) und ESRS SI-3 berichtet.



Gleichberechtigung, Respekt und Achtung von Diversität sind in den internationalen Teams unerlässlich.

Ziele im Zusammenhang mit der Bewältigung wesentlicher negativer Auswirkungen, der Förderung positiver Auswirkungen und dem Umgang mit wesentlichen Risiken und Chancen ESRS SI-5

Die Ziele befinden sich mit der Zuordnung des jeweiligen Themen-Standards im [SDG-Dashboard](#)⁷.

Merkmale der Beschäftigten des Unternehmens ESRS SI-6 | SI-12 | SI-15

567 Mitarbeitende	27,9% Frauenquote	478 Vollzeitbeschäftigte	92 Teilzeitbeschäftigte
9,2% Gender Pay Gap	3% der Belegschaft sind Menschen mit Behinderung	6 RückkehrerInnen aus der Elternzeit	

Merkmale der nicht angestellten Beschäftigten in der eigenen Belegschaft des Unternehmens ESRS SI-7

Innerhalb der hier als wesentlich betrachteten Gesellschaften der Runden Group gibt es keine nicht angestellten Beschäftigten.

Tarifvertragliche Abdeckung und sozialer Dialog ESRS SI-8

Die Mitarbeitenden der Runden Group sind weder an einen Tarif gebunden, noch wird sich bei der Bezahlung an einem Tarif orientiert. Lediglich bei Ausbildungen orientieren wir uns an der IHK-Richtlinie und vergüten aber über der Vorgabe.

Diversitätsparameter ESRS SI-9

Innerhalb der obersten Führungsebene weisen die Gesellschaften der Runden Group eine Geschlechterverteilung von 93,75% Männeranteil und 6,25% Frauenanteil auf. Auf Teamleitungsebene liegt die Verteilung gruppenweit bei 86,67% männlicher Mitarbeitender und 13,33% weiblicher Mitarbeitender.

In der gesamten Belegschaft setzen wir auf eine breite Altersverteilung:

Anteil der unter 30-Jährigen: 30,51%

Anteil der 30-50-Jährigen: 51,85%

Anteil der über 50-Jährigen: 17,64%

Der hohe Anteil an erfahrenen Mitarbeitenden zwischen 30 und 50 gewährleistet Erfahrung, Stabilität und Führungskompetenz. Auf den ebenfalls hohen Anteil jüngerer Mitarbeitender unter 30 sind wir auch stolz, weil wir auf diese Weise neue Ideen, digitale Kompetenzen und Innovationsdenken vereinen.

Die Mitarbeitenden über 50 geben Wissen weiter und sind auch für die anderen Gruppen kompetente AnsprechpartnerInnen im Tagesgeschäft und neuen Projekten.

Sozialschutz ESRS SI-11

Unter Sozialschutz bündeln sich alle Maßnahmen, die unsere Beschäftigten vor wirtschaftlichen und sozialen Risiken bewahren – sei es durch gesetzliche Absicherungen, betriebliche Zusatzleistungen oder tarifvertragliche Vereinbarungen.

Als in Deutschland ansässige Unternehmensgruppe verfügen wir über eines der umfassendsten Sozialschutzsysteme der Welt, geprägt durch das Prinzip der Solidarität und eine starke gesetzliche Absicherung. Laut EU & OECD Social Justice Index liegt Deutschland weit über dem Durchschnittswert anderer EU-Länder. Über die gesetzliche Sozialversicherungen, welche Pflicht für alle Beschäftigten sind, sind die Kranken-, Renten-, Pflege- und Unfallversicherung abgedeckt.

Über die Runden Group haben unsere Mitarbeitenden die Möglichkeit, eine betriebliche Altersvorsorge mit Entgeltumwandlung zu beantragen oder auch eine Berufsunfähigkeitsversicherung sowie eine private Krankenzusatzversicherung zum Gruppentarif abzuschließen. Mit der staatlichen Grundsicherung ist sowohl ein Mindestlohn gewährleistet als auch die Sicherung des Existenzminimums für Erwerbslose.

Auch mit den Systemen rund um Mutterschutz, Elternzeit und das staatliche Elterngeld unterstützt der Staat (werdende) Eltern maßgeblich.

Hinsichtlich des Ruhestands haben wir in Deutschland noch Nachholbedarf: Laut Statistischem Bundesamt besteht eine deutliche Rentenlücke zwischen Männern und Frauen und auch der Generationenvertrag verändert sich durch den demographischen Wandel – davon sind letztendlich auch unsere Mitarbeitenden betroffen, weswegen wir eine private Zusatzabsicherung anbieten.

Parameter für Schulungen und Kompetenzentwicklung ESRS SI-13

Wie bereits unter ESRS SI-1 ausgeführt, haben alle Mitarbeitenden Zugang zu Weiterbildungen und Schulungen. Ein Teil davon sind Pflichtschulungen, die absolviert werden müssen, ein weiterer Teil ist auf freiwilliger Basis oder basierend auf persönlichem Wunsch. Im Berichtsjahr 2024 haben wir erstmalig diverse Zahlen hierfür in den Bereichen Arbeitssicherheit, Datenschutz und Compliance festgehalten, weswegen es keine Vergleichsdaten zu vorherigen Berichtsjahren gibt. Die Weiterentwicklung in diesem Bereich werden wir daher in folgenden Berichten nachverfolgen und darlegen.

So fanden 12 verschiedene Unterweisungsschulungen mit Bezug zur Arbeitssicherheit und zwei im Bereich Compliance statt. An ersterer müssen alle Mitarbeitenden teilnehmen, während zweite auf einen bestimmten Personenkreis abzielte; hier waren insgesamt 43 Personen involviert.

Für den Bereich Datenschutz wurden insgesamt 99 Stunden aufgewandt.

Parameter für Gesundheitsschutz und Sicherheit ESRS SI-14

Die ISO 45001 ist ein internationaler Standard für Arbeitsschutzmanagementssysteme (AMS), welche wir für unsere Aktivitäten in dem Bereich nutzen und dazugehörige Audit-Prozesse und –Vorbereitungen durchlaufen. Die Norm legt Anforderungen fest, um sichere und gesunde Arbeitsbedingungen zu gewährleisten und arbeitsbedingte Verletzungen, Erkrankungen und Todesfälle zu verhindern.

Die Norm ist grundsätzlich aber auch aus Nachhaltigkeitsmanagement-Sicht wichtig für die Runden Group, da sie gleich mehrere Aspekte vereint:

Schutz der Mitarbeiter: Gesundheit und Sicherheit sind elementare Säulen der sozialen Nachhaltigkeit

Risikominimierung: Vermeidung von Arbeitsunfällen und daraus resultierenden Verzögerungen im Betrieb oder Imageschäden

Rechtliche Compliance: Einhaltung gesetzlicher Vorgaben reduziert Haftungsrisiken

Wettbewerbsvorteil: Immer mehr Kunden und Investoren setzen auf nachhaltige und sozial verantwortliche Unternehmen und fragen gezielt nach gewissen ISO-Standards

Kosteneinsparungen: Weniger Ausfallzeiten, niedrigere Versicherungsprämien und geringere Fluktuation führen zu ökonomischen Planungssicherheiten. DIN & ILO, 2025

In den meisten Kategorien konnten wir eine Verbesserung für das Berichtsjahr verzeichnen.

Die Anzahl der Arbeitsunfälle sank von 41 auf 25 – eine Reduktion um 39%; diesen Erfolg führen die Verantwortlichen im Quality Management auf die Einführung der ISO 45001 zurück.

Die Zahl der meldepflichtigen Arbeitsunfälle stieg um zwei Vorfälle im Vergleich zum Vorjahr an; eine Zunahme von 16,67%. Positiv zu werten ist, dass der Meldeweg vereinfacht wurde, so dass eine hohe Quote hier auch zur Unfallprävention und der Verbesserungen der Gegebenheiten führt; die gemeldeten unsicheren Situationen sind entsprechend um 150% im Vergleich zum Vorjahr angestiegen.

Die Anzahl der Arbeitsunfälle mit Ausfalltagen konnten wir auf das Berichtsjahr gesehen um einen reduzieren, also 5,88%, so dass sich das Gesamtbild relativiert und die Tragweite der Unfälle eingedämmt wurde.

Die Ausfalltage insgesamt konnten wir ebenfalls um 21 Tage, also 6,75%, reduzieren.

Für das Berichtsjahr kommen wir auf eine 1000-Mann-Quote von 27,57 und konnten diese um 7,64% reduzieren. Durch die ISO 45001 stellen wir zudem sicher, dass wir genügend ErsthelferInnen, Sicherheitsbeauftragte und BrandschutzhelferInnen an den Standorten zugegen wissen.

Zudem wurden mehr Vorsorgeuntersuchungen durch die Mitarbeitenden wahrgenommen, die sich im kommenden Berichtsjahr voraussichtlich erneut erhöhen werden, da hier ein Wechsel in der betriebsärztlichen Versorgung stattgefunden hat.

Parameter für Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben ESRS SI-15

Deutschland hat in den letzten Jahren Fortschritte bei der Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben gemacht, hinkt im internationalen Vergleich aber in einigen Bereichen hinterher.

In einer von UNICEF durchgeführten Studie zur Familienfreundlichkeit im europäischen Vergleich erreicht Deutschland den sechsten Rang hinter Schweden, Norwegen, Island, Estland und Portugal.

In Deutschland streckt sich der gesetzliche Mutterschutz über 14 Wochen und wird voll bezahlt. Die anschließende Elternzeit kann partnerschaftlich, also geschlechtergerecht, aufgeteilt werden und beläuft sich auf einen Zeitraum von bis zu drei Jahren.

Zwar ist die Kinderbetreuungsquote in Deutschland recht hoch, allerdings gestaltet sich die Suche oft aufwendig. Während Betreuungsplätze für Kinder von drei bis sechs Jahren wesentlich besser verfügbar sind, übersteigt die Nachfrage das Angebot für die Betreuung von Kindern zwischen 0 und drei Jahren. Auch die Betreuungszeiten sind für Eltern oft herausfordernd und schwierig in Einklang mit den Arbeitszeiten zu bringen.

Hinzu kommt die Spannweite der Kita-Gebühren – je nach Wohnort, Betreuungsumfang und Einkommen der Eltern fallen diese sehr unterschiedlich aus.

Bei der Runden Group sind wir uns diesen Herausforderungen bewusst und legen als familiengeführte Unternehmensgruppe besonderen Wert auf die Vereinbarkeit für unsere Mitarbeitenden.

Daher bieten wir für alle Angestellten im kaufmännischen Bereich ein flexibles Gleitzeit-Modell an, welches ihnen ermöglicht, ihre Arbeitszeiten an ihre Lebenssituation anzupassen.

Innerhalb unserer Benefits kann zudem ein Kinderbetreuungszuschuss beantragt werden.

Zudem bieten wir für alle Angestellten 50% mehr Urlaubstage als es das gesetzliche Minimum vorsieht. Eltern haben darüber hinaus das Recht auf Kinderkrankentage und damit verbundenes Kinderkrankengeld. Für zusätzliche Flexibilität gewähren wir gruppenübergreifend allen Mitarbeitenden im kaufmännischen Bereich einen Tag mobiles Arbeiten pro Woche, welche auch individuell erweitert und ausgestaltet werden kann.

In Deutschland bilden das Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz (BEEG) sowie das Teilzeit- und Befristungsgesetz (TzBfG) den gesetzlichen Rahmen, der Elternzeitanträge und Teilzeitoptionen regelt. Die Runden Group geht über diese Vorgaben hinaus, indem wir eine partnerschaftliche Elternzeitkultur fördern, Rückkehrprozesse aktiv gestalten und Führungskräfte für familienbewusste Führung sensibilisieren.

Im Berichtsjahr sind gruppenweit 32 Personen in Elternzeit gegangen und sechs Personen aus der Elternzeit zurückgekehrt.

Angemessene Entlohnung ESRS SI-10

& Vergütungsparameter (Verdienstunterschiede und Gesamtvergütung) ESRS SI-16

Grundsätzlich werden alle Mitarbeitenden gleichermaßen aufgrund ihrer Qualifikationen, Leistungen und Erfahrungen entlohnt. Die Bezahlung erfolgt unabhängig von Geschlecht, Herkunft und aufbauend auf den jeweiligen Kompetenzen, Arbeitsbereichen und Berufserfahrungen.

Der Gender Pay Gap für das Berichtsjahr liegt bei 9,2% – damit liegt die Runden Group weit unter dem bundesweiten Durchschnitt von 17,6%.

Darüber hinaus richten wir uns als in Deutschland ansässige Unternehmensgruppe nach dem Entgelttransparenzgesetz, welches ab Januar 2026 in Kraft tritt und die Gleichheit der Bezahlung für Männer und Frauen bei gleicher oder gleichwertiger Arbeit fördern und mehr Transparenz in den Entgeltstrukturen schaffen wird.

Vorfälle, Beschwerden und schwerwiegende Auswirkungen im Zusammenhang mit Menschenrechten

ESRS SI-17

Im Berichtsjahr sind keine schwerwiegenden Menschenrechtsprobleme, Diskriminierungsfälle und Vorfälle im Zusammenhang mit der eigenen Belegschaft aufgetreten.

Quo Vadis?

Social

Nur 31,7% Spitzenpositionen **sind durch Frauen besetzt**

Der Gender Pay Gap in Deutschland liegt seit Jahren um die 18%

43% der deutschen Unternehmen klagen über Fachkräftemangel – gleichzeitig wird nur 1% der Arbeitszeit für Weiterbildung genutzt



Meilensteine

der Runden Group

Einführung von **zwei zusätzlichen Urlaubstagen** für die gesamte Gruppe

Ebenfalls neu: **Die betriebliche Berufsunfähigkeitsversicherung**

Zielvereinbarungen und Beteiligung an EBIT-Marge für mehr Gerechtigkeit und Transparenz

Neuer Benefit: **Günstigeres Laden von privaten E-Pkw**

Erhöhung der Frauenquote

Ausrichtung des ersten **gruppenweiten Gesundheitstags**

Reduktion der Quote der Arbeitsunfälle um 39%

Erstmalige **Auszeichnung mit dem IHK Top-Ausbildung-Siegel**



4. Unternehmenspolitik

Unter Corporate Governance wird der faktische und rechtliche Ordnungsrahmen von Unternehmen verstanden, der eine gute und ordnungsgemäße Unternehmensführung, -kontrolle und -überwachung im Sinne aller Shareholder und Stakeholder gewährleistet und unterstützt. Eulerich & Welge, 2021

Environmental, Social und Governance (ESG) bezeichnen die drei zentralen Nachhaltigkeitskriterien, nach denen die gesellschaftliche Verantwortung und ethische Unternehmensführung bewertet werden.

Governance umfasst dabei Compliance, Korruptionsprävention, Transparenz und Vorstandsvergütung; Schnittmengen zu ESRS sind also vorhanden.

Transparente Governance-Mechanismen sind entscheidend, um das Vertrauen von Stakeholdern zu stärken und eine langfristig tragfähige Wertschöpfung zu gewährleisten. In diesem Abschnitt erläutern wir, wie unsere Unternehmensgruppe durch klare Verantwortlichkeiten, wirksame Kontrollen und eine Kultur der Nachhaltigkeit die Grundlage für eine verantwortungsvolle Geschäftstätigkeit schafft.

Die Rolle der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane ESRS 2 GOV-1

In der Runden Group existieren keine klassischen Verwaltungs-, Leitungs- oder Aufsichtsorgane im Sinne des ESRS 2 GOV-1. Die Führungsverantwortung liegt stattdessen bei den Geschäftsführenden der einzelnen Gesellschaften, die durch Prokuristen und Abteilungs- oder Teamleitungen in ihren operativen und strategischen Aufgaben unterstützt werden. Die jeweiligen Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten sind in internen Richtlinien und durch gesellschaftsrechtliche Bestimmungen geregelt.

Die konkrete Aufteilung der Geschäftsführungen sowie unterstützenden Bereiche findet sich in unserem Nachhaltigkeitsbericht 2023 (vgl. Seite 81/84).

In regelmäßigen Managementboard-Sitzungen wird sichergestellt, dass alle Geschäftsführenden zu aktuellem Themen informiert werden und die Unternehmenskultur adäquat in ihre Teams tragen können.

Führungskräfte-Trainings stellen sicher, dass wir gruppenübergreifend einen professionellen und wertschätzenden Umgang miteinander pflegen.

Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen ESRS 2 IRO-1

Um die Risiken und Chancen auf Gesellschaftsebene zu minimieren und die Führungsstile sowie strategische Entscheidungen innerhalb der Gruppe zu harmonisieren, werden viele Bereiche über den Shared Service innerhalb der Holding-Gesellschaft abgebildet oder auch durch Richtlinien vorgegeben.

Ein Beispiel: Flüge für Dienstreisen werden nur freigegeben, wenn es nicht anders darstellbar ist; ansonsten sind die Mittel der Wahl immer Zugreisen oder die Inanspruchnahme der elektrifizierten Pkw-Flotte, um CO₂-Emissionen in dieser Sparte zu senken.

Bestellungen von Büromaterial und Versorgungsgütern wie Obst, Kaffeebohnen oder Milch erfolgt für alle Gesellschaften über das Office Team, so dass wir einen einheitlichen Qualitätsstandard sicherstellen können; dies betrifft vor allem Bestellungen bei regionalen Partnern statt Online-Großkonzernen sowie die grundsätzliche Bereitstellung von Bio-Produkten.



Auch bei Reinigungsmitteln und Seife wird auf ökologische Herkunft geachtet, so dass sich die Unternehmenskultur auch in den täglichen Verbrauchsgütern spiegelt.

Events für Mitarbeitende wie Weihnachtsfeiern oder Sommerfeste finden grundsätzlich für alle Gesellschaften statt, so dass sich niemand benachteiligt oder ausgeschlossen fühlt.

Dies betrachten wir insgesamt als Risikoverhütungsmaßnahmen, um eine einheitliche Ansprache in den insgesamt neun Gesellschaften sicherzustellen. Die Struktur der Transaktionen rund um Investitionen, Partnerschaften und Beschaffung werden ebenfalls übergeordnet von der Finance-Abteilung und dem Controlling gesteuert und überwacht.

Da die Standorte sich alle in der Region Oldenburger Münsterland befinden, gibt es keine unterschiedlichen regulatorischen Anforderungen oder Umweltbedingungen, die es zu beachten gilt.

Kernprozesse und Lieferketten unterscheiden sich aufgrund der verschiedenen Branchen stark, wobei die jeweilige Produktverantwortung immer ähnliche Grundwerte vertreten sollte: Ressourcenschonung, Effizienz, Zukunftsfähigkeit, Regionalität, Kreislauffähigkeit und ein nachhaltiges Produktdesign.

Dort, wo dies nicht möglich ist, werden entsprechende strategische Entscheidungen getroffen; so wurde für Rubetrans Logistics entschieden, dass nur noch E-Sattelzugmaschinen und -Auflieger beschafft werden dürfen. Fossile Alternativen sind ausgeschlossen worden.

Zusätzlich ist über den bereits genannten Unternehmensleitfaden eine Gleichberechtigung für alle Angestellten gesichert.

Weitere Informationen, die sich direkt auf die Berichterstattung in Bezug auf dieses Unterthema beziehen, finden sich in den Allgemeinen Angaben unter ESRS 2 IRO-1.

Strategien in Bezug auf Unternehmenspolitik und Unternehmenskultur ESRS GI-1

Die Unternehmenskultur wird durch die nahbare Unternehmensleitung bestärkt und beispielsweise bei regelmäßigen Events in die Belegschaft getragen. Zudem haben alle Geschäftsführenden die Aufgabe die Unternehmenskultur in ihre jeweiligen Gesellschaften zu tragen und ein Verständnis für die Hauptthemen Kreislaufwirtschaft, Ressourcenschonung, Energieeffizienz und Dekarbonisierung zu schaffen.

Intern gibt es verschiedene Plattformen, die Informationen zur Kultur bereitstellen. Speziell das Intranet wird für eine monatliche Video-Serie „Runden Inside“ genutzt, in der alle wichtigen Neuerungen und Entwicklungen enthalten sind. Zudem finden im Intranet auch Abstimmungen zu Themen wie Diversity Management oder After Work Angeboten statt.

Regelmäßige Aufklärungsarbeit durch redaktionelle Beiträge soll dazu führen, dass alle Mitarbeitenden sich thematisch optimal mitgenommen fühlen. Die Unternehmenspolitik ist sowohl intern als auch extern transparent durch unseren Code of Conduct ersichtlich, welcher in einer weiteren Version exklusiv für GeschäftspartnerInnen existiert.

Die generelle Version sowie eine Hinweisgeberschutz-Richtlinie sind öffentlich unter runden-group.eu/compliance  abrufbar.

Im Berichtsjahr wurden keine Vorfälle in Zusammenhang mit Korruption oder Bestechung bekannt.

Quo Vadis?

Governance

Nur 26% der deutschen KMU haben klare KPIs im Bereich Nachhaltigkeit festgelegt

Hasso-Plattner-Institut, 2024

68% der Compliance-Verstöße in Europa betreffen Korruption oder Kartellbildung

Transparency International, 2024

Klimarisiken verursachen bereits heute globale Wirtschaftsschäden



Meilensteine

der Runden Group

Die Runden Group hat erstmals eine **ganzheitliche Nachhaltigkeitsstrategie** erarbeitet

Gründung der Abteilung **Sustainability Management**

Gründung der Abteilung **Public Affairs EU** mit Außenstelle in Brüssel

Keine Compliance Vorfälle

Strategische Entscheidung **gegen den Neu-Bezug von Diesel- und LNG-Lkw** für den laufenden Betrieb

Integration des Biohof Losse in die Runden Group



Quellenverzeichnis

Für die E-Themenstandards

- Brian C. O'Neill et al., 2016 – The Scenario Model Inter-comparison Project (ScenarioMIP) for CMIP6
- Bundesministerium für Umwelt Naturschutz und Reaktorsicherheit, 2010 – Handbuch Biodiversitätsmanagement – Ein Leitfaden für die betriebliche Praxis
- Deloitte & BDI, 2021 – Zirkuläre Wirtschaft – Herausforderungen und Chancen für den Industriestandort Deutschland
- Deutsche Energie-Agentur, 2013 – Nachhaltiges Bauen und Sanieren in den Vorschriften und Vorgaben auf europäischer und nationaler Ebene
- Fraunhofer ISE, 2024 – Photovoltaik mit Batteriespeicher günstiger als konventionelle Kraftwerke
- Fraunhofer ISE, 2024 – Stromgestehungskosten Erneuerbare Energien
- Fraunhofer UMSICHT, 2022 – Kunststoffbasierte Mehrwegsysteme in der Circular Economy
- Guy P. Brasseur et al., 2017 – Klimawandel in Deutschland – Entwicklung, Folgen, Risiken und Perspektiven
- Hendrik Budliger, 2021 – Demografischer Wandel und Wirtschaft
- IPCC, 2021 – Climate Change 2021 – The Physical Science Basis
- IRENA, 2021 – World Energy Transitions Outlook
- Johan Rockström et al., 2009 – A safe operating space for humanity
- Julie Rozenberg et al., 2013 – Building SSPs for climate policy analysis: a scenario elicitation methodology to map the space of possible future challenges to mitigation and adaptation
- Landkreis Vechta, 2023 – Klimafolgenanpassungskonzept für den Landkreis Vechta
- Lina Adil et al., 2025 – Climate Risk Index
- Martin Kranert, 2018 – Einführung in die Kreislaufwirtschaft
- Rolf Stiefel, 2020 – Nachhaltige betriebliche Wasserwirtschaft – Konzept des Prozesswasserkreislaufs inklusive Energie- und Wertstoffrückgewinnung
- strategy&, 2024 – Battery-electric trucks on the rise – Truck Study 2024
- Umweltbundesamt, 2024 – Analyse der Umweltbilanz von Kraftfahrzeugen mit alternativen Antrieben oder Kraftstoffen auf dem Weg zu einem treibhausgasneutralen Verkehr
- Umweltbundesamt, 2024 – Treibhausgas-Projektionen 2024 – Ergebnisse kompakt
- UN environment programme, 2024 – Emissions Gap Report 2024
- UN environment programme, 2024 – Global Resources Outlook 2024
- Will Steffen et al., 2015 – Planetary boundaries: Guiding human development on a changing planet
- Will Steffen et al., 2018 – Trajectories of the Earth System in the Anthropocene
- Wolfgang Lehmacher & Johann Bödecker, 2023 – Circular Economy – 7. Industrielle Revolution: Der Weg zu mehr Nachhaltigkeit durch Kreislaufwirtschaft
- WWF – WWF Water Risk Filter & Mond

Für die S-Themenstandards

- IZA Institute of Labor Economics, 2019 – Works Councils and Organizational Gender Policies in Germany
- Markus H. Dahm & Annika Dräger, 2023 – Employer Branding mit sozialer Nachhaltigkeit – Anforderungen aus Arbeitnehmersicht und deren Einfluss auf die Arbeitgeberattraktivität
- Michael Jacob, 2025 – Soziale Nachhaltigkeit – Interdisziplinäre Perspektiven
- UNICEF, 2019 – Are the world's richest countries family friendly? Policy in the OECD and EU
- Sabrina Krauss & Philipp Plugmann, 2024 – Nachhaltigkeit ermöglichen – Vom Buzzword zur gelebten Praxis – Transformationsbeispiele aus verschiedenen Branchen
- World Economic Forum, 2024 – Global Gender Gap 2024 Insight Report

Für den G-Themenstandard

- Katrin Möltgen-Sicking & Thorben Winter, 2019 – Governance – Eine Einführung in Grundlagen und Politikfelder
- Martin K. Welge & Marc Eulerich, 2021 – Corporate-Governance-Management – Theorie und Praxis der guten Unternehmensführung

Abkürzungsverzeichnis

BNW	– Bundesverband Nachhaltige Wirtschaft
C2C	– Cradle to Cradle®
CO ₂ e	– CO ₂ -Äquivalent
CSRD	– Corporate Sustainability Reporting Directive
DCE	– Digital Circular Economy
DNK	– Deutscher Nachhaltigkeitskodex
DUH	– Deutsche Umwelthilfe
EAP	– Employee Assisted Program
ESG	– Environmental Social Governance
ESRS	– European Sustainability Reporting Standards
ILO	– Internationale Arbeitsorganisation
IPCC	– Intergovernmental Panel on Climate Change
NDC	– Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
OECD	– Nationally determined contributions/national festgelegte Beiträge
PPWR	– Packaging & Packaging Waste Directive
RPE	– Reusable Packaging Europe
RTP	– Reusable Transport Packaging
SDG	– Sustainable Development Goals
SIM	– Stiftung Initiative Mehrweg
SSP	– Shared Socioeconomic Pathways
THG	– Treibhausgase
WEF	– World Economic Forum

Impressum

Text

Saralena Gülker

Redaktion

Saralena Gülker, Lisa Runden

Lektorat und Übersetzung

Nilgün Corogil

Satz & Layout

Phil Jonas

Fotografie

RPL Communication GmbH

Verantwortlich für den Inhalt gemäß Art. 8 ESRS:

Lisa Runden

Ansprechpartner

info@runden-group.eu

Über den Bericht

Dieser Bericht behandelt die Runden Group GmbH & Co. KG mit Sitz in Damme. Die Runden Group hat diesen Nachhaltigkeitsbericht veröffentlicht, um alle ihre Stakeholder über die neuen Entwicklungen und Herausforderungen in Bezug auf ESG zu informieren. Die enthaltenen Informationen und Daten wurden intern geprüft. Es handelt sich um einen konsolidierten Bericht der zur Runden Group gehörenden Gesellschaften mit wesentlichem Schwerpunkt auf WBG Pooling, LHM Pooling, Rubetrans Logistics und PLANWORKS.

Haftungsausschluss

Trotz sorgfältiger Erstellung übernimmt die Runden Group keine Haftung für die Vollständigkeit, Richtigkeit und Aktualität der im Bericht enthaltenen Informationen. Änderungen vorbehalten.

Urheberrecht

Alle Inhalte dieses Berichts, einschließlich Texte, Bilder und Grafiken, sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung bedarf einer schriftlichen Zustimmung der Runden Group.

Berichtszeitraum

1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024.

Veröffentlichungsdatum

01. September 2025



Runden Group GmbH & Co. KG
Klünenberg 15 | 49401 Damme
Tel.: +49 5492 5574-0
www.runden-group.eu





the future is circular – and it starts now

Jede Entscheidung und jedes Produkt sind eine Chance, den Kreislauf zu schließen und verantwortungsvolle Wirtschaft lebendig werden zu lassen.

Wir danken unseren PartnerInnen, KundInnen und Mitarbeitenden, die diesen Weg mit uns gehen.

Denn nur gemeinsam können wir ganzheitliche Kreislaufwirtschaft von einer Vision zur Selbstverständlichkeit werden lassen.

Lassen Sie uns weiterhin Brücken bauen, Ressourcen schützen, Innovationen vorantreiben und bestehende Prozesse hinterfragen.

Wirtschaftliche Tätigkeiten, wie wir sie bislang kannten, lassen sich kurzfristig ändern. Physikalische Gegebenheiten nicht. Der Klimawandel kennt kein Abwarten, er schreitet weiter voran. Daher heißt es:

**Heute handeln –
für künftige Generationen.**

